Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1909

301 (3.7.1909) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 301. — Karlsruhe, Samstag den 3. Juli 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

**Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.**

## Die deutschen Interessen in Persien.

**Berlin**, 1. Juli. Der **„Süddeutschen Reichskorrespondenz"** wird von hier offiziös geschrieben: „Wie der **„St. Petersburger Herold"** mitteilt, sind die **„Birshewija Wjedomosti"** in Sorge über **geheimnisvolle Absichten der deutschen Politik** in Persien:

„Es heißt, daß Deutschland uns in Persien „freie Hand" gelassen habe. Man behauptet sogar, daß dies eine Art **Kompensation** für die **Einmischung Deutschlands** in den letzten **österreichisch-ungarischen Konflikt** sei. Vielleicht ist dies alles auch so. Aber wir erinnern uns unwillkürlich daran, daß auch vor dem **japanischen Kriege** und früher, vor unserem Vordrängen nach der Mandschurei und den Küsten des Stillen Ozeans Deutschland uns **auch freie Hand** ließ. Was daraus herausgekommen ist, wissen alle. Unwillkürlich möchte man sagen: timeo Danaos et dona ferentes."

Wenn der Gedanke, Deutschland habe Rußland carte blanche in Persien gegeben, den Birshewija Wjedomosti so unheimlich ist, glauben wir das russische Blatt beruhigen zu können. **Weder auf der Standard-Reede** bei Björkö **noch sonst** sind **deutsche Anerbietungen in diesem Sinne gemacht** worden. Welche Interessen Deutschland in Persien verfolgt, ist der russischen Diplomatie bekannt, ebenso auch, daß wir niemals den Versuch gemacht haben, das Einvernehmen mit England anzutasten, das Rußlands persischer Politik zugrunde liegt.

Aus der **„Daily Mail"** ist folgendes in die deutsche Presse übergegangen:

„Als der Tangistanistamm auf Buschiri, am Persischen Golf, marschierte, die Zollhäuser besetzte und die Stadt bedrohte, befahl der britische Resident, Major Cox, zum Schutze der Bevölkerung das Landen von Matrosen. Den **fremländischen** Konsuln, darunter auch dem **deutschen**, wurden **Wachen** zur Verfügung gestellt. Als dies der deutschen Regierung bekannt wurde, sandte der deutsche Gesandte in Teheran Befehl, daß die englischen Matrosen von dem deutschen Konsulat **zurückgezogen** werden sollten weil Deutschland nicht in diese Geschichte verwickelt zu werden wünsche."

Diese Darstellung ist **nicht genau.** Der Konsul in Buschiri hatte, als in dankenswerter Weise britischer Schutz angeboten wurde, solchen für deutschen Privatbesitz angenommen, für das Konsulat aber, das nicht gefährdet schien, darauf verzichtet. Eine Weisung der deutschen Regierung oder des Gesandten in Teheran war in dieser Sache überhaupt nicht ergangen.

## Ein politisches Attentat in London.

= Ein **politisches Verbrechen** hat, wie schon kurz telegraphisch berichtet, **London in Schrecken** versetzt. Ein Beamter des indischen Amtes, **Oberstleutnant Sir William Curzon-Willie**, ist von einem indischen Studenten **meuchlings erschossen** worden. Bevor der Mörder dingfest gemacht werden konnte, **tötete er** durch einen zweiten Schuß einen **anderen Indier.**

Ein Telegramm meldet folgende **Einzelheiten** über den grauenvollen Vorgang:

**London**, 2. Juli. Ein politischer Doppelmord, der eine ungeheure Aufregung hervorrufen wird, ist gestern abend im hiesigen **Imperial-Institute** begangen worden. In dieser Anstalt, die etwa vor zwanzig Jahren in den Anfängen der imperialistischen Begeisterung gegründet wurde, wurde ein **Vortrag** gehalten, der ein **zahlreiches Publikum** angezogen hatte. Als der Vortrag und die Diskussion zu Ende war und als sich die Leute anschickten, den Saal zu verlassen, redete ein **indischer Student** den Oberstleutnant **Sir William Curzon-Willie**, einen früheren indischen Offizier, der seit 1901 den wichtigen Posten eines politischen Agenten des Staatssekretärs für Indien bekleidet, an, und beide sprachen anscheinend freundlich miteinander. Da **zog der Student plötzlich** einen **Revolver** aus der Tasche und **feuerte auf den Oberstleutnant**, der auf der Stelle **tot** zusammenbrach. Bevor man den Mörder fassen konnte, feuerte er noch einen **zweiten Schuß** ab, der den schon seit Jahren hier wohnenden indischen Beamten **Arthur Alaycaca** gleichfalls **tötlich traf.** Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß es sich um **politische Attentate** handelt, die schon seit langer Zeit befürchtet werden. Da die hiesige Polizei zuverlässige Informationen besaß, daß die indischen Terroristen durch Angriffe auf Beamte des indischen Amtes einen Druck auf dasselbe ausüben wollen, so war schon seit einiger Zeit für die Sicherheit der Beamten des indischen Amtes polizeilich besonders viel geschehen. Außerdem stehen die hier wohnenden indischen Studenten unter strenger polizeilicher Beobachtung. Wie aber die beiden Verbrechen zeigen, hat sich die Polizei trotzdem überraschen lassen.

Dieses neue indische Attentat ist das **erste**, das auf **englischem Boden** verübt worden ist, und es zeigt, bis zu welchem Grade die **indischen Fanatiker** entschlossen sind, die englischen Herren ihres Landes zu bekämpfen. Wenn es auch richtig ist, daß die große Masse der indischen Bevölkerung ruhig und von der politischen Gärung unberührt geblieben ist, so wächst doch die Zahl jener Fanatiker immer mehr an, und die Stellung der Engländer in Indien hängt nicht wenig davon ab, daß sie den Kampf gegen das politische Verbrechen erfolgreich bestehen.

* * *

= **London**, 2. Juli. Der **Mörder** des **Obersten Curzon-Willie**, ein 22jähriger Hindu namens **Madar Lal** aus Dhinagri, wurde heute dem **Polizeigericht vorgeführt.** Er trug eine **gleichgültige Haltung** zur Schau, schüttelte auf die Frage, ob er etwas zu seiner Entschuldigung anzuführen habe, den Kopf, erklärte aber, er habe auf den **Arzt nur in der Notwehr geschossen**, als dieser auf ihn eindrang.

## Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Bad. Presse".)

= **Berlin**, 2. Juli. In der fortgesetzten 2. Lesung der **Tabakverbrauchsteuervorlage** und des **Zwischenhandels mit Branntwein** bemerkt

Abg. **Erzberger** (Ztr.): Mit der von der Regierung verlangten **Banderolensteuer** können wir uns nicht befreunden, sondern werden für den **Wertzuschlagszoll** nach dem Vorschlag der Kommission stimmen. Die Einführung bezw. Erhöhung des Gewichtszolles lehnen wir ab wegen der großen Schädigung des Arbeiterstandes. Auch der größere Teil meiner Freunde hält einen Wertzuschlag von 40 Prozent für weit gerechter als alles, was die Linke bietet. Auch hier wird man, wie seinerzeit bei der Zigarettensteuer, über alle Bedenken zur Tagesordnung übergehen. Ein großer Teil meiner Partei wird für diese Steuer stimmen.

Staatssekretär **Sydow**: Ich bedauere, daß die Banderole keine Aussicht auf Erfolg hat und daß der Erlös aus der Tabaksteuer so gering sein wird. Nach den **Kommissionsbeschlüssen** werden höchstens **43 Millionen** und nach der **abgeänderten Skala höchstens 40 Millionen** erzielt. Ein erheblicher **Rückgang im Konsum wird nicht eintreten.** Auch der **Arbeiterstand** wird **keinen Schaden** leiden, nachdem die Fabrikation sich in den letzten Jahren sehr gehoben hat. Es dürfte höchstens auf eine vorübergehende Verminderung in der Fabrikation zu rechnen sein. Wenn die Banderole nicht erzielt werden kann, ist der Wertzuschlag sozial gerechter. Der **Tabakverein wehrt sich gegen jede Belastung.** Alle Bedenken gegen die Tabaksteuer wurden schon bei der **Zigarettensteuer** geltend gemacht. Die Zigarettenindustrie ist doch nicht dabei zugrunde gegangen.

Abg. **Schmidt** (Rp.) spricht sich für seine Partei gegen den Wertzuschlagzoll aus.

Auf Antrag **Giesberts** wurden mit der Diskussion über die grundlegenden §§ 1 und 1a die Anträge auf Entschädigung, bezw. Unterstützung der arbeitslos werdenden Arbeiter verbunden.

Abg. **Molkenbuhr** (Soz.) begründet seinen Antrag, wonach Arbeiter und Arbeiterinnen, die innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Tabaksteuer durch Einschränkung der Produktion, Einführung von Maschinen usw. arbeitslos werden, Entschädigungen von mindestens 500 M erhalten sollen. Gehören die Arbeiter einem Betriebe 2 bis 10 Jahre an, so soll die Entschädigung mindestens 1500 M bei längerer Arbeitszeit mindstens 2500 M betragen.

Abg. **Giesberts** (Ztr.) begründet seinen Antrag, denjenigen Hausgewerbetreibenden und Arbeitern Unterstützungen zu gewähren, die innerhalb des 1. Jahres nach Inkrafttreten des Gesetzes arbeitslos werden. Diese Unterstützung dürfe nicht weniger als drei Viertel des entgangenen Arbeitsverdienstes betragen. Redner sprach sich gegen den sozialdemokratischen Antrag aus.

Abg. **Sielermann** (kons.) empfahl im Falle der Ablehnung des Antrages Giesberts eine Resolution, in der die Ansammlung eines Fonds zur Unterstützung bedürftig werdender Arbeiter der Tabakindustrie gefordert wird.

Abg. **Kreth** (kons.): Von seiten der **Sozialdemokratie** wird wieder einmal übertrieben. Im ganzen sind 200 000 Arbeiter in der Tabakindustrie beschäftigt, einschließlich Frauen und Kinder. Da kann es sich doch nicht um die Brotloswerdung Hunderttausender von Familien handeln. Redner befürwortet dann einige kleine Abänderungsanträge; darunter befindet sich ein Antrag, den von der Kommission beantragten Zigarettenzoll von 1200 M pro Doppelzentner auf 1000 M herabzusetzen (bisher 800 M).

Staatssekretär **Sydow**: Von den **Entschädigungsanträgen** geht der sozialdemokratische viel zu weit. Der Antrag **Sielermann** scheint mir annehmbar. Ich hoffe aber, daß bis zur dritten Lesung noch ein Weg gefunden wird, um auch dem Antrag Giesberts entgegenkommen zu können.

Abg. Graf **Mielzinski** (Pole) begründet den von ihm unterstützten Antrag auf **Herabsetzung des Kommissionsbeschlusses** hinsichtlich des Zigarettenzolls.

Präsident **Stolberg** schlägt vor, die Sitzung jetzt, 6 Uhr 30 Min., abzubrechen und eine Abendsitzung abzuhalten. Das Haus aber ist für Fortsetzung der Beratung.

Abg. **Böhle** (Soz.): Wir wollen uns nicht in den Streit einmischen, ob Wertzuschlag oder Gewichtszoll. Beide Systeme treffen die Arbeiter und auch die Mehrheit der Konsumenten. Werden nur 5 Prozent der Arbeiter entlassen, so ist das gerade genug. Denn es handelt sich um Frauen und solche Arbeiter, die nicht gleich in anderen Branchen unterkommen können. Auch die Regierung rechnet mit Arbeitsentlassungen. Es scheint, daß die jetzigen Finanzminister alles fertig bringen. Das Zentrum beweist durch seine Haltung wenig Mittelstand- und Arbeiterfreundlichkeit.

Abg. **Weber** (natl.) wendet sich gegen die **Abänderungsanträge Kreth.** In seinem Entschädigungsantrag scheint der Abg **Giesberts** eine allgemeine Arbeitslosenversicherung für das ganze Deutsche Reich schaffen zu wollen. Denn von Tabakarbeitern ist bei dem Antrag Giesberts, ebenso wie demjenigen des Abgeordneten Sielermann nicht

## Das Liebesauto.

Ein Automobilroman.

Aus dem Englischen von E. von Kraatz.

(83. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Ich begab mich auf mein am anderen Ende des Ganges gelegenes Zimmer und freute mich über das Feuer, das wie toll in einem kleinen Ofen rumorte, der genau so aussah, wie ein Gnom, aus dessen Kopf ein Rohr hervorwächst. Ich nahm eine gründliche Waschung vor, kleidete mich um und begab mich in den Salon hinunter, wo man mir jedoch mitteilte, daß der Eßsalon sich in einem anderen nahegelegenen Gebäude befände. Ich kam mir wie ein verspätetes, vom Herbst überholtes Sommer-Insekt vor, als ich eilig den kurzen Weg zum Restaurant hinablief, wo ich die Amerikaner schon vorfand; sie waren noch immer in Knickerbockers und saßen, wie ich richtig vorausgesehen hatte, an einem langen, schmalen Tisch.

Meine erste Sorge war, etwas Gutes für den kleinen Kameraden zu bestellen und mir fest versprechen zu lassen, daß er es ganz heiß und recht bald bekommen sollte. Dann widmete ich mich meinem eigenen Diner, das weit genußreicher gewesen wäre, wenn der Knabe mir Gesellschaft geleistet hätte. Ich hatte mich langsam durch Suppe und Fisch hindurchgearbeitet und war bei dem unvermeidlichen Kalbsbraten angelangt, als ich von einem der beiden Amerikaner angeredet wurde, — und zwar von dem mit dem blonden, lockigen Haar und der schnurgeraden Nase.

„Sie sind auf dem Saumpfad heraufgekommen, nicht wahr?"

Ich antwortete höflich und bejahend und war mir dabei bewußt, daß man mich einer eingehenden Musterung unterzog.

„Muß bei dem Wetter eine stramme Tour gewesen sein."

„Wir gerieten, kurz bevor wir den Col erreichten, in den Schnee und Nebel hinein."

„Ihr Freund ist wohl ganz fertig?"

„O, der ist ein schneidiger kleiner Kerl!" sagte ich, eifrig besorgt um den Ruf meines kleinen Pilgergefährten. „Aber er ist ein bissel müde, und es ist's schon besser, er ißt auf seinem Zimmer."

„Er wird wohl morgen früh wieder ganz in Ordnung sein. Wollen Sie versuchen, nach Chambéry hinunterzukommen oder wollen Sie mit der Bahn nach Aix zurück?"

„Wir wollen weiter, wenn wir nicht einschneien," sagte ich.

„Und wir auch! Ich denke, wir werden wohl zur selben Zeit aufbrechen, und dann könnten wir vielleicht, wenn's Ihnen recht ist, gemeinschaftliche Sache machen."

Was der Mensch nur will? sagte ich zu mir selbst. Einen Grund muß er haben, daß er durchaus mit mir anbandeln will, und da sie ihrer zwei sind, so brauchen sie keine Reisegesellschaft. Es muß etwas dahinterstecken!

Unter dieser Voraussetzung schien es mir das Wahrscheinlichste, daß er den Knaben von früher her kannte und daß diese beiden die Bekanntschaft erneuern wollten, während der Knabe es nicht wünschte. Ich beschloß, daß ich ihn nicht in die Falle locken lassen wollte.

„Das würde natürlich riesig nett sein," erwiderte ich. „Aber ich glaube, Sie werden besser tun, nicht auf uns zu warten. Wir wissen noch gar nicht, wann wir morgen aufbrechen werden."

Obwohl ich ungemein höflich war, müssen sie doch gemerkt haben, daß ich mich nicht nach einer Vergrößerung meiner Reisegesellschaft sehnte, und es tat mir eigentlich leid, da die beiden augenscheinlich Gentlemen waren und ich sonst sehr gut mit Amerikanern auszukommen pflegte.

„Ach so!" sagte der Hübschere von ihnen mit etwas gekränkter Miene. „Nun, vielleicht treffen wir uns dann unterwegs. Uebrigens, wenn ich nicht irre, so ist Ihr junger Freund ein Landsmann von uns beiden. Er ist doch Amerikaner, nicht wahr?"

„Ja."

„Ich glaube, ich bin ihm in Newyork begegnet, obwohl es heute abend zu dunkel war, um einander zu erkennen. Würden Sie etwas dagegen haben, seinen Namen zu nennen?"

„Ich fürchte, daß ich etwas dagegen habe," erwiderte ich und diesmal war ich steif. „Sie können sich ja morgen von seiner Identität überzeugen, wenn Sie Wert darauf legen; vielleicht sehen Sie sich ja unterwegs."

Von dem, was noch während des Diners geschah, kann ich nur in den Worten sprechen, die Hamlet im Sterben sprach, denn „der Rest war Schweigen".

Kaum waren wir mit dem Essen fertig, als ich auch schon, wie ein Kaninchen zu seinem Bau, ins Hotel zurückeilte. Ich rauchte noch am prasselnden Ofen eine Pfeife und dachte dabei, ob der kleine Kamerad wohl schon auf dem „gefährtenlosen Pfad des Traumlands" hinabgeschritten wäre. Was mich betraf, so kam ich nicht so weit! Ich stürzte in einen bodenlosen Abgrund, ehe mein Kopf auch nur ein Nest in den weichen Kissen gefunden hatte und wußte nichts mehr von mir, bis ich plötzlich mit der Empfindung erwachte, daß jemand nach mir gerufen habe.

„Was gibt's, Knabe? Soll ich kommen?" hörte ich mich mit lauter Stimme sagen, indem ich die Augen aufschlug.

Mir war, als ob ich kaum zehn Minuten geschlafen hätte, aber zu meinem Erstaunen war das Zimmer von einem köstlichen, rosigen Licht erfüllt. Ehe ich noch recht wußte, ob ich wachte oder schlief, war ich schon zum Bett heraus und am Fenster.

Es war das Licht der aufgehenden Sonne, die eine wogende, weiße Welt beschien, denn der Nebel hatte sich zerteilt, und zwischen seinen zerrissenen, wolligen Falten hindurch bot sich mir ein unvergeßlicher Anblick himmlischer Herrlichkeit. Der Himmel war ein einziges flimmerndes Meer rotgoldener Feuersglut, dessen Widerschein Hunderte von schneebedeckten Felsgipfeln in flammende Titanenhelme verwandelte. Ueber diese Heeresreihen hinaus erhob sich das Oberhaupt, das alle um Kopf und Schultern überragte. „Mont Blanc!" sagte ich in scheuer Ehrfurcht zu mir selbst, und kaum war das Wort meinen Lippen entflohen, da schoben sich die Schneenebel schon wieder zusammen, und nur eine zackige goldene Linie zeigte noch, wo der Riß gewesen war.

(Fortsetzung folgt).

die Rede. Wird dies nun noch eingefügt, so sind wir mit der **Tendenz dieser beiden Anträge einverstanden.** Redner weist dann die Ansichten des Abg. Erzberger zurück, als sei er (Weber) der Vater des Gedankens eines Wertzuschlagzolles. Wir sind überzeugt, daß gerade dieses System in Zeiten wie den jetzigen eine Konzentration der Betriebe herbeiführen wird.

Nach weiterer unerheblicher Debatte **schließt die Diskussion.** Es folgen die **Abstimmungen.**

In namentlicher Abstimmung wird der **Antrag Albrecht betreffend Entschädigung arbeitslos werdender Tabakarbeiter mit 296 gegen 57 Stimmen abgelehnt.** In gleichfalls namentlicher Abstimmung wird der **Antrag Giesberts auf Unterstützung arbeitslos gewordener Tabakarbeiter mit 341 gegen 12 Stimmen angenommen;** die **Resolution Sielermann** ist damit **ebenfalls abgelehnt.**

**§ 1a Erhöhung des Gewichtszolles** wird in der **Kommissionsfassung** mit obigen **Aenderungen in einfacher Abstimmung angenommen.** Die **Abstimmung über § 1a** (Wertzollzuschlag für Tabakfabrikate) ist wieder **namentlich;** es stimmen **dafür 191, dagegen 155 Abgeordnete bei 10 Enthaltungen. § 1a ist somit angenommen.**

**Der Rest des Gesetzes wird ohne Debatte angenommen.** Das Gesetz tritt **am 1. Oktober d. J.** in Kraft.

Darauf wird die **Sitzung vertagt** auf morgen 10 Uhr: Zwischenhandlung mit Branntwein, Weinsteuer.

## Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Baden.

srk. **Karlsruhe,** 23. Juni. Wie schon vor kurzem in einem längeren Artikel ausgeführt, hat das badische Großh. Ministerium des Innern, das der **Frage der Arbeitslosigkeit** große Aufmerksamkeit zuwendet, eine **Denkschrift** ausgearbeitet, die sich mit den **Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung** befaßt. Um diese Bekämpfung wirksam vorzunehmen, ist es natürlich notwendig, auf die **Gründe und Ursachen der Arbeitslosigkeit** zurückzugreifen. Ueber dieses interessante Thema führt nun die gen. Denkschrift aus:

Die Gründe der Arbeitslosigkeit können in der **Person** des Arbeitslosen oder in **wirtschaftlichen Verhältnissen** liegen. Von Gründen **in der Person** sind insbesondere zu nennen Arbeitsscheu, Arbeitsunfähigkeit, Krankheit, Unfall, Invalidität, Streik, Aussperrung, freiwillige Aufgabe einer Arbeitsstelle, Nichtannahme angebotener Arbeit. Die **Arbeitsscheuen** und **Arbeitsunfähigen** gehören nicht hierher, doch bilden sie eine gewisse Gefahr für die Versicherung, da kein äußerlich erkennbares Merkmal sie von den Arbeitswilligen und Arbeitsfähigen unterscheidet. — Auch **Kranke, Unfallbetroffene** und **Invalide** kommen nicht in Betracht, sie sind in Deutschland Gegenstand besonderer Versichreung. — Bei einer aus **Streik** hervorgegangenen Arbeitslosigkeit ist das Arbeitsverhältnis nicht aufgegeben, sondern unterbrochen; der Arbeiter sucht nicht andere Arbeit, die er nicht finden kann; es liegt nicht ein Mißverhältnis von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt vor. Der Zweck der **Aussperrung** ist nicht die dauernde Lösung des Arbeitsverhältnisses, sondern diese Maßregel erfolgt in **Absicht auf eine Einigung.** Zwar werden von mancher Seite bei Aussperrung die Bedingungen für Arbeitslosenunterstützung vom Standpunkt der Oeffentlichkeit als gegeben erachtet, doch verdient den Vorzug die Ansicht, daß eine solche Unterstützung die Stärkung der einen Partei in der wirtschaftlichen Auseinandersetzung über die Arbeitsbedingungen bedeute und somit als eine unzulässige Parteinahme zu betrachten sei. Daher hat die Arbeitslosigkeit durch Aussperrung ebenfalls von der Fürsorge auszuscheiden. — Da mit gutem Grund der Standpunkt eingenommen wird, daß nur **unverschuldete Arbeitslosigkeit** einen Anspruch auf Unterstützung rechtfertigen kann, so muß die durch **freiwilliges Aufgeben einer Arbeitsstelle** und **Nichtannahme angebotener Arbeit** entstandene Arbeitslosigkeit grundsätzlich von der Unterstützung ausgeschlossen bleiben.

Die **wirtschaftlichen Ursachen** der Arbeitslosigkeit können **dauernder, vorübergehender** oder **periodisch wiederkehrender** Natur sein. Dauernd durch Niedergang einer Industrie (z. B. Handweberei) oder durch Stillegung von Betrieben (z. B. Zechen); hier kann nur Uebergang der Personen zu anderer Beschäftigung oder Wegzug helfen. **Vorübergehend** durch arbeitsparende Maschinen, wirtschaftliche Krisen, Wechsel der Mode, zeitweise Ueberfüllung des Berufes, Betriebsstörungen durch Beschädigung von Maschinen oder durch Feuer, Wetterverhältnisse und dergl. **Periodisch wiederkehrend** in den Saisonindustrien (z. B. Konfektion), wo arbeitsreiche und stille Zeiten wechseln; in Berufen, deren Ausübung von den Wetterverhältnissen abhängig ist (Landwirtschaft, Baugewerbe, Binnenschiffahrt); ferner in Berufen mit Gelegenheitsarbeit.

Unter den **Einrichtungen,** die zur **Sicherung** der Arbeiter gegen die **Folgen der Arbeitslosigkeit** in Industrieländern Europas geschaffen worden sind, sind neben der in großem Umfang stattfindenden Selbsthilfe der **Arbeiterfachverbände** die von **Arbeitgebern** teils als Wohlfahrtseinrichtungen, teils als Anstalten der Selbsthilfe errichteten Kassen zunächst zu erwähnen. — Anstalten, die mehr oder weniger auf Selbsthilfe beruhen, sind die **Kassen für fakultative Arbeitslosenversicherung.** Solche wurden geschaffen in Bern, Bologna, Köln, Basel, Venedig, Genf und Leipzig. — Eine erhebliche Ausbreitung fand das Genter **System,** das sich an Arbeiterverbände anlehnt, zum Teil auch Sparkassen, Einzelsparern und nichtorganisierten Arbeitslosen Gelegenheit zum Anschluß gibt; Träger des Genter Systems sind insbesondere die Gemeinden (Belgien 27, Frankreich 36, Holland 9, Luxemburg 7, Deutschland 2), die zum Teil zu Verbänden zusammengetreten sind. Unterstützt wird die kommunale Fürsorge durch Zuschüsse von Provinzialregierungen (Belgien, Frankreich) und des Staates (Frankreich, Luxemburg, Dänemark, Norwegen). In **Mailand** ist ein Verein Träger des Genter Systems; in der Stickerei der Schweiz werden Zuschüsse zu den Arbeiterkassen durch die Industrie geleistet. — Die Einführung **obligatorischer Arbeitslosenversicherung** ist in der Schweiz versucht worden. Ein Gesetz für den Kanton St. Gallen war nur wenige Jahre in Wirksamkeit. Gesetzentwürfe für die Stadt Zürich unnd den Kanton Basel-Stadt gelangten nicht zu endgültiger Annahme.

Im einzelnen ergibt eine **Uebersicht** über die **Einrichtungen zur Sicherung der Arbeiter** gegen die **Folgen unfreiwilliger Arbeitslosigkeit** folgendes Bild: Es bestehen Fabrik-, Aushilfs- und Versicherungskassen, die Selbsthilfe der Arbeiterfachverbände, die fakultative allgemeine Arbeitslosenversicherung, das gemischte Zuschußsystem in Anlehnung an Arbeiterverbände und Sparkasseneinrichtungen (Genter System), darunter Leistungen von Gemeinden in Deutschland und zwar Straßburg i. E., Erlangen, München, in Vorbereitung, Mülhausen i. E., in Vorbereitung. Versuche zur Einführung obligatorischer Arbeitslosenversicherung sind in der Schweiz unternommen.

* * *

⊙ **Mannheim,** 3. Juli. Das **Ministerium des Innern** hat die Absicht ausgesprochen, mit den Vertretern der Städte-, der Kreisausschüsse, der Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftskammern, der Arbeiterorganisationen und sonstigen Vereinen die Frage der **Arbeitslosenversicherung** mündlich zu erörtern. Doch will das Ministerium zuvor eine **Denkschrift** überreichen, auf Grund deren die Beteiligten zu den darin aufgestellten Leitsätzen und Fragen Stellung nehmen können. Die hiesige **Handelskammer** beschloß, die Denkschrift des Ministeriums ihrem Industrieausschusse zur Vorberatung zu überweisen.

## Evangelische Generalsynode in Baden.

Nachmittagssitzung.

△ **Karlsruhe,** 2. Juli. Präsident **Weingartner** eröffnete kurz nach 5 Uhr die Sitzung.

Es wurde in der **Beratung über den Antrag des Ausschusses für Kultus und Unterricht den Katechismus** betr. fortgefahren.

Oberlehrer **Herrigel** (lib.): Als Lehrer stehe ich auf dem Standpunkte, daß der **Katechismus für den Unterricht nicht unbedingt notwendig** ist. Der Katechismus wie er jetzt beschaffen ist, **paßt nicht mehr in unsere Zeit,** er war angebracht zur Zeit Luthers. Wenn mit dem Unterricht des Katechismus, etwas erreicht werden soll, muß er leicht faßlich und religionswarm geschrieben sein. Ob das durchgeführt werden kann, läßt sich nicht sagen. Die Schaffung eines Katechismus ist eine sehr schwere Sache und eine schwierige Aufgabe. Es soll nun jetzt noch einmal der Versuch gemacht werden, einen neuen Katestismus zu Stande zu bringen. Bei gegenseitigem Entgegenkommen wird dies vielleicht zu erreichen sein. Wenn das nicht möglich sein sollte, wird nichts zu Stande kommen. Es wäre das nicht zu bedauern. Denn dann würde die Zeit da sein, in der der **Katechismus aus der Volksschule verschwindet.** Hoffen wir, daß die Sache sich zum Wohle unserer Jugend gestaltet. (Beifall.)

Dekan **Meyer** (pos.) schloß sich den Ausführungen des Pfarrers Käß in der Vormittagssitzung an. Man spricht von einer **Katechismusnot.** Unter dem Begriff Not versteht man einen Mangel. Hier muß das Wort aber anders aufgefaßt werden, denn wir haben zu viel, wir haben einen Ueberfluß an Vorschlägen. Es ist richtig, daß der Wortlaut des Katechismus dem Kinde verloren gehen kann, aber der Katechismus weckt in der Seele des Kindes einen Grundton, der fortklingen wird. Durch den Katechismus wird die **Grundrichtung für die Glaubenswahrheit** eingeprägt. Aber nicht nur das **Kind,** auch der **Pfarrer** und der **Lehrer** bedürfen des Katechismus, um allen Suchens und Subjektivismus auf dem Gebiete der Lehre entzogen zu sein. Der Katechismus soll die Lehre der Kirche geben, er soll den kindlichen Anschauungen angepaßt und innerlich religiös sein. Es soll nun ein neuer Katechismus auf **Grund der oberkirchenrätlichen Vorlage ausgearbeitet** werden. Eine Kommission soll sich dieser Aufgabe unterziehen. Ich rufe ihr ein „Glück auf" zu und hoffe, daß sie den Entwurf der evangelischen Konferenz besonders berücksichtigt. Ich glaube, daß dann etwas geschaffen werden kann, das uns aus der Katechismusnot herausbringt. Wenn wir uns dazu verstehen könnten, die beiden **Reformationskatechismen zu verbinden,** würden wir uns auch in den Besitz der Literatur dieses Materials setzen, was für Methodik und Pädagogik, überhaupt für den Unterricht von Vorteil wäre. Kann man das nicht erreichen, dann ist der jetzige Katechismus noch das Beste, was wir haben. Mit der Zeit werden wir **zur Ganztagsschule kommen.** Sorgen wir dafür, daß wir dann noch etwas für den Religionsunterricht herausschlagen. Denen aber, die den neuen Katechismus bearbeiten sollen, rufe ich zu: „Prüfet alles, behaltet das Beste!" (Beifall.)

Dekan Dr. **Hasenclever** (lib.): Die Tatsache, daß so oft der **Katechismus hat geändert** werden müssen, hat Sie von der anderen Seite zu Klagen veranlaßt und zu Ausfällen gegen die Wissenschaft, wie wir sie heute vormittag vom Abg. Käß gehört haben, veranlaßt. Ich denke nicht niedrig von der Wissenschaft. Sie will das Höchste und Größte tun, was für den Menschen getan werden kann, sie will die Wahrheit erforschen. Wer aber auf menschlichem Gebiete die Wahrheit sucht, der ist nicht zu verachten. Sie von der Rechten, Ihre Theologen, erheben doch auch den Anspruch, Männer der Wissenschaft zu sein. Aber

**die Wissenschaft muß Freiheit haben.**

Wenn auch mancher Forscher schon über das **Ziel hinausgegangen** ist, so schadet das nicht, denn wir haben noch immer gesehen, daß Extravaganzen stets sich selbst richten. Wir müssen Vertrauen haben auf den **Sieg der Wahrheit und des Guten** in der Welt. Das ist auch ein Stück Christenglaubens. Und deshalb wollen wir die Freiheit der Wissenschaft. Die **Entwicklung** können wir **nicht aufhalten.** Wir sind moderne Menschen und auch Sie, von der Rechten, sind es. Sie predigen heute auch nicht mehr wie vor 100 Jahren, sie müssen auch den Verhältnissen Rechnung tragen. Man erhebt **Vorwürfe** gegen die **liberale Theologie.** Erschweren Sie uns doch den Geisteskampf nicht, der eben einmal besteht. Vertraue man doch endlich darauf, daß jeder von uns den ernsten Willen hat, das Wohl unserer Kirche zu fördern. Was den Katechismus betrifft, stimme ich der Auffassung zu, daß es auch in der **Religionslehre feste Begriffe** geben muß. Es muß eine Ordnung bestehen. Die Kinder müssen aber verstandesgemäß erfassen können, was Christentum, Religion und Kirche ist, und was dazu gehört. Das ist zum Unterricht notwendig. Das beste wäre, wenn in der **Schule** das **historische** der Religion und im **Konfirmandenunterricht** das **systematische** gelehrt werden könnte. Das ist nicht möglich, da der Konfirmandenunterricht zu kurz ist. In dieser Beziehung gehen unsere Anschauungen auseinander und darin liegen die Schwierigkeiten. Wohin man übrigens mit einem übertriebenen Standpunkt kam, läßt sich ersehen, wenn man hört, daß in dem Liede **„Mein Liebchen ist verschwunden"** das Wort Liebchen durch **Onkel ersetzt** werden mußte, also **„mein Onkel ist verschwunden"** (Heiterkeit) und wenn man weiß, daß das Lied „Deutschland, Deutschland über Alles" im ersten Verse seiner zweiten Strophe, wo es heißt **„Deutsche Frauen, deutsche Treue"** gelehrt wird, um die Jungen nicht zu verderben mit der Umänderung **„Deutsche Freunde, deutsche Treue".** Wenn die Deutschen nicht mehr **von ihren Frauen reden dürfen,** dann sollen sie sich begraben lassen. (Sehr richtig!) Wir müssen berücksichtigen, daß die **moderne Pädagogik auf psychologischer Grundlage beruht** und daß auch

**bei dem Religionsunterricht die soziale Frage im Vordergrund steht.**

Eine Arbeit aus dem Zusammenlegen der beiden Reformationskatechismen halte ich nicht für möglich. Der Katechismusentwurf der kirchlich-liberalen Vereinigung hat gewiß seine Mängel und muß, überarbeitet werden. Er bedeutet aber einen Fortschritt und es ist anzuerkennen, daß er dem **Charakter** der **unierten Landeskirche** entspricht. Es soll von uns niemand durch Stimmenmehrheit ein Katechismus aufgedrängt werden. Versuchen wir es daher nochmals, uns zu einigen. Bei gutem Willen wird es möglich sein.

Bürgermeister **Hollander** (pos.): Vonm Standpunkte des Laien bin ich der Auffassung, daß es der Natur der Sache entspricht, wenn wir die Frage **nicht ausschließlich** der **Behandlung** der **Geistlichen** überlassen. In dieser Angelegenheit ist nicht die dogmatische Seite das wesentlichere, sondern die Methode. In dieser Beziehung stelle ich mich auf den Standpunkt beider Entwürfe. Die Methode erfordert aber zu ihrer Durchführung Zeit. Es hat sich nicht nur in Lehrer-, auch in Laienkreisen

**eine Strömung gegen den Katechismus**

geltend gemacht. Luthers Katechismus hat den Vorzug, daß er leicht gelernt und behalten wird. Was soll nun werden? Ich glaube, daß bei gegenseitigem Entgegenkommen etwas zu Stande kommt. Wir auf unserer Seite wollen dahin wirken, wir müssen aber darauf dringen, daß in dem neuen Entwurf der Bekenntnisstandpunkt gewahrt wird. Darin muß man uns entgegenkommen. In anderer Beziehung müssen wir Entgegenkommen zeigen. So wird es wohl möglich sein, ein Werk zu Stande zu bringen, das unserer Kirche zum Segen gereicht. (Beifall.)

Pfarrer Dr. **Krone** (Mittp.): Namens meiner Freunde will ich erklären, daß wir damit einverstanden sind, wenn eine Kommission gebildet und der Versuch gemacht wird, einen neuen Entwurf zu schaffen.

Nach weiteren kurzen Ausführungen des Pfarrers **Käß** (pos.) und des Berichterstatters **Rohde** (lib.) wurde der **Antrag des Ausschusses einstimmig angenommen.**

Aufgrund dieses Beschlusses war sodann die **7gliedrige Kommission** zu wählen, welche die **Bearbeitung des neuen Katechismusentwurfs** vorzunehmen hat. Gewählt wurden als **Kommissionsmitglieder:** Dekan Camerer (pos.), Oberlehrer Herrigel (lib.), Reallehrer Hollenbach (pos.), Pfarrer Käß (pos.), Dekan Raupp (lib.), Stadtpfarrer Rohde (lib.) und Stadtpfarrer von Schoepffer (lib.); als Ersatzmänner die Dekane Holdermann (lib.), Meyer (pos.), Rihm (lib.) und Pfarrer Scherr (pos.).

Darnach wurde die Sitzung geschlossen. Schlußsitzung: Samstag ½10 Uhr.

* * *

Unserem Berichte über die Sitzung der Synode am Donnerstag wollen wir noch nachtragen: Der liberale Antrag auf **Vermehrung der weltlichen Abgeordneten** in den Städten ist zurückgezogen, nachdem der Präsident des Oberkirchenrats erklärt hatte, bei einer kommenden Aenderung der Verfassung müsse nicht nur ein solch kleiner Punkt, sondern noch manches andere geändert werden. Diese Zeit werde einmal kommen. Von dem Berichterstatter, Dekan Holdermann, wurde diese Darlegung als sehr erfreulich bezeichnet und dazu angetan, daß die **Liberalen** ihren Antrag zurückziehen und eine **durchgreifende Verfassungsrevision** für die nächste Synode **vorbereiten.**

## Tages-Rundschau.

### Deutsches Reich.

= **Berlin,** 3. Juli. (Tel.) Der **Abgeordnete Rahardt** (deutsche Mittelstandspartei) ist in ein Hospitantenverhältnis zur **konservativen Partei** des Abgeordnetenhauses getreten.

= **Berlin,** 2. Juli. (Tel.) Die **Budgetkommission des Reichstages lehnte** bei der Beratung des **Wohnungsgeldzuschusses** die Petit

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

‡ **Stadtgartentheater Karlsruhe.** Heute Samstag wird **„Die lustige Witwe"** in der bereits bekannten Besetzung aufgeführt. Sonntag folgt **„Die Frühlingsluft".** Am Montag erscheint die erste Novität in dieser Spielzeit und zwar **„Der fidele Bauer",** Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von Victor Leon, Musik von Leo Fall. Inszeniert wird dieses Werk von Herrn Regisseur Fischer, die musikalische Leitung hat Herr Kapellmeister Groß übernommen.

△ **Baden-Baden,** 2. Juli. Herr **Musikdirektor Carl Hirsch,** welcher von der **Direktion** des **Badener Chor-Vereins zurückgetreten ist,** hat nunmehr auch den Vorstand der **„Liedertafel Aurelia"** ersucht, ihn von der **Leitung** dieses Vereins zu **entbinden.** Eine morgen stattfindende Generalversammlung wird sich mit der Angelegenheit zu beschäftigen haben.

Cl. **Berlin,** 3. Juli. (Privattel.) Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg hat entschieden, daß die **Balletteusen** des **Berliner Metropoltheaters,** dem ein **höheres Kunstinteresse nicht zuzuschreiben** sei, **versicherungspflichtig** sind, während die Balletteusen des **kgl. Opernhauses keine Invaliditätskarten** gebrauchen.

## Vermischtes.

T. **Mülhausen i. E.,** 2. Juli. Vor einigen Tagen wurde Redakteur Ruetsch wegen **Sacharinschmuggel verhaftet.** Ruetsch gelang es indessen, die Behörde so zu täuschen, daß er aus der **Untersuchungshaft entlassen** wurde. Sofort nach Haftentlassung ist Ruetsch über die **französische Grenze geflüchtet.** Die behördlichen Erhebungen haben ergeben, daß es sich hier um eine in **großartigem Stile angelegte, gut organisierte Schmuggelei** handelt, und man wollte zuerst Erhebungen anstellen, ehe man zu weiteren Verhaftungen schritt. Ruetsch selber war am Schmuggel nicht beteiligt, er machte nur den Vermittler. Vor einiger Zeit wurden im benachbarten **Müllheim** zwei von hier kommende Reisekoffer beschlagnahmt, welche 130 Kilo Sacharin enthielten. Da aus den Koffern einige Tabletten herausgefallen, wurden die Bahnbeamten darauf aufmerksam. Die Erhebungen der Zollbehörden waren von Erfolg begleitet; denn die Namen der bei dem Schmuggel beteiligten Personen sind bereits ermittelt und es stehen in Neudorf, St. Ludwig, Hüningen und Burgfelden **umfangreiche Verhaftungen** bevor.

= **Frankfurt,** 2. Juli. Im **Köln-Frankfurt-Münchener D-Zuge,** der nachmittags um 4 Uhr 30 hier fällig ist, beobachteten am Donnerstag hier stationierte Kriminalbeamte drei Herren, die sich nach Art der „D-Zug-Diebe" an die Fahrgäste herandrängten. Da aber kein Grund zur Verhaftung vorlag, ließ man die drei, deren Domizil Wiesbaden war, vorläufig ungehindert dorthin zurückreisen. Heute kamen die drei Verdächtigen wieder und wurden **beobachtet,** als sie im Gedränge einem Fahrgast die **Brieftasche entwendeten.** Zwei von ihnen wurden **verhaftet,** der Dritte entsprang, wurde aber eingeholt und ebenfalls festgenommen. Es sind drei **Russen.** Die gestohlene Brieftasche warf der eine von ihnen auf der Polizeiwache des Hauptbahnhofs weg, „weil sie ihm nicht gehöre." Alle hatten lt. „Frkf. Ztg." gutgefüllte Portemonnaies bei sich.

= **Petersburg,** 2. Juli. (Tel.) Seit gestern sind **92 Neuerkrankungen und 40 Todesfälle** an der **Cholera** vorgekommen. Die Gesamtzahl der Erkrankten beträgt 615.

### Unglücksfälle.

= **Hörde** (Dortmund), 2. Juli. (Tel.) Hier ereignete sich heute abend ein **folgenschweres Unglück,** das, da die **ersten Meldungen stark übertrieben** lauteten, eine **furchtbare Panik** hervorrief. An einer etwa 2 km langen **Rohrleitung, die Hochofengas** enthielt, **funktionierte** ein **Sicherheitsventil nicht ordnungsgemäß** und ließ **Gas ausströmen.** Das **Gas,** das aus Kohlenoxyd, Kohlensäure, Stickstoff und Wasserstoff besteht und **beinahe geruchlos** ist, **drang in die Häuser der Straße** an der Seekante ein und **betäubte etwa 40 Personen.** Die Betäubten wurden sofort in das **Hüttenhospital** und in die **beiden Hörder Krankenhäuser** gebracht und mit **Sauerstoffapparaten behandelt. Gestorben ist bisher niemand,** vielmehr hoffen die Aerzte, daß **sämtliche Betäubte mit dem Leben davonkommen** werden. In der **Stadt** hatte sich rasch das **Gerücht** von **zahlreichen Todesfällen verbreitet,** das auch nach **Dortmund** drang und die dortige **Feuerwehr veranlaßte,** sofort mit allen verfügbaren **Mannschaften nach Hörde auszurücken.**

= **Duisburg,** 2. Juli. (Tel.) Als der **Metzgermeister Kremer** heute die **Senkgrube** seines Hauses **reinigen** wollte, wurde er von **giftigen Gasen betäubt;** er **stürzte in die Grube,** ebenso seine **Frau** und ein **Verwandter,** die ihn retten wollten. **Alle drei erstickten. Zwei Maurer,** die sich an den **Rettungsarbeiten beteiligten,** mußten ins **Krankenhaus** gebracht werden, wo einer **hoffnungslos** darniederliegt.

hd **Zürich,** 2. Juli. (Tel.) Der seit 10½ Tagen im Bruggwald Tunnel verschüttete **Arbeiter Pedersoli** konnte nach 3½tägigen unglaublich schwierigen Rettungsarbeiten endlich aus seiner **qualvollen Lage befreit** werden. Pedersoli ist **furchtbar mitgenommen** und wurde sofort in **ärztliche Behandlung** gebracht.

Ueber die **Rettungsarbeiten** erfährt der „Berl. Lokalanzeiger" noch folgende Einzelheiten: Der **Rettungsstollen** hatte die **Länge von 10 Metern** erreicht, als die **Stimme** des Italieners **hörbar** wurde. Es mußte ein **senkrechter Schacht** 2 Meter tief ausgehoben werden, wobei man auf die eingespannten Stützbalken stieß. Es wurde ein **Loch durchgesägt.** Zwischen zwei Bretterwänden wurde man nun den **eingeklemmten Körper** des Arbeiters gewahr. Dessen erste Worte waren, er wolle **schlafen,** man möge ihn zu **Bett** bringen. Mit verbundenen Augen und in Decken gehüllt wurde Pedersoli ins Freie getragen.

= **London,** 2. Juli. (Tel.) Bei dem **Bau der neuen Hafenanlagen** in **Newport** in Wales sind **durch einen Dammbruch gegen 40 Arbeiter ums Leben gekommen.**

= **London,** 2. Juli. (Tel.) Nach einer Lloydsmeldung aus **Gibraltar** ist der **britische Dampfer „Duart"** mit dem **deutschen Dampfer „Ockenfels"** zusammengestoßen. Der **„Ockenfels" ist gesunken,** die Mannschaft wurde gerettet.

### Wetter- und Hochwassernachrichten.

= **Breslau,** 2. Juli. Gestern und vorgestern sind in Schlesien schwere Gewitter niedergegangen. Bei Warmbrunn ist der **Zacken ausgetreten,** bei Reinerz die **Weistritz.** Bei der Talsperre Mauer,

tion auf Heraufsetzung Darmstadts von Klasse C in B, ebenso die Petition aus Homburg v. d. H. ab.

= **Berlin,** 3. Juli. (Tel.) Wie zur **Reichsbeamtenbesoldungsfrage** gemeldet wird, ist die **Regierung bereit, 17 Millionen mehr** als ursprünglich **geplant** war, **bereitzustellen.**

hd **Halle** a. d. S., 2. Juli. (Tel.) Das **sozialdemokratische Gewerkschaftskartell** erhielt zum ersten Male die **Erlaubnis zu einem Festumzug** mit Fahnen.

= **Stuttgart,** 2. Juli. (Tel.) Die **Zweite Kammer** nahm mit 45 gegen 34 Stimmen des Zentrums und des Bauernbundes zum **Fall Heilig** den **Antrag an,** die **Regierung zu ersuchen,** das ihr gegenüber der katholischen Kirche zustehende **Recht** nach der Richtung in **Anwendung zu bringen,** daß die **Zöglinge des Priesterseminars** gegen eine **ungerechtfertigte Entlassung aus dem Seminar geschützt** werden.

## Oesterreich-Ungarn.

= **Wien,** 2. Juli. (Tel.) Im österr. **Abgeordnetenhaus** klagten bei den Verhandlungen über den Dringlichkeitsantrag betreffend die Minoritätsschulen die **slavischen Redner** über geradezu **skandalöse Zustände in den slavischen Schulen** jener Gebiete, wo die **Deutschen** in der **Mehrheit sind,** und verlangten eine **gesetzliche Regelung dieser Frage. Herold** wies die Beschwerden der Tschechen als **unbegründet** zurück.

### Die ungarische Krise.

= **Wien,** 2. Juli. Der heutige einstündige **Empfang des Geheimrats Dr. Lukacs** brachte noch **keine Entscheidung** in der **ungarischen Krise,** doch bleibt Dr. Lukacs vorläufig noch in Wien. Es heißt allgemein, daß die **Krone morgen** ihre **endgültige Entschließung kundgeben wird,** bevor sich **Kaiser Franz Josef** zur Eröffnung der Tauernbahn **aus** Wien entfernt. Die **Vorgänge** in der **Unabhängigkeitspartei** werden in **Hofkreisen sehr abfällig beurteilt.** Man erblickt auch in der **Aussöhnung zwischen Kossuth und Justh** nur ein Mittel, um auf **die Krone einen Druck** auszuüben. Es ist daher im höchsten Maße wahrscheinlich, daß sich der **Kaiser** in **weitere Verhandlungen** mit der **Unabhängigkeitspartei nicht einlassen** wird, sondern Dr. **Lukacs** morgen mit der **Bildung des neuen Kabinetts** betrauen wird. Dr. Lukacs würde dann den Kampf gegen die Unabhängigkeitspartei aufnehmen.

## Frankreich.

### Zum Besuch des russischen Kaisers.

= **Paris,** 2. Juli. (Tel.) Die **Deputiertenkammer** setzte heute die Debatte über die **Interpellationen** betreffend die **allgemeine Politik** fort.

Der Abg. **Jaures** sprach von dem bevorstehenden **Besuch des Kaisers von Rußland** und sagte, er wolle gern erklären, daß die **Zusammenkünfte von Staatsoberhäuptern,** wo sie auch seien, zur **Aufrechterhaltung des Friedens** beitragen könnten. Es würde unrichtig sein, die ganze **Mißbilligung** der Völker **auf einem Haupt** lasten zu lassen. Jaures wies dann auf den in **England** erhobenen **Widerspruch** gegen den **Besuch des Kaisers von Rußland** hin und sagte, das **Gift des mörderischen Zarismus** werde **gezwungen** sein, **um Cowes herumzustreifen.**

Nachdem Präsident **Brisson** gegen diese Worte Jaures **Einspruch** erhoben hatte, ergriff der Minister des Aeußern, **Pichon,** das Wort und erklärte, der Minister des Aeußern kann derartige Worte nicht ohne den **lebhaftesten Widerspruch** lassen. Der **Kaiser von Rußland** wird in unserem Lande als **Verbündeter** empfangen werden, der ebenso der **Freund Frankreichs** wie ein **Herrscher** ist, der wirksam zur **Aufrechterhaltung des internationalen Friedens** beigetragen hat. (Lebhafter Beifall auf allen Bänken, ausgenommen bei der äußersten Linken, die sich in den heftigsten Ausdrücken gegen den Kaiser von Rußland erging.)

**Jaures** erklärte darauf, er habe nur gewollt, daß die **Russen,** die sich für die **Freiheit opferten,** erführen, daß ihr **Heroismus nicht verkannt** werde.

## Amerika.

= **Washington,** 3. Juli. (Tel.) Der **Senat** hat als Amendement zum **Tarifgesetz** die **Korporationssteuer angenommen.**

= **Washington,** 3. Juli. (Tel.) Nach einer New-Yorker Blättermeldung hat das **Staatsdepartement China mitgeteilt,** daß die **Vereinigten Staaten** wahrscheinlich gegen das kürzlich abgeschlossene **russisch-chinesische Abkommen,** durch das den russischen Eisenbahnbeamten ein **Vetorecht** gegen Maßnahmen der städtischen Behörden in der Nordmandschurei eingeräumt wird, **Einspruch erheben** werden. Man glaubt, daß **auch England Einspruch** erheben wird.

# Aus Baden.

§ **Bruchsal,** 2. Juli. In einer gemeinschaftlichen Vorstandssitzung der vereinigten **liberalen Parteien** wurde Herr Stadtrat **Hoffmann** einstimmig als **Landtagskandidat** für die Stadt Bruchsal aufgestellt.

= **Singen** (A. Konstanz), 2. Juli. Die württembergische **Domänendirektion untersagte** die **Abhaltung des demokratischen Parteifestes** auf dem **Hohentwiel.**

# Badische Chronik.

⚒ **Ettlingen,** 2. Juli. Hier starb der 9½ Jahre alte Sohn des Bahnhofwirts Speckert an den Folgen einer schweren Magenverletzung, welche ihm durch einen **Fußtritt beim Fußballspiel** von einem der Mitspieler zugefügt wurde. Der Knabe hatte acht Wochen lang die größten Schmerzen zu erdulden und zwei Operationen zu überstehen. Dieses Vorkommnis darf wohl als eine ernste Warnung dienen, den Fußballsport nicht zu übertreiben und vor allem die **Spielregeln** genau zu beachten.

sch. **Mannheim,** 3. Juli. (Privattel.) Der Bürgerausschuß von **Feudenheim** hat in seiner gestrigen Sitzung mit 49 gegen 17 Stimmen die **Einverleibung Feudenheims in Mannheim** mit 1. Januar 1910 gutgeheißen.

**Mannheim,** 3. Juli. Der **Arbeitgeberverband des Transportgewerbes,** der seinen Sitz in Heidelberg hat, hat den mit dem Transportarbeiterverbande im Jahre 1906/07 abgeschlossenen **Tarifvertrag gekündigt.**

**Feudenheim** (A. Mannheim), Vorgestern abend **erschoß sich** der 16 Jahre alte **Metzgerlehrling Fritz Erdel** aus Mannheim mit der sog. Kuhmaske. Er legte diese so an, daß der Schuß direkt in das Genick erfolgte und den alsbaldigen Tod zur Folge hatte. Furcht vor Strafe infolge Veruntreuungen von Geldern soll die Ursache sein.

**Baden-Baden,** 3. Juli. Der Stadtrat ließ an dem vor wenigen Tagen im Schloßgarten aufgestellten **Büsten-Denkmal** des verewigten **Großherzogs Friedrich** I. einen prachtvollen **Blumenkranz** mit der Aufschrift: „Dem unvergeßlichen Großherzog die dankbare Stadtgemeinde Baden-Baden" niederlegen.

= **Achern,** 3. Juli. Wir machen nochmals auf die morgen in Achern stattfindenden **Rennen** aufmerksam. Nach der Zahl der bestellten Boxen zu schließen, dürfte die Beteiligung eine bedeutend stärkere werden wie letzten Sonntag; aber auch die Qualität der Pferde wird nichts zu wünschen übrig lassen, da sich Pferde wie Pallanza Dinette II., Paddy 2c. dem Starter stellen werden. Die Rennen finden bestimmt statt, da sämtliche Tribünen gedeckt sind und das Geläuf dank der Bodenbeschaffenheit der Bahn gut ist. Die Besucher der Rennen von Kehl und Straßburg machen wir darauf aufmerksam, daß vom 1. Juli bis 1. Oktober **jeden Sonntag** ein neuer Abendzug Karlsruhe-Straßburg gefahren wird, der in Achern 9.11 abgeht und in Straßburg 10.07 ankommt.

Δ **Villingen,** 2. Juli. Zu einer für gestern festgesetzten **Hochzeit** war die standesamtliche Trauung auf halb 10 Uhr anberaumt, ihr sollte anschließend die kirchliche folgen und war alles aufs beste vorbereitet. Die **Hochzeit** konnte aber **nicht stattfinden,** da der Bräutigam, ein Oesterreicher, inzwischen **abgereist** war, ohne sich vorher verabschiedet zu haben.

**Bad Rheinfelden,** 2. Juli. In dem Hause des Schuhmachers Bohn ereignete sich ein bedauernswerter **Unfall.** Das vierjährige Söhnchen der Familie Weber fiel aus dem Treppenhaus durch ein offenstehendes Fenster ca. **3 Meter hoch in den Hof,** woselbst es bewußtlos liegen blieb. Nach Aussage des Arztes ist eine Lebensgefahr glücklicherweise nicht vorhanden.

**Indlekofen** (A. Waldshut), 2. Juli. Vorgestern fand hier die **Bürgermeisterwahl** statt. Nach 24jähriger Amtstätigkeit ging Herr Bürgermeister **Hilpert** einstimmig wieder als solcher aus der Wahlurne hervor.

## Das Großherzogspaar in Heidelberg.

ch. **Heidelberg,** 3. Juli. (Privat.) Das **Großherzogspaar** stattete im Laufe des gestrigen Nachmittags trotz der ungünstigen und unsicheren Witterung den Stadtteilen Neuenheim und **Handschuhsheim** einen längeren **Besuch** ab. Unmittelbar nachdem in den Morgenstunden die erste Kunde von der beabsichtigten Rundfahrt in die Stadtteile gelangt war, begannen die Plätze und die Häuserfronten der Nebenstraßen sich mit Blumen, Fahnen und Guirlanden zu schmücken. Gegen ¾4 Uhr verließ das Großherzogspaar das Großh. Palais, der Großherzog und die Großherzogin fuhren in einem offenen Wagen. In ihrer Begleitung befand sich Exz. Frhr. v. **Babo,** Oberschloßhauptmann **Göhler von Ravensburg,** Landeskommissär Geh. Regierungsrat Dr. **Becker** und Oberbürgermeister Dr. **Wilckens.**

Am Ende der Friedrichsbrücke erwartete ein zahlreiches Publikum das Herrscherpaar. Die Vereine der Stadtteile Neuenheim und Handschuhsheim hatten mit ihren Fahnen zum feierlichen Empfang Aufstellung genommen. Durch den Vorstand des Vereins Neuenheim und durch Vertreter des Stadtrats fand eine offizielle Begrüßung statt. Der **Großherzogin** wurde ein prächtiges Nelkenbukett überreicht. Nachdem der Großherzog noch den einzelnen Herren seine Freude über den Empfang ausgesprochen hatte, wurde die Fahrt unter dem Glockengeläute der Kirchen fortgesetzt und ging fast durch alle Straßen der beiden Stadtteile. Eine hübsche Episode ist von dieser Rundfahrt zu berichten. An einer Straßenkreuzung im Stadtteil Neuenheim erwartete das **„Jugendheim-Heidelberg"** das Großherzogspaar. Der Jüngste der Zöglinge überreichte in treuherziger Weise ein Nelkenbukett. Die Großherzogin lohnte dem Kleinen das Sprüchlein mit Händedruck und herzlichen Worten und der Großherzog dankte dem Leiter des Vereins für den Treugruß in freundlichen Worten.

Der Großherzog besuchte noch im Laufe des Spätnachmittags verschiedene **Universitätskliniken.** — Um halb 8 Uhr fand im Großh. Palais eine **Abendtafel** statt. Hierzu waren etwa dreißig Einladungen ergangen. Um 9½ Uhr verließen die hohen Herrschaften in Begleitung ihres Gefolges das Großh. Palais und fuhren vor dem prächtig geschmückten Hause des Bürgermeisters Professor Dr. **Walz,** Neuenheimerlandstr. Nr. 4, vor. Von hier aus besichtigten die hohen Herrschaften die **Schloß- und Brückenbeleuchtung,** die von der Stadtgemeinde dargebracht wurde. Die Beleuchtung nahm einen imposanten Verlauf und die tausendköpfige Menschenmenge war in jubelnder Begeisterung.

# Aus der Residenz

Karlsruhe, 3. Juli.

**Aus der Beamtenschaft.** Mit dem 1. Juli ist Geh. Oberbergrat Hermann **Honsell,** der ältere Bruder des Finanzministers Dr. A. Honsell, in den **Ruhestand getreten.** Hermann Honsell wurde am 9. Juni 1842 **als** Sohn des damaligen Amtsassessors, späteren Hofgerichtsrates Karl Honsell in Konstanz geboren. Er widmete sich dem Studium des Berg- und Hüttenfaches. In den Jahreen 1864/65 machte er zu seiner weiteren Ausbildung Reisen im In- und Auslande und wurde im Jahr 1866 von der Eisenbahnbauverwaltung zur Uebernahme von Schienen usw. als Kommissär nach Essen geschickt. In den Jahren 1867 bis 1871 war er bei den Salinen Rappenau und Dürrheim beschäftigt und trat 1871 als Kontrolleur wieder in die Dienste der Eisenbahnverwaltung zurück. Im Jahre 1873 wurde er mit dem Titel „Bergmeister" 2. Beamter bei der Saline Dürrheim und 1877 als „Salineverwalter" Vorstand daselbst. Seine Berufung zum Kollegialmitglied der Domänendirektion, zugleich obere Bergbehörde, erfolgte im Jahre 1881 unter Verleihung des Titels „Bergrat". Im Jahre 1893 wurde er zum „Oberbergrat" und im Jahre 1904 zum „Geheimen Oberbergrat" ernannt. Von den vorzüglichen Diensten, die er in dieser Stellung dem Lande leistete, soll hier nur seine hervorragende Mitwirkung bei Neuregelung der badischen Berggesetzgebung zu Anfang der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts hervorgehoben werden, einer Aufgabe, der er sich bis zur Aufopferung seiner Gesundheit widmete. Großen Dank schuldet ihm auch das Solbad Dürrheim, dessen Hebung und Förderung er das lebhafteste Interesse entgegenbrachte.

† **Todesfall.** Brauereidirektor Karl **Weng,** welcher früher die Löwen-Apotheke hier betrieb, dann in das Geschäft seines Schwiegervaters, Herrn Brauereibesitzer Karl Schrempp übertrat, ist nach kurzem schweren Leiden im Alter von 46 Jahren gestorben. Mit Herrn Weng hat die Stadt Karlsruhe einen tüchtigen, strebsamen Mitbürger verloren, der durch sein liebenswürdiges Wesen und seine bescheidene Art allseitig hochgeschätzt wurde.

* **Unsere Blumen im Juli.** Noch sind die Tage der Rosen, denn die Hauptblüte hat sich in diesem Sommer um mehr als eine Woche verspätet. Wir schneiden die entblätterten Knospen ab, um die Neubildung der Triebe zu fördern und einen späten Flor anzuregen, düngen die Stöcke an Regentagen mit Jauche, Blutmehl oder Taubenmist und binden die überstarken Triebe nieder, um das überflüssige Wachstum zu bändigen. Die abgeblühten Triebe liefern die besten **Stecklinge** zur Vermehrung und Erziehung wurzelechter Rosen. Auch an den verblühten Stauden nehmen wir die Stengel ab, wenn nicht die Gewinnung von Samen beabsichtigt wird. Im übrigen erstrecken sich die Arbeiten des **Gartens** auf das Reinhalten der Beete und Wege von Unkraut, das rechtzeitige Mähen des Rasens, Begießen und Düngen der Beete. Die Ranken der Schlingrosen und anderen Gewächse, welche zur Bekleidung des Gartenhauses, der Mauern und Spaliere dienen, müssen rechtzeitig aufgebunden werden, desgleichen die Triebe der Edeldahlien, die Blütenstengel der Nelken und jener Pflanzen, welche das Abbrechen befürchten lassen. Alle diese kleinen Nachhilfen verlangen auch unsere **Pfleglinge am Fenster.** Die weichblätterigen Kapuzinerkressen werden nicht selten von Blattläusen stark heimgesucht und bleiben dann in der Entwicklung zurück. Durch täglich wiederholtes Abspritzen der Pflanzen mit Tabakabsud sind die Schädlinge zu bekämpfen. Oft genügt auch ein wiederholtes Abbrausen mit frischem Wasser. Die Hauptsache ist, daß die Unterseite der Blätter getroffen wird, weil dort die Läuse sitzen. An heißen Tagen ist dieses Ueberbrausen eine Wohltat für die Pflanzen. Die Erde muß zeitweilig mit einem spitzen Hölzchen aufgelockert werden, da sie durch das Begießen fest wird. Leichtes Beschatten ist an sehr sonnigen Fenstern während der heißen Mittagszeit notwendig. Bei anhaltender Trockenheit wird das zeitweilige Begießen der **Fenster- und Balkonkästen** notwendig, besonders, wenn die Pflanzen recht üppig gewachsen sind und deshalb viel Wasser verbrauchen.

)( **Stadtgarten oder Festhalle.** Das morgige lustige Operetten-Konzert wird, wie man hört, sehr interessant werden. Meister Boettge hat es sich angelegen sein lassen, das Programm wieder recht vielseitig und unterhaltend zu gestalten. Im übrigen verweisen wir auf das heutige Inserat.

:=: **Im Frankeneck konzertiert** ab heute das bekannte und beliebte Schrammel-Quartett „D'Urwiener" (Papa Steiner). Das „Badener Tageblatt" schreibt über dieses Quartett: Kreuzfidele Stimmung herrscht allabendlich im „Kaiserhof" vor. Die Zugkraft der Urwiener Schrammeln bewährt sich mehr denn je. Kein Wunder, wer der gediegenen Musik des humorvollen Quartetts einmal gelauscht und Papa Steiners Weaner Original-Nummern mit angehört, kehrt gerne wieder dorthin zurück, wo ihm so fröhliche Abwechslung winkt.

:!: **In der Heilsarmee(** Adlerstraße 4) finden am Sontag den 4. Juli vier besondere **Versammlungen** statt. Dieselben werden von

---

überflutete das Wasser die Dammkrone, die **Talsperre Marklissa** ist bereits mit **acht Millionen Kubikmeter Wasser** angefüllt.

hd **Dresden,** 2. Juli. (Tel.) Der fortdauernde **Regen** wird für die **umliegenden Täler bedrohlich.** Es wird **Hochwasser** angekündigt. Aus **Rabenau** im Weistritztale wird gemeldet, daß das **Wasser** dort heute vormittag die **Gefahrmarke erreicht** hat.

= **Trier,** 2. Juli. Starkes **Hochwasser der Sauer** hat die **Heuernte** im luxemburger Sauertal durch Wegschwemmen und Versanden des Grases vollständig **vernichtet.**

hd **München,** 2. Juli. (Tel.) Aus verschiedenen **Gegenden Bayerns** wird infolge des anhaltenden Regenwetters **Hochwasser** gemeldet. Die **Isaar** hatte gestern abend bei München einen **seit Jahren nicht mehr dagewesenen Hochstand** erreicht. In der Gegend von **Prien** riß das **Hochwasser zahlreiche Stege und Brücken mit** sich und richtete sonst **bedeutenden Schaden** an.

= **Innsbruck,** 2. Juli. Das **Regenwetter** der letzten Tage hat **schlimme Folgen** gezeitigt. Auf den **Bergen** ist alles **Almvieh eingeschneit** aus dem Unterlande werden große **Ueberschwemmungen** gemeldet. Die Großache hat viele Brücken und Wege weggerissen. **Kirchdorf ist überschwemmt** und vom Verkehr abgeschnitten. Bei **Kitzbühel** haben der Pfarraubach und Gänsbach **Verheerungen** angerichtet. Ueberall wurden die Bewohner durch **Sturmgeläute zur Wasserwehre** gerufen.

## Von der Luftschiffahrt.

hd **Kiel,** 2. Juli. (Tel.) Der **Verein für Motor-Luftschiffahrt in der Nordmark beschloß** den **Bau einer Luftschiffhalle,** nachdem die Stadt Kiel das erforderliche Terrain gratis zur Verfügung gestellt hatte. Die **Kosten** sollen durch eine vom Oberpräsidenten genehmigte **Lotterie gedeckt** werden.

M.E. **Friedrichshafen,** 3. Juli. (Privattel.) Außer von Schweden liegen zurzeit bei **Graf Zeppelin** noch von **5 ausländischen Regierungen Bestellungen** auf **Zeppelin-Luftschiffe** vor. Graf Zeppelin wird aus **nationalen Gründen** nur an **neutrale ausländische Staaten** und nur zu **nichtmilitärischen Zwecken** seine Luftschiffe liefern, soweit dieses mit den eigentlichen Aufgaben der aus Sammlungen des deutschen Volkes errichteten Zeppelin-Gesellschaft vereinbar ist. — Nach einer neueren Meldung hat Graf Zeppelin einem Berichterstatter mitgeteilt, daß die Nachricht eines schwedischen Blattes, er habe sich zur Lieferung von **zwei Luftschiffen für Schweden** bereit erklärt, den Tatsachen nicht entspreche.

# Gerichtszeitung.

⚒ **Karlsruhe,** 3. Juli. Im Jahre 1908 wurde in 9001 Fällen das **Strafverfahren** wegen **Zuwiderhandlungen** gegen die **Landessteuergesetze** eingeleitet. Erledigt wurden (einschließlich der aus dem Vorjahre rückständigen Prozesse) 8992 Fälle, von denen 408 mit Freisprechung, 293 mit Verurteilung zu Defraudationsstrafen im Gesamtbetrage von 20 101 Mark und 5677 mit Erteilung von Verwarnungen endigten.

= **Leipzig,** 2. Juli. In dem **Spionageprozeß** gegen den früheren französischen Kapitän **François Finkernagel** wurde heute von dem **Reichsgericht das Urteil** gesprochen. Das Gericht erkannte gegen ihn wegen versuchten Verbrechens im Sinne des § 3 des Spionagegesetzes auf **1 Jahr 6 Monate Zuchthaus.** Außerdem wurde **Polizeiaufsicht** für zulässig erklärt. 3 Monate Untersuchungshaft werden angerechnet. Von der Aberkennung der Ehrenrechte wurde Abstand genommen.

= **Kiel,** 3. Juli. (Tel.) Wegen **falscher dienstlicher Angabe seiner Schulden** wurde ein **Offizier** zur See zu **4½ Monaten Festungshaft** verurteilt.

# Kleine Zeitung.

gfk. **Die Kunst zu packen.** Die Kunst, die Sachen, die man auf die Sommerreise mitnehmen will, zweckmäßig einzupacken, ist gar nicht so leicht und will, wie jede andere Kunst, gelernt sein. Es hat jeder Zeit Packkünstler gegeben, die mit Geschicklichkeit eine große Anzahl von Dingen in einen kleinen Raum unterzubringen verstanden. Der Reisekorb ist ein überwundener Standpunkt. Reiche und moderne Leute haben ihn ad acta gelegt und nehmen ihren Rohrplattenkoffer für die See und das Gebirge mit. Es ist gewiß etwas sehr Schönes, so ein Rohrplattengehäuse, das imstande ist, eine Menge Sachen aufzunehmen, das ein geringes Eigengewicht besitzt, und das, wenn es zugemacht ist, wie ein verschlossenes Haus aussieht. Man muß dennoch aber verstehen, ordentlich den Raum auszunutzen, selbst wenn der Raum verhältnismäßig groß ist. Auf dem Boden des Koffers bringt man zuerst die schweren Gegenstände unter. Müssen die Kinder Bücher mitnehmen, so lege man die Bücher, ohne Zwischenräume zu lassen, flach nebeneinander. Schulmappen lasse man aber ebenso, wie die Schiefertafeln, zu Hause, da sie unter dem Transport und der Reise gewöhnlich sehr leiden. Die Wäsche packt man nicht hoch, sondern in flachen Bündeln, weil man den Raum, der dann noch übrig bleibt, weit besser übersehen und einteilen kann. Man nehme nicht zu viel Wäsche mit, sondern trage dafür lieber, sorgsam verpackt, ein Bügeleisen bei sich. In dem kleinsten Orte kann man waschen lassen, oder man erhält das nötige Waschgerät, um seine Leibwäsche, Batistblusen und Kleider auszuwaschen und zu trocknen. Das ist nämlich billiger, als wenn man Berge von Wäschevorräten mitschleppt, da die Wäsche ein sehr großes Gewicht hat. Die Kleiderröcke lege man vom Saum aus sorgfältig und schmal zusammen. Sie drücken sich dabei durchaus nicht mehr, als wenn man sie in breiten Bahnen verpackt. Da, wo der Rock zusammengelegt wird, stopfe man einen Bogen zusammengefaltetes Seidenpapier hinein, desgleichen versäume man nicht, die Aermel der Blusen und die Taillen mit Seidenpapier auszufüllen. Schuhe und Stiefel gehören, sorgfältig verpackt, oder in Schuhsäcken geborgen, in die Zwischenräume, die stets bleiben. Ganz oben hin stelle man den Karton mit Briefpapier, einigen Postkarten, und man versäume es nicht, sich mit Federhalter und Feder, sowie einigen Mappen zu versehen. Daneben das Kästchen mit Nähzeug und der wasserdichte Schwammbeutel mit Seife, den Schwämmen oder Waschflecken, sowie Kammzeug und einen kleinen Spiegel. Das sind Gegenstände, die man gewöhnlich zuerst benötigt, und meistens muß man den schön und sorgsam verpackten Koffer bis auf den Grund durchkramen, weil man eine von den Sachen braucht, die im tiefsten Grunde versteckt liegen. Macht man eine längere Reise, dann empfiehlt es sich, diese Gegenstände besonders zu verpacken. Wenn man in einem Hotel zu übernachten genötigt ist, dann hat man ja die Gegenstände, die man für die Nacht braucht, gesondert gepackt, und der Koffer kann dem Orte seiner Bestimmung allein entgegenreisen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dem Major Otto Dreißbach aus Stuttgart geleitet. Morgens 10½, nachmittags 4 und abends 8¼ Uhr beginnen die Veranstaltungen, zu welchen jedermann eingeladen ist. (Siehe Inserat.)

(!) **Eine Rheinfahrt von Karlsruhe nach Speyer-Mannheim** findet morgen, Sonntag, vormittags 9 Uhr, mit dem Personendampfer „Mannheimia" statt. Näheres siehe Inserat in dieser Nummer.

§ **Schlägerei.** Am 29. v. M. schlug ein 43 Jahre alter Möbeltransporteur nach vorausgegangenen Auseinandersetzungen einem Möbeltransporteur mit einer Kette auf den Kopf und brachte dem Geschlagenen dadurch eine fünf Zentimeter lange Wunde bei.

§ **Wegen Unterschlagung** wurde ein 31 Jahre alter verheirateter Metzgergeselle aus dem Stadtteil Rintheim angezeigt, der als **Kassier des Fleischergesellen-Verbands** 68 ℳ **unterschlug** und in seinem Nutzen verwendete.

§ **Festgenommen** wurde ein lediger 30 Jahre alter Landpostbote aus Hausen i. T., weil er eine große Anzahl **Briefe** und 65 ℳ **Posteinzahlungsgelder unterschlug** und die Empfangsbescheinigungen fälschte, ferner ein 21 Jahre alter Melker aus Strigau, der vom Amtsgericht Ziegenhain wegen Diebstahls verfolgt wird.

## Handel und Verkehr.

**Karlsruhe,** 1. Juli. Der hiesige Rheinhafen-Schiffsverkehr gestaltete sich in der Zeit vom 24.—27. Juni folgendermaßen: Angekommen sind 15 Schiffe mit Kohlen, 3 Schiffe mit Stückgut, 2 Schiffe leer und je 1 Schiff mit Saat und Roheisen. Abgegangen sind 9 Schiffe leer, 4 Schiffe mit Restladung, 3 Schiffe mit Stückgut, und je 1 Schiff mit Sprit, Holz und Kohlen.

‡ **Durlach,** M. Juni. Der heute hier abgehaltene **Viehmarkt** war mit 272 Kühen, 18 Kalbinnen, 21 Stück Jungvieh und 83 Kälbern befahren. Davon wurden verkauft: 264 Kühe (Ia. 450—520 ℳ, IIa. 200—220 ℳ), 16 Kalbinnen (340—400 ℳ), 19 Stück Jungvieh (100 bis 160 ℳ), 83 Kälber (50—66 ℳ). Die Zufuhrorte lagen in den Bezirken Bretten, Bruchsal, Durlach, Ettlingen, Karlsruhe. Die Absatzgebiete waren ¼ Elsaß, ¾ Baden.

= **Mannheimer Effektenbörse** vom 2. Juli. (Offizieller Bericht.) Kleines Geschäft gelangte heute in Bad. Assekuranz-Aktien zu 1430 ℳ pro Stück zur Notierung. Frankona waren zu 90 ℳ pro Stück am Markte. Von Industrie-Aktien notierten höher: Chem. Fabrik Goldenberg, Winkel 193 G., Karlsruher Maschinenbau 195 G., Kostheimer 199 G., Zellstoffabrik Waldhof 291 G. 292 B. und Zuckerfabrik Waghäusel-Aktien 144 Geld.

**Durchschnittspreise vom 20. Juni bis 26. Juni 1909.**

| Erhebungsorte | Weizen | | Kernen | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Roggen-Stroh | | gewöhnl. Stroh | | Heu | | Kartoffeln | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 100 Kilogramm. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ |
| Engen* | 25 | 50 | — | — | 18 | — | 18 | — | 19 | — | 6 | — | 5 | — | 6 | — | 4 | — |
| Hilzingen | 26 | 44 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 40 | — | — | — | — |
| Konstanz*) | 26 | 25 | — | — | 18 | 75 | 19 | 25 | 19 | 75 | 7 | — | 6 | 25 | 8 | 25 | 9 | 25 |
| Radolfzell | 26 | 20 | — | — | 17 | — | — | — | 20 | — | 6 | 50 | 4 | 60 | 6 | — | 7 | 50 |
| Singen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Meßkirch | — | — | — | — | — | — | — | — | 18 | 50 | 6 | 80 | 5 | — | 6 | 60 | — | — |
| Pfullendorf | — | — | 26 | 96 | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 25 | 6 | 25 | 4 | 50 |
| Stockach | 26 | — | 26 | 20 | — | — | — | — | — | — | 6 | 75 | 4 | 75 | 7 | 50 | 5 | — |
| Ueberlingen | 27 | 21 | — | — | 17 | 50 | — | — | 18 | 96 | 4 | 50 | 3 | 80 | 6 | — | 7 | — |
| Markdorf | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 40 | 4 | 50 | 6 | — | — | — |
| Villingen | — | — | 25 | — | — | — | — | — | 21 | — | — | — | 7 | — | 7 | — | 5 | 60 |
| Bonndorf | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 50 | 6 | 80 | 6 | — |
| Kenzingen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | — | — | — |
| Freiburg | 27 | — | — | — | 19 | 25 | 19 | 75 | 20 | 75 | 7 | — | 5 | 50 | 8 | — | 7 | 20 |
| Staufen | — | — | — | — | 19 | — | — | — | — | — | 6 | 60 | 5 | — | 6 | — | 7 | — |
| Kandern | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 50 | 6 | — | 8 | — | — | — |
| Müllheim | 26 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 40 |
| Kehl*) | 23 | 50 | — | — | 19 | 83 | 19 | — | 20 | 50 | 6 | 50 | 6 | — | 8 | — | 7 | 50 |
| Lahr | — | — | — | — | — | — | — | — | 20 | — | 6 | 40 | 5 | 40 | 9 | — | 7 | 20 |
| Offenburg | 25 | 25 | — | — | 18 | 50 | — | — | 20 | — | 6 | — | 5 | 60 | 9 | — | 8 | — |
| Wolfach | — | — | — | — | 20 | 50 | 16 | 50 | 20 | 50 | 6 | 60 | 5 | 40 | 8 | — | 6 | 50 |
| Rastatt | — | — | — | — | 18 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bruchsal*) | 27 | 50 | 27 | 25 | 19 | 75 | 19 | 25 | 20 | 25 | 5 | 50 | 4 | 40 | 7 | 25 | 5 | 80 |
| Durlach*) | 24 | 50 | 24 | 25 | 17 | 75 | 19 | 50 | 20 | — | 6 | — | 5 | — | 10 | — | 7 | 20 |
| Karlsruhe*) | 27 | 30 | 26 | 46 | 20 | 09 | 20 | 22 | 20 | 17 | 6 | — | — | — | 11 | — | 7 | — |
| Mannheim | 27 | 25 | 27 | 88 | 19 | 63 | 17 | 25 | 19 | 75 | 6 | — | 5 | 20 | 9 | 75 | 9 | 50 |
| Heidelberg*) | 26 | 50 | — | — | 18 | — | 18 | — | 20 | 50 | 7 | — | 6 | — | 10 | — | 10 | — |
| Boxberg*) | 26 | 50 | 25 | — | 19 | — | — | — | 18 | 60 | 5 | 80 | 4 | 60 | — | — | 5 | — |
| Mosbach*) | 27 | 50 | 27 | — | 20 | — | 19 | 50 | 20 | 50 | 4 | 50 | 4 | — | 8 | — | 6 | — |
| Wertheim* | 22 | 33 | 21 | 17 | 17 | 67 | 17 | 83 | 17 | — | 8 | — | 5 | — | 8 | — | 6 | — |

*) Preise nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrhaltern.

### Konkurse in Baden.

**Pforzheim.** Vermögen des Christian Griesinger, Wirt zum Schiff in Pforzheim. Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Kander in Pforzheim. Konkursforderungen sind bis zum 24. Juli bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag, 2. August, vormittags 8 Uhr.

**Pforzheim.** Vermögen des Carl Dilg, Wirt zum Bahnhof in Ittersbach. Konkursverwalter Kaufmann Otto Hugentobler. Konkursforderungen sind bis zum 1. August bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag, 28. August, vormittags 9 Uhr.

## Zur Ueberführung des „Z. 1" nach Metz.

= **Mittelbiberach,** 2. Juli. (Tel.) 5 Uhr nachm. Seit heute früh fällt ununterbrochen ein **leichter Landregen.** Die Lage auf dem Landungsplatze ist **unverändert.** Nach Aussage der Offiziere ist, selbst wenn sich das Wetter heute noch bessern sollte, eine Fortsetzung der **Fahrt nach Metz nicht vor morgen (Samstag) früh** zu erwarten. Im übrigen sind die Offiziere und Mannschaften guter Dinge und voll Zuversicht, daß sie den „Z. 1" noch vor Wochenschluß nach seinem Bestimmungsort bringen werden.

hd **Biberach,** 2. Juli. (Abends 8 Uhr.) Der **Wind** hat sich **gedreht,** doch ist das **Luftschiff** so **durchnäßt,** daß man befürchtet, es könne die nötige Höhe nicht erreichen, um das **Gebirge** zu überfliegen.

= **Mittelbiberach,** 3. Juli. (Tel.) 1 Uhr früh. Obwohl das **Barometer langsam weiter steigt** und seit gestern abend der in Oberschwaben als guter Wetterprophet geltende **Nordwind** weht, hat der seit gestern morgen niedergehende **leichte Regen noch nicht aufgehört.** Die Lage auf dem Landungsplatze ist, abgesehen von der regelmäßig vor sich gehenden **Ablösung der Wachmannschaft** immer noch die gleiche.

= **Mittelbiberach,** 3. Juli. (Tel.) 4 Uhr früh. Seit 3 Uhr früh hat endlich **der Dauerregen aufgehört.** Der Himmel ist größtenteils bewölkt, doch ist die Wolkenschicht dünn und steht sehr hoch. Der **Wind** ist **fast ganz eingeschlafen.** Im Osten wird es klar, eine schwache Morgenröte macht sich bemerkbar. **Gutes Wetter** ist für heute vormittag mit Sicherheit zu erwarten. Auf dem Landungsplatze scheint es daher lebhafter zu werden. Man hofft, daß die Sonne bald erscheinen und ihre Strahlen das **Luftschiff trocknen** werden. Der wachhabende Offizier erklärte, daß der **Aufstieg heute vormittag** erfolgen werde.

= **Mittelbiberach,** 3. Juli. (Tel.) 5 Uhr früh. Bis Mitternacht war in den verschiedenen Gasthäusern ein **bewegtes militärisches Treiben** zu beobachten. Als unser Berichterstatter um ¼4 Uhr sich zum Landungsplatze begab, glichen die Wege, obgleich der Regen aufgehört hatte, noch Bächen. Der Ankerplatz war einem Sumpfe ähnlich. Soldaten hielten die Taue und diese Zeit begann man wieder damit, **Gas nachzufüllen,** was unbedingt nötig war, sollte nicht das Luftschiff infolge der durch den **Regen verursachten starken Belastung** auf den **Boden herabgedrückt** werden. „Z. 1" ist in allen seinen Teilen unversehrt und bedarf nicht der geringsten Reparatur. Diesen Morgen haben sich noch **keine Zuschauer** auf der Höhe eingefunden. Die Sonne dringt jetzt hervor, die Kälte läßt nach. Es herrscht **Windstille.** Das **Luftschiff beginnt zu trocknen.** Man hegt die **feste Zuversicht,** den „Z. 1" heute noch aus seiner 100stündigen Gefangenschaft zu befreien und heute dem **Metzer Hafen zuführen** zu können.

= **Mittelbiberach,** 3. Juli. (Tel.) 8.30 Uhr. Das Wetter ist **sonnig** geworden, obwohl der **Himmel** noch **ziemlich bewölkt** ist. Es beginnt wieder ein **mäßiger Wind.** Die gesamte **Besatzung** des Luftschiffes, welches den Windverhältnissen entsprechend gedreht worden ist, wurde im Automobil früh morgens an den **Landungsplatz gebracht,** wo **alle Vorbereitungen zum Aufstieg getroffen** werden. Falls kein Wetterumschlag eintritt, ist Major **Sperling entschlossen,** selbst wenn unterwegs geringe Niederschläge erfolgen, die **Fahrt direkt nach Metz ohne Unterbrechung durchzuführen.** Es wird wieder **Gas nachgefüllt** und **Wasserballast geschöpft.**

)( **Karlsruhe,** 3. Juli. ¾10 Uhr vorm. **Nach einem hier eingetroffenen Telegramm ist der Aufstieg bezw. die Weiterfahrt des Reichsluftschiffes „Z. 1" erst nach dem völligen Austrocknen desselben in der Nacht vom 3. auf 4. Juli geplant.**

* * *

= **Mittelbiberach,** vor kurzer Zeit noch ein unbekannter Ort in Oberschwaben, ist jetzt in aller Munde. Von der Bahnstation Biberach a. R. nach dem kleinen Mittelbiberach führt eine Chaussee, die seit Dienstag schon viele Tausende benützt haben. Der **Landungsplatz** ist eine halbe Stunde von Mittelbiberach entfernt. Ringsum dehnt sich eine hügelige Landschaft. Eine kleine Anhöhe gehts hinan und dann steht man vor dem langen weißen Ungetüm. Die armen Soldaten, die die Taue halten, haben ihre liebe Not. Im weiten Umkreis um das Luftschiff ist der durchnäßte Boden zu einer breiigen Masse getreten, der sich sehr „anhänglich" an die Schuhe erweist. Die Wiese ist zum reinen Sumpf geworden. Singend ziehen die Truppen zum Landungsplatz, aber noch fröhlicher erklingen die Stimmen der Abmarschierenden, welche auf den regennassen Wiesen in den kalten Nächten den schweren Dienst der Bewachung leisteten.

An Erlebnissen freudiger und trauriger Natur fehlt es „Z. 1" nicht. Seine Dauerfahrt nach Mainz, die Echterdinger Katastrophe, die Herzog Albrecht, die Prinz Heinrich- und Kronprinzenfahrt und sein Flug nach Donaueschingen, daran anschließend die Parade vor dem Deutschen Kaiser sind noch in bester Erinnerung. Die Uebernahme durch das Reich folgte im Anschluß an diese Prachtleistungen. Nach der Fertigstellung der Halle in Metz war „Er" zur Uebersiedlung in seine neue Heimat bereit. Es war am vergangenen Montag kurz nach Mitternacht, als man sich zur Abfahrt nach Metz entschloß. Eine treue Anhängerschar, man spricht von 4000, sah den Riesen die Halle verlassen und jubelte ihm die Abschiedsgrüße zu. Der Draht verkündete weit hinaus in die Lande die Fahrt, wenige Stunden darauf aber auch schon die — Landung bei Mittelbiberach. Nach fast einwöchigem Warten hat sich nun endlich das Wetter gebessert. Die Auffahrt steht bevor!

# Letzte Telegramme
## der „Badischen Presse".

= Kiel, 2. Juli. Um 1½ Uhr ging die „Hohenzollern" mit der Kaiserin an Bord nach Travemünde in See. Der Kreuzer „Hamburg" begleitete die Kaiserjacht.

M.E. **Berlin,** 3. Juli. (Privattel.) Zur **Ueberwachung der antinationalen Polenbewegung** ist vom **Ministerium des Innern** die **Schaffung einer Zentralstelle für Ueberwachung der Polenbewegung** im **Westen der Monarchie** beschlossen worden. Sitz der Zentral-Ueberwachungsstelle wird die königliche Polizeidirektion in Bochum.

hd **Berlin,** 2. Juli. Unter dem **Verdacht des Hochverrats** wurde heute der Schneider und verantwortliche **Redakteur** der anarchistischen Zeitschrift **„Der freie Arbeiter", Hermann Reetz,** durch Beschluß der 3. Strafkammer des Landsgerichts 1 **verhaftet.** Vor mehreren Tagen hatte er sich wegen **Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Gesetze** zu verantworten. Das Gericht hielt jedoch in den Artikeln einen **Hochverrat** im Sinne des § 85 des Strafgesetzbuches für **vorliegend.** Die **Strafkammer** erklärte sich für **unzuständig** und verwies die Sache an das **Reichsgericht** bei sofortiger Verhaftung des Angeklagten.

= **Bern,** 2. Juli. Wie verlautet, ist der **Bundesrat nicht gesonnen,** sich auf eine besondere **Neuordnung der politischen Departements einzulassen.** Dagegen erklärte er sich bereit, die Frage der **Neuordnung des Bundesrates** und seiner Departements, sowie die Frage des Geschäftsganges weiter zu verfolgen.

= **Marseille,** 2. Juli. Hier ist es zwischen **streikenden** und **eingeschriebenen Seeleuten,** die arbeiteten, zu einem **Zusammenstoß** gekommen. Ein **Kohlenträger und ein Heizer wurden schwer verletzt.** In der Nacht und heute morgen sind eine Anzahl Dampfer abgegangen; weitere sind heute mittag gefolgt.

= **Petersburg,** 2. Juli. Dubrowin, der Herausgeber der „Russkoje Snamja", des Organs der äußersten Rechten, mußte wegen eines Artikels, betitelt „Russendank und Judenblut" vom Stadthauptmann mit einer Geldstrafe von 3000 Rubel belegt werden.

= **Fez,** 2. Juli. Da die **Aznsei in Sfru einzufallen drohen,** so **ersuchten** die **Bewohner** der Stadt den **Maghzen** um seinen **Beistand.** Dieser forderte die Mahalla von Beni Miter auf, nach Sfru zu gehen. Ihr Kommandant aber weigerte sich, indem er erklärte, er könne **Beni Miter aus Furcht vor einem Aufstand nicht verlassen.** Der Roghi hat sein **Lager 6 Stunden von Fez entfernt** aufgeschlagen.

### Zur innerpolitischen Lage.

Cl. **Berlin,** 3. Juli. (Privattel.) Als **Kandidaten** für die **Reichskanzlerschaft** werden heute genannt der General von **Löwenfeld,** der kürzlich zum Kommandeur des Gardekorps ernannt worden ist, ebenso auch General von **Mackensen.** In den **Kreisen der Reichstagsabgeordneten,** die heute vormittags 10 Uhr zusammentreten, um über die **Branntweinsteuer-Vorlage** zu beraten, **steigen die Chancen des Herrn von Rheinbaben.** Der **aussichtsvollste Kandidat** soll jedoch Herr **von Bethmann-Hollweg** sein, der ein **Jugendfreund des Kaisers** ist.

hd **Berlin,** 3. Juli. Gestern sind die **Verhandlungen** zwischen den Parteien der neuen **Mehrheit** und der **Regierung** fortgesetzt worden. Es ist aber unrichtig, daß das **Kompromiß** schon so gut wie **abgeschlossen** ist. Man ist vielmehr noch zu **keinem positiven Ergebnis** gekommen. Es soll **in Aussicht** stehen, demnächst **eine Konferenz mit den Finanzministern der Einzelstaaten** zusammenzurufen.

### Vom Balkan.

hd. **Wien,** 2. Juli. Der „Reichspost" wird aus **Gacko** gemeldet: Eine unter dem Kommando eines Fähnrichs stehende Patrouille des **Streifkorps Nr. 13** ist gelegentlich einer **Streife längs der österreichisch-montenegrinischen Grenze** auf dem Hochplateau des Naglio **hinterrücks von Montenegrinern beschossen worden.** Hierbei wurde **ein Mann** der österreichischen Patrouille **von drei Kugeln getroffen.** Die übrigen Leute blieben unverletzt. **Die Montenegriner flüchteten.**

= **Saloniki,** 2. Juli. **Zweitausend** zur Erntearbeit nach Elassona von griechischen Soldaten überfallen, die mehrere von ihnen töteten oder verwundeten. Infolgedessen herrscht in Serfidge große Aufregung.

### Die Revolution in Persien.

M.E. **Teheran,** 3. Juli. (Privattel.) Die **Rebellen haben sämtliche sieben Tore im Süden der Stadt nach Schachzade eingenommen. Russische Truppen** stehen bereits **10 Meilen vor Teheran.**

Weiteren Text siehe Seite 12 und 14.

## Briefkasten

**J. A. K.** Schreiben Sie einem Kammerjäger, wie solche sich oftmals im Inseratenteil der „Bad. Presse" anzeigen.

**Skatspiel Langensteinbach.** Das Spiel ist in diesem Falle ungültig. Eine Bestrafung tritt nach den allgemeinen Spielregeln nicht ein, doch bleibt es natürlich gerade in solchen Fällen jeder Spielgesellschaft überlassen, Sonderbestimmungen, die der Begründung nicht entbehren, zu treffen.

Gg. F. Die Standesherren zahlen ihre Umlagen und Steuern wie andere Bürger; nur bezüglich ihrer residierenden Schlösser sind sie von den Umlagen befreit.

### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

**Eheschließungen:**

1. Juli: Daniel Meier von Nonnenweier, Kaufmann allda, mit Sara Kahn von Graben. Friedrich Köhler von Marienwerder, Kaufmann in Achern, mit Melita Stösser von hier. Friedrich Schaßner von hier, Eisendreher hier, mit Anna Ziebold von Bulach. Theobald Maisenhölder von Unteröwisheim, mit Elisabetha Vierling von Hasselbach. Franz Hoffmann von Forst, Friseur hier, mit Christine Deusch von Lehengericht.

**Geburten:**

22. Juni: Hildegard Margarete, V. Gg. Himmelmann, Metzger. 23. Juni: Marie Magdalena, V. Eugen Blum, Konditor. 26. Juni: Arthur, V. Max Anton Eisinger, Holzhändler. Hilda Emma, V. Ad. Bucher, Wagenwärtergehilfe. 27. Juni: Wilhelm Friedrich, V. Wilh. Friedr. Mayer, Hausmeister. Maria Elisabeth, V. Ludw. Nußberger, Maler. Lina Bertha, V. Gust. Lichtenwalter, Installateur. Franz Xaver, Vater Mathias Ohnemus, Hilfsweichenwärter. 28. Juni: Walter Ernst, V. Ernst Hofmeister, Schriftsetzer.

**Todesfälle:**

29. Juni: Helene, alt 7 Jahre, V. Franz Günther, Oberwächter. Wilhelm Belitzky, Ober-Militär-Intendantur-Sekretär, ein Ehemann, alt 44 Jahre. Luise Schmidt, Fabrikarbeiterin, ledig, alt 17 Jahre. 30. Juni: Joseph Müller, Bahnwärter a. D., ein Witwer, alt 81 J. Georg Schaller, Weichenwärter, ein Ehemann, alt 59 Jahre. Lina Höflein, Kleidermacherin, ledig, alt 22 Jahre.

### Wasserstand des Rheins.

**Konstanz.** Hafenpegel. 2. Juli 4,04 m (1. Juli. 3,95 m.)
**Schusterinsel,** 3. Juli Morgens 6 Uhr 3,25 m (2. Juli 3,63 m)
**Kehl,** 3. Juli Morgens 6 Uhr 3,72 m (2. Juli 3,63 m).
**Maxau,** 3. Juli Morgens 6 Uhr 5,68 m (2. Juli 5,25 m).
**Mannheim,** 3. Juli Morgens 6 Uhr 4,65 m (2. Juli 4,03 m).

## Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag 3. den Juli:

**Apollotheater.** 8½ Uhr Varietevorstellung.
**1. Athletiksportklub Germania.** 8½ Uhr Uebungsabend im Nußbaum.
**Bayernverein.** Vereinsabend im Tiroler.
**Fulda.** Zusammenkunft im Klapphorn.
**Fußballklub Allemannia.** Zusammenkunft im Lokal.
**Fußballklub Frankonia.** Vereinsabend.
**Fußballklub Mühlburg.** 8½ Uhr Versammlung im Sporthaus.
**Gesangverein Badenia.** 8 Uhr Freibierabend im Lokal.
**Kaufm. Verein Merkur.** 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
**Männerturnver.** 3U. Mädch. Sophienstr., 7¾U. 1.Damenabt. Zentralh.
**Ruderverein Sturmvogel.** 9 U. Zusammenkunft im Landsknecht.
**Salamander,** 1.K. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinh.
**Schwarzwaldklub.** 9 Uhr Generalversammlung im Prinz Ludwig.
**Trainverein.** 8½ Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
**Ver. ehem. 111er.** 8½ Uhr Monatsversammlung im Prinz Karl.
**Zuchtverein edler Kanarien.** 8½ Uhr Monatsvslg. im Café Nowack.

J. Petry Wwe. Hoflieferant. Juwelen, Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.
Silberne Tafelgeräte in schönster Auswahl. Cigarettenetuis • Stockgriffe. Bonbonnièren, Nippes usw. in Gold und Silber

CHARLES HEIDSIECK Impérial, Goût américain 6810a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern rc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Polytechnisches Institut Frankenhausen a. Kyffhäuser. 5893a
Ingenieur- und Werkmeisterabtlg. für Maschinenb., Elektrotechnik, Brückenbau und Statik; Architektur und Tiefbaukurse.

Bei BLUTSTAUUNGEN, HAMORRHOIDAL-LEIDEN gibt es nichts besseres, als eine häusliche Kur mit Hunyadi János (Saxlehner's Bitterquelle). 3487a

Grimmi-Alp (ob Spiez) Erholungsstation für Grosstädter. Berner Oberland, 1260 m ü. M. Gd. Hotel, 150 Betten, Pension Fr. 8-15. Kurarzt, 1 rosp. gratis. E. Schmid, Dir.

St. Moritz-Dorf (Engadin) NEUES POSTHOTEL
80 Betten, alles Süd- und Ostzimmer mit Seeaussicht. — Gr. Café-Restaurant. — Münchener und Pilsener Bier vom Faß. 3522a

Ihre Pflicht ist es daß Sie Sudoral gebrauchen, wenn Sie an über-

## Weinrestaurant „Eckschmitt".

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten **Gesellschaftsräume** zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 1287

Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

**Adolf Rinderspacher**
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

## Karlsruher Kunstschule Helmholtzstrasse 7

für **Damen** und **Herren**
verbunden mit Vorbereitungsklasse für die Grossherzogliche Akademie der bildenden Künste
**Portrait Akt Tier** und **Landschaft.**
Anerkannt hervorragende Unterrichtsmethode.
Allererste Referenzen.
Neu hinzugetreten als Assistent für **Freilichtmalerei:** Herr Kunstmaler **Fritz Guggolz.**
Die Schule befindet sich von 1. Juni bis 1. November **auf dem Lande** in **Hohenwettersbach.** Sehr billige Pensionspreise.
Prospekte frei. — Eintritt jederzeit.
Alle Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an deren Leiter
**Kunstmaler L. W. Plock,** Hohenwettersbach,
**Amt Durlach,** Baden. 8221.6.6

## Pforzheimer Gold- und Doublé-waren

Gravierung gratis.
für **Geschenkartikel** jeder Art,
ferner **Bestecke, Kaffee- u. Teelöffel**
**Taschenuhren, Metallwaren**
**Ehrenpreise, Trinkhörner**
**Kränze** für Vereine
empfiehlt billigst 9830
**Christian Fränkle,** Goldschmied
**Karlsruhe,** Kaiserpassage 7a.

*Ohne Konkurrenz ist* 9267*
## *Lütgens & Springer's*
*erstklassige Desinfektionsanstalt*
*Markgrafenstr. 52 Karlsruhe i. B. Tel. 2340*
*in der radikalen Ausrottung jeglichen Ungeziefers.*

*Eigene Fabrikation bewährtester Präparate.*
*Eigene Versuchsanstalt.*
*Desinfektionsapparate, Mottenschützer*
*en gros en détail.*
*Ia. Referenzen von Behörden, Grossfirmen u. aus allen Gesellschaftsklass.*

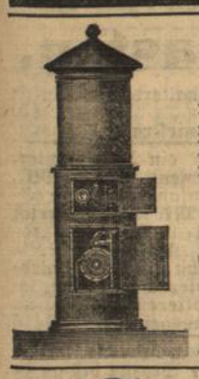
## Möbelindustrie Durmersheim

Inh.: **A. Bauer,** Schreinermeister, und
**B. Schorpp,** Tapezier und Dekorateur.

Um dem verehrl. Publikum Gelegenheit zu bieten, Ihren Möbelbedarf direkt vom Produzenten zu kaufen, haben wir hier, Poststraße, beim Staatsbahnhof, ein Ausstellungslokal für komplette, moderne Zimmereinrichtungen sowie einzelner Möbel errichtet, zu deren Besichtigung wir Interessenten höfl. einladen. Durch direkte Einkäufe sämtlicher Rohmaterialien, Verarbeitung mittelst unserer modern eingerichteten Maschinenanlagen sowie persönlicher Mitarbeit sind wir in der Lage, für unsere Möbel bei billigst gestellten Preisen weitgehendste Garantie zu leisten. 5826a

**Nach auswärts franko Lieferung.**

## Rudolf Vieser
**Kaiserstrasse 153** 9559*
## Spezialgeschäft für Handarbeiten.



## Blaugas-Beleuchtungs-Anlage

für Villen, Restaurants, Kurhäuser, kleine Gemeinden, Fabriken. Flüssiges, versandfähiges Leuchtgas. Kein **Gebäude** dafür nötig, da es nicht **eingefriert.** Von allen derartigen Anlagen die ungefährlichste. Die Behandlung des Apparates ist die einfachste und sauberste.

Ueberallhängendes Gasglühlicht. Kochgas.

Vertreter: **Karl Fr. Alex. Müller,**
3.3 Gas- und Wasserleitungs-Geschäft, 9129
Amalienstr. 7 **Karlsruhe.** Telephon 1284.

## Zuckerschnitzel,

dampfgetrocknet ca. 30% Zucker enthaltend, hervorragendes Futtermittel für Zucht-, Mast- und Zugvieh, empfehlen 5702a.3.2
**Rammelberg & Heicke, Magdeburg.**

## J. Kunz
**Pianolager**
Karl-Friedrichstr. 21
(Rondellplatz)
Telephon 2713
empfiehlt nachstehende
**erstklassige Fabrikate:**
Ritmüller & Sohn
Schiedmayer & Söhne, Hofpianofortefabrik
Irmler „
Knake „ 6441
Ritter „
Uebel & Lechleiter, Hofpianofortefabrik
**Rachals Einbau-Pianinos**
vorzügliche
**Lern-Pianinos**
von 525 Mk. an.
**Lindholm-Harmoniums.**

## M. Weiss
Gegründet 1867.
Chemische Reinigung von Damen- u. Herren-Garderoben
Möbelstoffen
Teppichen
Gardinen
etc. etc.
**Rabattmarken.** — Teleph. 404.

## Schwämme
sowie
## Waschhandschuhe
und 9068.3.3
## Frottierartikel
empfiehlt
in großer Auswahl
**Luise Wolf Wtw.**
4 Karl-Friedrichstraße 4.
Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

## Aquarien

Bevor Sie sich ein Aquarium kaufen verlangen Sie Preisliste über meine **autogen geschweißten** Gestellaquarien. Das **beste** und **billigste** was in diesem Artikel geboten werden kann. Bei mir gekaufte Aquarien werden sachgemäß bepflanzt und besetzt.
Stets vorrätig: Zierfische, Wasserpflanzen, Fischfutter sowie diverse Hilfsmittel. 9539.6.3
**Joh. Sauer,**
Blumenstraße 8.

## Tapeten!
**Naturell-Tapeten** von 10 ₰ an
**Gold-Tapeten** „ 20 ₰ an
in den **schönsten** und **neuesten** Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 613. 1309a.20.20
**Gebrüder Ziegler,**
Lüneburg.

## Aufgepaßt! 6.5
Wer abgelegte Kleider hat B20260
Und möcht' sie gern verkaufen,
Der schreib' mir eine Reichspostkart,
Ich komme schnell gelaufen,
Bezahle einen hohen Preis,
Damit jeder kann bestehn,
Und wer die Adreß nicht weiß,
Der kann sie unten seh'n.
Nachdruck verboten.
**K. Maier, Markgrafenstr. 20.**

## Honig.
**Garantiert Ia reiner Bienen-Blüten-Honig,** 5 Pfd. (netto) 4.80 Mk., 10 Pfd.-Dose 8.60 Mk., **hochfeine Auslese** pro Pfund 20 Pfg. mehr. **Franko** einschl. Verpackung. Nachnahme. **Reelle Bedienung.** 5831a.12.2
Natur-Honig-Verkauf
**H. Hecker, St. Ludwig i. Elsaß.**

**Damen** finden b. g. Behandlung **liebev. Aufnahme** bei **Frau Huber,** Hebamme, **Baden-Oos,** Wörthstr. 7. 1870a

# Weine

über **Rotterdam** nach **Mannheim** und **Karlsruhe** für unsere Rechnung schwimmend:
1. **12552 Ltr. 1908er Span. Alicante** 14° Alk., 34⁰⁰ Extr. Dampfer „Castor"
2. **23361 Ltr. 1907er „ Benicarlo, extra sup** 14½/15° Alk., 37⁰⁰ Extr. Dampfer „Zeus"
3. **7769 Ltr. 1905er „ Priorato secco viejo** 17° Alk., 45⁰⁰ Extr. Dampfer „Castor"
4. **4474 Ltr. 1900/06er „ Sherry, Madeira, Malaga, Lacrimae Christi, Malvoisier,** Dampfer „Oberon"

ab Transitlager **Ludwigshafen, Mannheim** und **Karlsruhe:**
5. **6000 Ltr. 1908er Alicante** 13½° Alk., 34,50⁰⁰ Extr.
6. **11000 Ltr. 1908er Alicante-Manovar** 14° Alk., 32⁰⁰ Extr.
7. **15000 Ltr. 1908er Griech. Leucade** 14,10 Alk., 36,30⁰⁰ Extr.
8. **6100 Ltr. 1900/1906er Portwein, Oporto.**

Wir offerieren dieselben (Nr. 1, 2, 3, 5, 6 und 7 sind auch als **Verschnittweine** zum Zollsatze von Mk. 15.— zugelassen, sowie:
**1899er Mavrodaphne,** feinster herber Griech. Rotwein.
**1900er, 1908er französ.** Roussillon-, Bordeaux- und Burgunder Weine in div. Qualität., Chablis u. Haute Sauterne.
**1904/08er selbstgekelterte,** garantiert naturreine **Ital.** Barletta-, Ortanova-, Brindisi u. Squinzano; **Griech.** Corfu- u. **Spanische** Alicante-, Roussillon-, Benicarlo- u. Algierweine.
**1902er Tyroler** Teroldigo.
**Dessert- u. Medizinalweine:** Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Moscatel; **1894er Grenache,** Lagrimae Christi, div. Jahrgänge, Samos Muscat, Vermouth (Cinzano Turin), Tokayer in **3** Qualitäten, Marsala.
Ferner alle **Deutschen Weiss- u. Rotweine** in **Gebinden** und bis zu den feinsten **Flaschenweinen.**
**Schaumweine:** Grossh. Friedr.-Sekt, Kupferberg, Burgeff, Henkell, Feist, Chateaux de Vaux, Math. Müller, Deinhard, Söhnlein, Höhl.
**Champagner:** Viktor Cliquot, Doyen, Mercier, J. Mumme & Cie., Moët chandon, Goulet, Veuve Cliquot, Pommery, Charles Farre, Heidsieck u. Asti Spumante.
**Cognac:** Deutschen u. Französischen in allen Preislagen.
**Spirituosen u. Liqueure:** Nordhäuser, Zwetschgenwasser, **Kirschwasser** (diverse Jahrgänge) Pfefferminz, Anisette, Bergamotte, Vanille, Magenbitter, Getreidekümmel (Gilka), Steinhäger, (König), Maraschino, Chartreuse, grün und gelb, Benedictiner-Abtei Fecamp, Curaçao, Half om Half, Cherry Brandy (Bols), Absinthe, Eier-Cognac, Danziger Goldwasser, Boonekamp, Crême de Vanille, Cacao, Angosturabitter, Genèvre, Ingwer, Allash, Scotsh u. Irish Whisky. 9061.3.3
**Punsch-Essenzen:** Rum-, Arrak-, Düsseldorfer-, Burgunder-, Portwein, u. schwedischen Caloric.

Weinproben und Preislisten zu Diensten.

**Transitlager in Mannheim, Ludwigshafen und Karlsruhe.**

**Bitte ausschneiden und aufbewahren!**

## Franz Fischer & Cie.
**KARLSRUHE**
**Kreuzstrasse 29 — Zähringerstrasse 98,** vis-à-vis dem Rathaus, **Steinstrasse 29** und Filiale in **Neuenbürg** (Württbg.)
**Weingrosshandlung**
**Ital., Griech. u. Span. Wein- u- Trauben-Importgeschäft.**
Eigene Restaurants: **Kreuzstrasse 29 — Hotel „Hirsch"** Hagenau-Schiessplatz — **Passage-Café** und **Bratwurstglöckle** in Strassburg i. E.

**Wegen vorgerückter Jahreszeit**
## Großer Räumungsverkauf
in
**Kinderwagen, Sportwagen, Reisekörbe, Garten- und Verandamöbel**
**Auf eine Partie Kastenwagen und Sportwagen 20% Rabatt.**
bis auf weiteres **10—15% Rabatt**
auf meine Katalogpreise. **Nur erstklassige Qualität.**
**Wahrung strengster Reellität.**
## Fr. Riffel, Ludwigsplatz 40a, beim Postgebäude gegenüb. d. Krokodil.
**Erstes süddeutsches Kinderwagen-Versandgeschäft.**
**Hauptvertrieb der Brennaborwerke Brandenburg a. H.**

## Telegramm an die Herrschaften!
Wegen groß. Warenbedürfnis zahle die höchsten Preise für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe usw. Postkarte genügt. Komme ins Haus. B23895.3.2
**A. Czelewitzky, Markgrafenstr. 3.**

## Weinfässer
für Johannisbeerwein, von jeder Größe, sind zu haben bei 9072.3.3
**And. Niedermayer,**
Sophienstr. 103, Karlsruhe.

## Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir v. jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
**A. Hoeck,** Lehrerin, 490a*
**Sachsenhausen** bei Frankfurt a. M

## Einige Herrschaftsherde
in emaill. u. Majolika werden unter Garantie billig **abgegeben,** ebenso einige **gebrauchte Herde.**
6540* **Amalienstraße 7.**

## Versteigerungen
von Fahrnissen und Waren werden jederzeit bei billigster Berechnung übernommen, auch werden einzelne Möbelstücke sowie ganze Haushaltungen gegen bar angekauft im **Auktionsgeschäft** von 7696.8.7
**S. Hirschmann, Zähringerstr. 29.**

**Erfinder!**
Belgisch-französische Firmen suchen Erfindungen und Ideen. Patente werden gekauft. 2249a.27.9
**Patentbureau Invention, Basel-St. Ludwig i. Els.**

# Freiwillige Feuerwehr
**II. Kompagnie.** 9822

Montag den 5. Juli, abends 1/2 9 Uhr:

## Versammlung

bei Kamerad **Fuhrer**, zum goldenen Kopf.

**Reiff.**

---

## Werkmeister-Verein Karlsruhe.

**Das für Sonntag den 4. Juli anberaumte Gartenfest wird nur bei günstiger Witterung abgehalten.**

9889 **Der Vorstand.**

---

## Badischer Frauenverein.

Am 1. September beginnt in der Kunststickereischule ein **neuer Kurs zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen**, sowie ein **neuer Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.**

Anmeldungen dafür sind an die **Kunststickereischule, Linkenheimerstraße 2** zu richten; mündliche Auskunft wird ebendaselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr.

**Karlsruhe**, den 18. Juni 1909. 9098.5.2

**Der Vorstand der Abteilung I.**

---

## Evang. Gemeindehaus der Südstadt

**Luisenstraße 53** (Eingang Marienstraße).

### Ausstellung von künstlerischem Wandschmuck.

**Eröffnung: Sonntag den 4. Juli, nachmittags 4 Uhr.**

Die Ausstellung ist geöffnet:
**Sonntags:** Vormittags 10—12, nachmittags 2—9 Uhr,
**Werktags:** Nachmittags 3—9 Uhr. 9874.2.1

**Eintritt frei! Gelegenheit zum Erwerb von Kunstblättern!**

---

## Die Heilsarmee

hält am **Sonntag den 4. Juli** in **Adlerstraße 4**
**3 besondere Versammlungen**, geleitet von **Major Dreißbach**
**vormittags 10½ Uhr: Heiligungsversammlung**
**nachmittags 4 Uhr: Hallelujah-Versammlung.**

**Abends 8¼ Uhr: große Heilsversammlung.**

Zu allen Versammlungen wird freundlichst eingeladen. B24439

---

## Zur Feier der Preisgekrönten Sänger der Badenia

Morgen **Sonntag den 4. Juni**, von nachmittags **4 Uhr** im

**Georg Friedrich, Gerwigstraße Nr. 2.**

## Großes Festkonzert.

**Bei günstiger Witterung: italienische Nacht.**

**Wozu ergebenst einladet**
9855 **August Schmitt, Badeniamitglied.**

---

Nur noch so lange Vorrat.

## Knaben-Anzüge

**3.00** Grösse 1—6 und **4.50** Grösse 7—12

9887

## Spiegel & Wels.

---

**Für die Reise**
**Damenhandtaschen**
in einfachen sowie elegantesten Ausführungen in jeder Preislage.
9862.6.1
**Grösste Auswahl!**
Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller, Kaiserstr. 144.

---

## Hypothekengelder

**in jeder Höhe für Fabriken** 2c. **an erster Stelle** jederzeit

**zu vergeben.**

Offert. unt. **K. 916/5796a an die Expedition der „Badischen Presse“.** 4.2

---

Heute Samstag abend:

## Zusammenkunft
**Klapphorn.**

9844.2.2 **Die 3.**

---

Schwarzwaldverein.
**(Sekt. Karlsruhe)**
Sonntag den 4. Juli 1909

**Ausflug:**

I. Baden — Grimbach — Badener Höhe — Oberplättig (M. 1 Uhr)
Rückweg nach Abrede.
Abfahrt 5⁴⁴ Uhr (P.-Z.).
II. Altschweier—Schartenberg—Völlerstein — Kohlbergfelsen — Oberplättig usw. wie I.
Abfahrt 7⁰⁷ Uhr (P.-Z.).
Mundvorrat.
I u. II anmelden: „Oberplättig“.

---

## Gesangverein „Badenia“
**E. V.**

Zu dem **heute abend** stattfindenden

## Bankett

sind passive wie aktive Mitglieder gebeten, recht vollzählig z. erscheinen im Auftrage des Herrn Brauereibesitzers K. Kammerer. 9873

**Der Vorstand.**

---

## Gesangverein Edelweiß.

Den verehrl. passiven und aktiven Mitgliedern die Mitteilung, daß unser diesjähriger

**Sänger-Ausflug**

**Sonntag den 4. Juli** nach **Herrenalb, Wildbad** stattfindet.
Abfahrt: 6 Uhr 40 Albtalbahn.
Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.
9787 **Der Vorstand.**
**Bei ungünstiger Witterung am 25. Juli.**

---

## Erster Karlsruher Ruderklub.
**(E. V.)**

**Samstag den 3. Juli, 9 Uhr**, im **„Klubhause“:**

## Klubabend.

Die auf Sonntag den 4. Juli laut Hauptprogramm vorgesehene **Musik-Unterhaltung** wird der **Mannheimer Regatta** wegen bis auf weiteres **verschoben.**

**Der Vorstand.**

---

## Ruderverein Sturmvogel
**(e. V.).**

**Heute Samstag abend 9 Uhr:**

**Zusammenkunft**

i. Restaurant Landsknecht.

**Der Vorstand.**

---

## Rheinklub Allemannia Karlsruhe
**e. V.**

**Klubabend**

im Hotel **„Tannhäuser“** (Wintergarten) fällt heute aus.

**Morgen, Sonntag den 4. d. Mts.:**

**Beteiligung bei der Oberrheinischen Regatta in Mannheim.**

**Der Vorstand.**

---

# Was beweist
## der einzig dastehende OPEL-SIEG in der Prinz Heinrich-Fahrt 1909 ?
(Internationale Zuverläßigkeits- u. Schnelligkeits-Prüfung)

**I. OPEL** ist der **beliebteste Wagen.**
Von 108 in Berlin gestarteten Wagen waren 16 **Opelwagen** (14,8% aller Wagen.)

**II. OPEL** ist der **zuverlässigste Wagen.**
Von 92 am Ziel eingetroffenen Wagen (85,1% aller Wagen) sind 15,7% Opelwagen.
Von den 15 am Ziel eingetroffenen Opelwagen wurden 9 von den offiziellen 19 Preisen, darunter die **drei ersten**, gewonnen. Ausserdem gewann Lindpaintner den Preis des B. A.-C.

**III. OPEL** ist der **schnellste Wagen.**
Der kleine 7,39 PS. Opelwagen, an der Bremse ca. 20 PS. leistend, schlägt die ganze internationale Konkurrenz
**in der Schnelligkeitsprüfung zwischen Guben und Kroffen**
**in der Schnelligkeitsprüfung im Forstenrieder Park**
und erzielt dadurch
**zwei erste und einen zweiten Preis.**
Ein **Opelwagen** (Monson) erzielt in beiden Schnelligkeitsprüfungen die absolut **schnellste Zeit aller Wagen.**

**IV. OPEL** Wagen sind aus **allerbestem Material** hergestellt; alle in München eingetroffenen **Opelwagen** haben die schlechten galizischen Strassen u. enormen Steigungen der hohen Tatra ohne jeglichen Maschinendefekt überwunden.

Dem Drängen ihrer Kundschaft und ihrer Vertreter nachkommend, hat sich die Firma Opel entschlossen, die Siegertype als normalen Tourenwagen karossiert in grossen Serien auf den Markt zu bringen und können die ersten dieser 20 PS. Wagen schon im Herbst zur Ablieferung gebracht werden. 9877

## Peter Eberhardt Automobile
**Karlsruhe,**
**General-Vertreter der Opel-Automobil-Werke für Mittelbaden.**

---

Eingetragener Verein. 1482
**Heute Samstag, 3. Juli d. J., abends 1/2 9 Uhr,**

## Monatsversammlung

mit reichhaltiger **Gratisverlosung** im Vereinslokal **Hotel Café Nowack**
Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
**Der Vorstand.**

---

## Schwarzwald-Klub Karlsruhe.

**Samstag den 3. Juli 1909, abends 9 Uhr:**

**halbjähr. Generalversammlung**

im Vereinslokal **„Prinz Ludwig“.**
9859 **Der Vorstand.**

---

## Karlsruher F.-C. Allemania.

**Samstag abend:**

**Zusammenkunft im Lokal.**

**Sonntag:**
**Beteiligung am Sportsfest in Bruchsal.**
**Sonntag nachmittag 2 Uhr: Zusammenkunft im Lokal, Gemeinsamer Ausflug.**

---

**Bayern-Weiß** **Verein Blau**

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
**Jeden Samstag Vereinsabend** im Lokal Restauration **zum Tyroler**
Landsleute willkommen.
**Der Vorstand.**

---

## Hilderhof.
**Sonntag:**

## Öffentlicher Tanz,

wozu freundlich einladet 9741
**Fr. Hilderhof.**

---

**Frisch eingetroffen:**
**Frische französische**

## Aprikosen
Pfd. **35** Pfg.

## Tomaten
Pfd. **25** Pfg.

## Bohnen
Pfd. **20** Pfg.

**Holländer**

## Gurken
Stück **15, 20** und **25** Pfg.

empfehlen 9879

## Pfannkuch & Co.
**G. m. b. H.**
**in den bekannten Verkaufsstellen.**

---

**Schrank**, ein älterer, zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B24419 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

---

Fleißige, unabhängige **Frau** nimmt noch **bessere Kunden** an, für Waschen, Putzen, auch Parkettbodenreinigen. Off. u. Nr. B24224 an die Exped. der „Bad. Presse“.

---

## Restauration.

**Auf 1. Oktober d. Js. ist eine gutgehende Restauration, mitten in der Stadt gelegen, unter günstigen Bedingung. an kautionsfähigen Wirt (Metzger bevorz.) zu vergeben.**
**Näheres unter „Restauration 5817a“ an die Exped. der „Bad. Presse“.** 3.2

---

**Beteiligung**

**sucht** erfahrener, vielseitiger **Kaufmann** an größerem, nachweisbar rentablem Unternehmen. Offerten unter Nr. B24401 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

---

## 100 Mk. zu leihen gesucht.

Rückzahlung 20 Mk. monatlich.
Offerten unt. Nr. B24410 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

---

**Kind**, auch größeres, wird von kinderl. Ehepaar gewissenhaft erzogen und gepflegt. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. B24088 an die Exped. der „Bad. Presse“.

---

Gebrauchter, guterhalt. 3.1

## Kassaschrank

**zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 9881 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

---

## Eiskasten,

großer, gut erhalterer, zu **kaufen gesucht.** 9870
**Akademiestraße 7**, part.

---

Zu verkaufen ein **Tafelklavier**, vorzügl. Instrument, für **180 Mk.**, dto. ein für Anfänger sehr geeignetes für **65 Mk.** bei **Heinrich Müller**, Möbel- u. Klavierreparatur-Werkstätte, **Kaiserstr. 227**, h. im Hof. Daselbst werden **Reparaturen an Klavieren** jeder Art, sowie auch **Aufpolieren** gewissenhaft unt. Garantie ausgeführt. B24413

---

**Kochherde**, gebrauchte, wegen Wegzug billigst zu **verkaufen.** B24428
**Amalienstraße 43.**

---

## Schnauzer-Rüde,

guter Mäuse- u. Rattenfänger, auch als Hofhund geeignet, bill. abzug.
B24409 **Adlerstr 17 Laden.**

## Stadtgarten oder Festhalle.

Bei jeder Witterung.

**Sonntag den 4. Juli 1909,** nachmittags 5 Uhr:

# Konzert

**Orchester- und Militärmusik**

der gesamten Kapelle des

**Badischen Leib-Grenadier-Regiments**

unter Leitung des

Königlichen Musikdirektors **Adolf Boettge.**

**„Aus der Operettenwelt."**

Militärmusik:
1. **Till Eulenspiegel.** Marsch . . . . Rupprecht.
2. **Die schöne Galathe.** Ouverture . . Suppé.
3. **Das süsse Mädel.** Lied . . . . . Reinhardt.
4. **Ein Walzertraum.** Lieben im Mai . O. Strauss.
(Neu komponiert anlässlich der 500. Wiener Aufführung.)

Orchestermusik:
5. **Orpheus in der Unterwelt.** Ouverture Offenbach.
6. **Die geschiedene Frau.** Kind, du kannst tanzen Fall.
7. a) **Bruder Straubinger.** Kuss-Lied . Eysler.
b) **Frühlingsluft.** Pfeif-Lied . . . . Jos. Strauss
8. **The Geisha.** Selektion . . . . . Jones.

Militärmusik:
9. **Die Fledermaus.** Melodienstrauss . Joh. Strauss.
10. **Die Puppe.** Polka française . . . . Audran.
11. **Der Bettelstudent.** Potpourri . . . Millöcker.
12. **Die lustige Witwe.** Française . . . Lehar.

Eintritt: Abonnenten . . . . . 20 Pfg.
Nichtabonnenten . . . 50 Pfg.
Programm . . . 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 9875

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

---

Hôtel und Restaurant

# „Friedrichshof".

(Direktion: G. Münzer). 9803

**Heute Samstag abend 7½ Uhr**

**Gastspiel**

der

**Holländ. Künstler-Kapelle „Fresco".**

Eintritt frei.

---

# Kühler Krug

**Telephon 538.** **Direktion: Emil Krebs.**

Sonntag, 4. Juli 1909:

**Grosses Volks-Konzert**

ausgeführt von der

**Kapelle 3. Bad. Feld-Art.-Regts. No. 50**

Leitung: Königl. Musikmeister **Schotte.**

**Eintritt 10 Pfg.** **Anfang 4 Uhr.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen Saale bei 20 Pfg. Eintritt statt. 9872

---

**D'Urwiener Schrammeln, Papa Steiner,**

9866 sind wieder da, im

**Frankeneck**

**Samstag 8 Uhr und Sonntag 4 und 8 Uhr Konzerte.**

Eintritt frei. Eintritt frei.

---

# Residenz-Theater

**Kinematograph.** **Waldstraße 30.**

**Neues großartiges unerreicht schönes Programm.**

**Die Viktoriafälle in Südafrika,** wunderbares, hochromantisches Landschaftsbild.
**„Die Gliederpuppe",** humorvoll. 9824
**Alchemie der Liebe,** ein Drama.
**Damenfechten,** sensationelles Tonbild.
**Im dunkelsten Afrika,** ein Beitrag zur Völkerkunde.
**Eine Hochzeit, fin de siècle,** humoristisches Zukunftsbild.
**Der Zauberpfeil,** dramatisches Märchenbild.
**Herminens Mitgift,** Posse, (Kunstfilm).

Jeden Abend Extra-Einlagen.

---

# N. A. G. Motor-Wagen

**empfehlen sich von selbst.**

Hochelegant! — Einfach! — Betriebssicher! — Zuverlässig!

Verlangen Sie Prospekte und Kataloge sowie Vorführung von dem Generalvertreter der Neuen Automobil-Gesellschaft in Berlin 9639.3.1

**P. v. Chrustschoff, Karlsruhe, Rondellplatz 24.**

Eigene Reparatur-Werkstätte. **Telephon 374.** Stock Dunlop.

---

## Zum Laub.

**Sonntag den 4. Juli 1909:** B24412

**Großes Komiker-Konzert Beck.**

**Neues Personal.** **2 Damen. 3 Herren.**

Es ladet freundl. ein **Lukas Kappenberger.**

---

## Konzert-Saal

**zu den 3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg.**

**Sonntag den 4. Juli:** 9857

**Großes Tanzvergnügen**

mit Française-Einlagen.

**Anfang 4 Uhr.** **Anfang 4 Uhr.**

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein

**Peter Früh,** zu den 3 Linden, Mühlburg.

---

## Westendhalle Mühlburg.

**Sonntag den 4. Juli:**

**Tanzmusik**

Streichmusik der Dragoner-Kapelle.

9851 **Xaver Marzluff.**

---

# Stephanienbad

**Karlsruhe-Beiertheim.**

Zur Vorfeier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs findet **Sonntag den 4. Juli** B24387

**Tanzbelustigung**

statt. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein **August Gödecke.**

---

## Gasthaus zum goldenen Löwen

**Karlsruhe-Beiertheim**

findet **Sonntag den 4. Juli**

**Großes Tanzvergnügen**

statt, wozu höflichst einladet

B24232 **W. Hornung.**

---

## Rheinfahrt von Karlsruhe nach Speyer—Mannheim

**am Sonntag den 4. Juli**

mit dem erstklassigen Personenraddampfer **„Mannheimia"** Abfahrt Karlsruhe-Rheinhafen **vormittags 9 Uhr.** Gute Restauration an Bord. Fahrpreis nach Speyer pro Person Mk. 1.05, nach Mannheim Mk. 1.55. Kinder die Hälfte.

Fahrkarten im **Vorverkauf** bei **Albert Reibel,** Rheinhafen, Telephon 445, **Karl Bonning,** Amalienstr. 55, sowie auf dem **Dampfer** erhältlich und werden wie seither auf Wunsch ins Haus gebracht. 9565.3.3

---

# Rennen in Achern.

**auf den städtischen Wiesen**

**Sonntag den 4. Juli nachmittags 2½ Uhr beginnend.**

Gesamtsumme der zur Verteilung kommenden Preise: 9 Ehrenpreise und ca. 12000.— Mk. 5595a4.4

4 große **Jagdrennen** (Herren- bezw. Offiziersreiten), 2 landw. **Flach-** bezw. **Hürdenrennen.**

**Oeffentlicher Totalisator.**

Neue, große, vollständig gedeckte Tribünen.
Militärkonzert. — Restaurationsbetrieb.

**Günstige Zugsverbindungen:**

Karlsruhe ab: 11.58, 12.12, 12.19, 1.18.
Achern an: 1.48, 1.03, 1.10, 2.17.

---

**Fahrrad,** mit Freilauf u. Rücktrittbremse, wenig gefahren, billig abzugeben. B24399 Körnerstraße 19, part.

Ein noch neuer **Kinderliegwagen** ist billig zu **verkaufen.** B24235 **Brunnenstraße 3a,** 4. St.

---

## Wirtschaftseröffnung u. Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich die Weinwirtschaft

**„Oberländer Weinstube"**

**Akademiestraße 7**

käuflich erworben habe und am **Samstag den 3. ds. Mts., abends 6 Uhr, eröffnen** werde, wozu ich hierdurch höflichst einlade.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung nur **reiner Weine** in allen Preislagen, sowie **guter Küche** bei mäßigen Preisen und aufmerksamer Bedienung meine geehrten Gönner in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. 9869

Hochachtungsvoll

**Albin Meier,** zur Oberländer Weinstube.

---

## Wirtschafts-Eröffnung.

**Die Eröffnung der Gartenwirtschaft**

**zum Westendgarten**

**Kaiserallee 25**

**(Sommer- und Winter-Betrieb)**

beehre ich mich erg. anzuzeigen und sichere durch Verabreichung vorzüglicher Getränke u. Speisen beste Bedienung zu.

Hochachtungsvollst

9779 **Ph. Schöntag.**

---

## Gasthaus u. Pension „zur Sonne", Oberprechtal

**badischer Schwarzwald.**

Altbekanntes Haus. Vorzügliche Verpflegung. Zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. In unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Spaziergänge. Vorzügl. Betten. Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk. Pension **Mk. 3.50.**

Näheres durch den Eigentümer 5930a.6.1 **J. Duffner.**

---

# N. Breitbarth

Ecke Kaiser- u. Herrenstraße.

**Loden-Pelerinen**
**Loden-Mäntel**
**Regen-Mäntel**
**Bozener Mäntel**
**Gummi-Mäntel**

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

9868

---

**Frachtbriefe** werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse"

# Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

## Hornberg
Schwarzwaldbahn

Idyllisch gelegener Schwarzwald-Kurort, umgeben von herrlichen, bis ans Städtchen reichenden Tannenwäldern, 60 km. prächtige Waldspaziergänge. Gute Hotels und Gasthäuser für alle Ansprüche.

Privat-Wohnungen, evangelische und katholische Kirche, 2 Aerzte, Schwimmbad, Lohtannin- und andere Bäder. Illustrierte Gratisprospekte durch den Kur- und Verkehrsverein. 5100a5.4

## Vorarlberg und Liechtenstein.

Herrliches Alpenland, vom Bodensee bis zum Silvrettastock, von der grossartigen Arlbergbahn durchzogen. Prachtvolle Wälder, Tallandschaften, wie Mittelgebirge, Hochtouren, Gletscher und Alpenseen. Sommerstationen, Höhenkurorte. 5074a3.3

**Auskunftsstelle: Verband für Fremdenverkehr, Bregenz.**

## Luftkurorte Stans & Stansstad
**Vierwaldstättersee. Route Luzern-Engelberg.**

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg. • • • Drahtseilbahn Stans-Stanserhorn.

Herrliches Vorgelände und Touren-Zentrum für Tal- und Hochgebirge; reich an Naturschönheiten. Staubfreie Lage. Waldspaziergänge. Vorzügliches Quellwasser. Ausgezeichneter Landaufenthalt. 3831a

**Hotels:** **Stans:** Engel, Stanserhof, Krone (Göthezimmer 1797); Adler. **Stansstad:** Hotel Freienhof (Seebäder); Hotel Pension Trautheim (Park). — **Wyl** b. Stans: Schützenhaus.

Prospekte und nähere Auskunft durch das **Verkehrsbureau Stans** oder **direkt durch die Hotels.**

## Genesungsheim der Stadt Karlsruhe
in **Baden-Baden** für erholungsbedürftige Frauen und Mädchen von Karlsruhe. **Taxe Mk. 2.50 pro Tag.** Anmeldung bei der 7588

**Direktion des städt. Krankenhauses.**

## Pension u. Kurhaus „Gut Schöneck"
## Turmberg — Durlach. 7161*

Waldumgrenztes, gesundes, ruhiges und schönstes Erholungsheim der Umgegend. Das ganze Jahr geöffnet. Familiärer, zwangloser Aufenthalt. Prächtiges Panorama nach allen Richtungen. Beste Empfehlungen, besonders von ärztlicher Seite. Schöne Zimmer mit voller Pension von Mk. 3.50 an. Auch Teilpension, Tagesaufenthalt oder nur Nachtquartier. Für Passanten (Spaziergänger) **alkoholfreie Getränke, Kaffee,** Milch 2c., sowie Speisen aller Art. (Diners und Soupers. **Telephon Nr. 129.** **W. Kropp,** Besitzer.

## Thomashof,
**Gastwirtschaft,** ¾ Std. von Durlach und ¾ Std. vom Turmberg durch den herrlichen Rittnertwald, empfiehlt verehrl. Publikum u. tit. Vereinen

**seine geräum. Lokalitäten, Tanzsaal, Gartenwirtschaft.**

**Reine Weine. Apfelweine. Exportbier.**

**Div. warme und kalte Speisen.** 5735a.5.2

Hochachtend **Karl Steinmetz.**

Auch ist daselbst ein **Landhaus,** event. auch möbliert, zu vermieten.

## Ettlingen
am Nordwest-Abhange des Schwarzwaldes und am Eingang ins Albtal, prachtvoll gelegen, mit herrlicher Aussicht auf die Rheinebene von Strassburg bis Speyer. 3583a.10.6

Lohnender Ausflugs-Ort und auch als **schöner u. billiger Wohnsitz** sehr geeignet. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenfrei der **Fremden-Verkehrs-Verein IV.**

## Frauenalb, eine Perle des bad. Schwarzwaldes.
## Hotel Pension „Klosterhof" mit Dependance.

Staubfreie, herrliche Lage; altrenommiertes Haus; schöne, hohe, luftige Zimmer, viele Balkone. Mäßige Preise. Prospekte gratis. Historische Klosterruine. — Prächtiger Ausflugsort von Karlsruhe. — Pension von 4 Mk. an. 5895a.5.2

**Telephon 1.** **A. Steiner.**

**Rastatt.**
## Gasthof zum Löwen.

Gut bürgerl. Haus inmitten der Stadt, am Marktplatze gelegen. Grösste Lokale am Platze. Saal für 700 Personen, vollständig neue Bühne. Grosses Lager in nur selbstgezogenen badischen Weinen. Gute bürgerliche Küche, eigene Schlächterei. ff. hell und dunkel Hofbräu-Katz. — Fremdenzimmer von 1 Mk. an. Telephon 171. 4498a·15.8

Besitzer: **J. Steiger.**

## Waldhaus Bermersbacher Hütte, zur „Roten Lache."

700 Meter ü. d. M. Neuerbautes, hübsches Blockhaus mit Restaurationsbetrieb, mitten im Walde gelegen, mit prachtvoller Aussicht ins Murgtal, von Baden-Baden in 2 Stunden zu erreichen, schöne Waldwege vom Hause ab nach Gernsbach und Weißenbach. Herrliche Touren. Fremdenzimmer. 4690a

**E. Gartner,** Küchenchef.

**Baden.** Hotel Stadt Strassburg. Sophien-Allee. Zunächst Bädern, Inhalatorium, Park, grosse Terrasse. 3 Min. Conversationshaus. Mod. Comfort, Lift. Bevorzugt. Familienhotel. F. Höllischer. **Baden** 3794a

**Sophien-Allee 32. Neu eröffnet! Telephon Nr. 871.**
## Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden
in nächster Nähe der Kur- und Badeanstalten. Gut bürgerliches Haus. **Offene Münchener und einheimische Biere. Zimmer mit Frühstück von M. 2.50 an. Pension von M. 4.50 an. Geschäftsreisenden u. Touristen bestens empfohlen.** Inh. **A. Degler.**

**Badischer Schwarzwald — Luftkurort**
## „Burg Alt-Windeck".
**410 Mtr. ü. M. — 1 Stde. v. d. Stat. Bühl, Ottersweiher u. Bühlertal und in nächster Nähe gr. Hochwald, aussichtsr. geleg., auch Ausflugsort für Vereine u. Gesellschaften.** Man verl. Prosp. Es empf. sich 9875a.8.6 **Ed. Grässel.**

## Sommerfrische u. Luftkurort Sasbachwalden
Station Achern bad. Schwarzwald.

**Gasthaus zum Stern.**

Mäßige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung Telephon Achern 44. 3670a.12.10 Besitzer: **Ignaz Graf.**

**Adlerbad-Tannenhof.**
## Griesbach badischer Schwarzwald.
Station Oppenau. — Kraftwagenverbindung. — Station Freudenstadt. **Luftkurort** und **Mineralbad.** Berühmte Stahlquellen, Stahlbäder. Mässige Preise. Prospekt gratis. 3938a.6.5

Eigentümer: **Franz Nock.**

320 M. ü. d. M. 20 Min. v. d. Bahnstat. Hubacker und 1½ Std. von den berühmten Wasserfällen b. Allerheiligen entfernt, bietet **Bad Sulzbach** mit seinen **altberühmt. Glauberzalzthermen** u. seinen vortrefflich. Badeeinrichtungen, Trinkhalle, komfortablen Wohn- und Gesellschaftsräumen; inmitten herrlichster Buchen- und Tannenwaldungen.

**Sulzbach-Bad** Bad. Schwarzwald-Renchthal.

**Leidenden u. Erholungsbedürft.** angenehmsten Aufenthalt. Mäßige Pensionspreise bei ausgezeichneter Verpflegung. Badearzt Herr **Dr. Kuenzig** i. Oberkirch. Prospekte u. Näheres durch den Besitzer: **L. Börsig.** 3856a

**Bad- u. Luftkurort Griesbach (Renchtal) Baden.**
## Gasthaus u. Pension zur „Linde".
Fremdenzimmer, gute Küche, reelle Weine, ff. Bier, auch Münchener Spatenbier vom Faß. Schattiger Garten. Touristen bestens empfohlen. Prospekt gratis. 2494a.8.5 Besitzer **J. Bruder.**

## Oberprechtal, Schwarzwald.
## Gasthof — Pension „Adler".
Bekannt gut bürgerliches Haus, nahe dem Walde. Schöne Spaziergänge, ruhig ländlicher Aufenthalt. Eigene Forellenfischerei; eigene Milchwirtschaft. **Neuerrichtete Veranda;** schattiger Garten. Pension von 3.50 Mk. an. Eigene Fuhrwerke. 4228a*

Nähere Auskunft durch den Besitzer **Fr. Pleuler.**

## Herrlicher Sommeraufenthalt!
## Unterkirnach, bad. Schwarzwald, 805 Meter ü. d. M.
## Hotel Pension Tanne.
Aeußerst angenehmer ruhiger Aufenthalt in allernächster Nähe mächtiger Tannen-Hochwaldung. 1905 neu erbaut. Ff. Fremdenzimmer. Vorzügl. Küche u. Keller. Vollst. Pension von Mk. 4.50 bis Mk. 6.—. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. Prospekte bereitwilligst. 4660a.10 8 Der Besitzer: **A. Neugart.**

435 m ü. M. **Schlüsselbad-Peterstal** bad. Schwarzw.

Komfortables Etablissement, bestens empfohlen, hübsche Lage direkt am Wald. Eigene heilkräftige Mineralquellen und Bäder aller Art im Hause, sowie ärztliche Behandlung. 5146a.6.4

Pension von Mk. 4.— bis Mk. 6.—.

Man verlange Prospekt vom Eigentümer **Adolf Schäck.**

Versand Peterstaler Schlüssel-Sprudel.

## Bad- u. Luftkurort Peterstal badischer Schwarzwald.
## Gasthof und Pension „Zum Bären". 3937a
Altrenommiertes Haus. Hübsche, freie Lage. Komfortabel eingerichtet. Bäder im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht. Telephon. Eigenes Fuhrwerk. Besitzer: **Karl Dietz.**

## Kandel, Schwarzwald 1243 m ü. M.
**Hotel und Rasthaus**

Stationen Waldkirch u. Kirchzarten Von Freiburg in 3 Std. zu erreichen. **Luftkurort u. Touristenhaus** in nächster Nähe des Waldes mit prachtvoller Fernsicht auf die Alpen und Vogesen. 28 Fremdenzimmer. Grosser Speisesaal mit Klavier. Geräumiges Restaurationszimmer. Terrasse. Pension von 5 Mk., Zimmer von 1.50 Mk. an. Vereine und Schulen Vorzugspreise. Post und Telephon im Hause. 3184a.5.4

Der Eigentümer: **Max Bauer.**

## Erholungsheim Thomashof.
Im **Landhaus Münich** auf dem Thomashof sind **gut möblierte Zimmer** billig zu vermieten. 5618a.2.2

## Erholungsbedürftige
finden in einem Privathause billige Pension. Wald und großer Baumgarten vorhanden. Milch im Hause. Frau **Elisabeth Jägel, Wwe.,** 7046* in **Rittersbach** (Bühl).

**Interlaken**
## Hotel Horn
zwischen den Hotels Jungfrau und Viktoria gelegen. Bestempfohlenes Haus. 60 Betten. Zimmer v. Fr. 2.— an. Pension inkl. Zimmer Mai und Juni von Fr. 6.— an. Ruhige Lage. Kühler, schatt. Garten. Bäder, elektr. Licht. 3489a.10.3

## Stans
am Vierwaldstättersee (Schweiz).
## Hotel Pension Adler,
neu gebaut, prachtvolle Spaziergänge, Tannwaldungen, gute Pension von 4 Fr. an. 3552a.4.3 **Grunder-Christen.**

## Hausach an der bad. Schwarzwaldbahn.
## Bahnhofhotel
zu längerem Aufenthalt bei mäßigen Preisen u. vorzüglicher Verpflegung bestens empfohlen. — **Touristenhaus.** — Alles Nähere auf gefl. Anfrage durch die Eigentümerin **Louis Möller Wwe.** 3946a.5.5

Station Triberg. Bad. Schwarzwald. 1000 M ü. d. M. Höhenkurort.
## Schönwald
Kurhotel VICTORIA in schönster geschützter Lage am Waldesrand. Modernster Komfort. Grosse gedeckte und offene Veranden. Neu erstellte grosse geräumige Empfangshalle. Table d'hôte an kleinen Tischen. Pension, — Prospekte bereitwilligst. K. Ketterer, Besitzer. 4118a

## „Luisenhöhe"
700 m ü. M. **Luftkurort bei Freiburg i. B.** Herrlich gelegen, Aerztlich empfohlene Höhenlage. — Ausgezeichnete Küche. — Zentralheizung. — Auto im Hause. — Tel. 18. — Prospekte. 3798a.12.9 Besitzer: **M. Kiefer.**

## Vöhrenbach
**bad. Schwarzwald, 800 Mtr. ü. d. M.** 3779a.10.6

**Station der Bregtalbahn Donaueschingen—Furtwangen.**

Rings von Bergen eingeschlossen, prächtige Tannenwaldungen in unmittelbarer Nähe mit vielen bequemen Spazierwegen, Pavillons, Ruhebänken und Schutzhütten. Gut markierte Wege für Höhenwanderungen und größere Waldspaziergänge. Neue städtische Badeanstalt, großes Schwimmbad und Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung. Erholungsbedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen.

Prospekt u. nähere Auskunft durch den **Verschönerungsverein.**

## Gasthof zum Engel.
Anerkannt gutes Haus mit bewährter Küche, freundliche Zimmer mit elektr. Licht. Forellenfischerei. Man verlange Prospekt.

## Gasthof zum Kreuz.
Altbekannt. Reisenden- und Touristen-Haus. Gute Zimmer. Pension

## Restaurant und Konditorei Kleiser.
Mittag- und Abendtisch, offene Weine und Biere, Veranda, Privat-Wohnungen.

## Titisee
**Bad. Schwarzwald**
**Stat. d. Höllentalbahn. 858 M. ü. M.**
## Hotel u. Pension z. „Bären"
Gegenüber dem Bahnhof, mit angrenzendem Tannenwald durch Brücke verb. Herrliche Aussicht a. d. See. Freundl. komt. Zimmer. Elektr. Licht. **Zentralheizung.** Vorz. Küche und Keller. Restauration n. d. Karte u. Table d'hôte. Mässige Pensionspreise. Bäder im Hause u. i. See. Quellenwasserleitung; Kanalisation. Gelegenheit zu Gondelfahrten. Fischerei und Jagd. Beste und bequemste Verb. n. d. Feldberg, Schluchsee, St. Blasien etc. Eig. Wagen stets zur Verfügung. Telephon Nr. 23. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte gratis.

Besitzer **A. Gut.**

## Löffingen, Badischer Schwarzwald.
Billigen, guten Landaufenthalt für Rekonvaleszenten und Sommerfrischler im östlichen Feldberggebiet des bad. Schwarzwaldes, über 800 Mtr. hoch, in staubfreiem, windgeschütztem Klima, mit herrlichen Waldpartien in der Nähe, vermittelt kostenlos der **Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs Löffingen** (Baden). Gelegenheit zur Forellenfischerei. 5487a.6.5

## Kappel bei Lenzkirch (Schwarzwald). 3345a
**Gasthaus zum Sternen** (Besitzer **M. Glatz**).

**Angenehmer Luftkurort — 890 M. üb. Meer.**

Bahnstation Höllental an dem romantisch gelegenen Wutachtal. Prächtige Tannenwaldungen in der Nähe. Helle freundliche Zimmer. Bäder im Hause. Eigenes Fuhrwerk. Tennisplatz. Prospekte gratis.

## Bad-Hotel St. Landolin, Ettenheimmünster.
**Bad. Schwarzwald.** **Luftkurort und Pension.**

Schöner Ausflugspunkt direkt am Walde. Schattige Gärten und Parkanlagen am Hause, idyllische, ruhige, staubfreie Lage. Besteingerichtete Fremdenzimmer. Vorzügliche Verpflegung bei mässigen Preisen. Sämtliche Bäder im Hause. Post und Telephon. Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweier. 4207a

Telephon: Ettenheim 1. Prosp. d. d. Bes. **L. Geiser Ww.**

**Neu! Neu!**
## Gasthof-Pension Adler, Hausen im Tal
im **schönsten Teile** des vielbesuchten **Donautales,** am Fusse des Schlosses **Werenwag** gelegen. 600 m ü. d. M.

**Billige, sehr gute Unterkunft!** Pension Mk. 3.50 u. Mk. 4.—. 5786a.3.1 Inhaber: **J. Heppeler jun.**

**Schlechtnau bei Todtnau im Wiesental.**
## Gasthaus u. Pension Lamm.
Gutes, bürgerliches Haus. Gute Küche, reelle Weine, verschiedene Biere. Gut eingerichtete Fremdenzimmer. Zimmer von 1 Mk. an. Pensionspreis von 3 Mk. an. Schöner, schattiger Garten, Badeinrichtung. Telephonanschluß Todtnau 21. In der Nähe des Feldbergs und Belchens. Für längeren Aufenthalt sehr zu empfehlen. Auskunft durch 4499a.6.5

**Gustav Wissler,** zum Lamm

**Hotel und Pension**
## Vögelinsegg b. Speicher 5319a
970 Meter ü. M. **Appenzell a. Rh.**

Auf prächtiger Anhöhe mit herrl. Ausblick ins schöne Appenzellerland, Thurgau, Bodensee, (Zeppelinfahrten) 7 km von St. Gallen, Tramverbindung. Großer Tannenwald mit Ruhepl. Terrasse, Spielplatz. Schöne Zimmer. Pensionspreis von Frs. 5 an. Für Familien Preisermäßigung. Prospekte durch den Besitzer **G. Gartmann-Grass.**

## Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

# Schwefelbad Sebastiansweiler bei Tübingen (Württemberg).

**Stärkstes Schwefelbad Europas.**
3622a.5.5
Grosse Heilerfolge bei **Gicht, Rheumatismus und Hautkrankheiten, Metallvergiftungen, Unterleibserkrankungen, Katarrhen der Atmungsorgane, Nervosität.** Prospekte gratis durch den Besitzer **J. Haldenwang.**

**Raumünzach** i. Schwarzwald.
Gasthaus und Pension
**zum Wasserfall.**
Neu erbaut, schön eingerichtete Fremdenzimmer, gute Küche, reine Weine, Karlsruher und Gaggenauer Bier. Gasbeleucht. Teleph. u. Postverbind. i. Hause. Billige Pensionspreise. 5792a
3.1 Besitzer: **Joseph Barth.**

## Heidelberg
**Hotel und Restaurant „Zum Ritter".**

Sehenswürdigkeit I. Ranges. Prächtiger Profanbau aus dem Jahre 1592. Perle deutscher Renaissance. Reich ausgemalte Diele aus der Zeit der Erbauung. Renoviert 1904/08. **Neu eingerichtete Fremdenzimmer,** elektrisch. Licht. Dampfheizung. Grossartige Restaurations-Räumlichkeiten. Nahe der Heiligengeistkirche, dem Schloss und der Bergbahn. Haltestelle der elektrischen Bahn. Omnibus zu allen Zügen. 4915a

**Solbad u. Luftkurort**
## Rappenau.
Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.

Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.

Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.
3215a
Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole, Sol-, Kohlensäure-, Dampf- u. Moorbäder. Douche u. Inhalation. Glänz. Heilerfolge bei allen rheumat. Leiden, chron. Knochen- u. Gelenkseiterungen, Skrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten u. s. w. Schöne Anlagen u. Hochwaldungen. Herrl. Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehr. Gasthöfen u. Pensionen, sowie bei Privaten. — Badearzt **C. Münz.**
Prospekte und nähere Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

**Mudau** i. bad. Odenwald, 450 Meter ü. d. M. **Hotel Engel,** Bes.: **Edm. Hofmann,** der Neuzeit entspr. eingerichtetes Haus, herrliche Nadelholzwaldungen, angenehmen Sommeraufenthalt. Pension Mk. 3.50. Milchwirtschaft. Bäder. Fuhrwerk. Telephon No. 4. 5158a

**Frankfurt a. M.,** (nächst der Hauptwache)
## „Malepartus"
**Wein-Restaurant allerersten Ranges.**
**Exquisite Küche.**
**Lunch, Diners, Soupers.** **Weine erster Firmen**
**Salons** für grössere und kleinere Gesellschaften.
8534a.27.16 Direktion: **Wilh. Förster,** langj. Inh. d. Rest. gold. Kreuz, Baden-Baden.

## Bahnhof-Wirtschaft Wörth a. Rh.
**Vorzügliche Küche, reine Weine, helles und dunkles Bier. Fische in jeglicher Zubereitung zu jeder Tageszeit.** 3280a
**Telephon Kandel Nr. 20.** **F. Schmidt.**

## Sanatorium Bergzabern
**Luftkurort.** Altrenommierte Anstalt. 855a
**Sommer- u. Winterkuren**
Herrliche Lage im Wasgaugebirge; modernste Einrichtungen für das Gesamtgebiet der **Naturheilmethode.** Wintergarten. Luft- u. Sonnenbadräume, Liegehallen, grosse Terrassen. Hygienischer Komfort. **Mässige Preise.**
**Dr. Bossert,** leitender Arzt. **Näheres durch Prospekte.**

Luftkurort Bergzabern.
## Kurhaus Behret.
**Grosser Saal für Vereine und Gesellschaften.**
**Telephon 1.** **Prospekt auf Verlangen durch**
3788a.6.5 **Ph. Behret Wwe.**

Teleph. Nr. 14. **Luftkurort Bergzabern** 4189a
**Kurhaus Westenhöfer.**
Best empfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philosophenpromenade. — Für Vereine große Lokalitäten vorhanden. Prospekte gratis durch den Besitzer: **B. Westenhöfer.** Teleph. Nr. 14.

**Dahn** Kurhaus Glaser-Flatter,
10.2 Weissenburgerstrasse 11. 5892a

## Millstatt am See
**(Oberkärnten)**
**Tauernbahnstation Spittal-Millstättersee** von München in 6 Stunden über Salzburg-Gastein, 580 M. über der Adria, herrlicher Gebirgssee mit hochalpiner Umgebung. — Lohnende Touristik. — Unterkunftshaus „Millstätterhütte", 1900 M. Geschützte Lage, milde Seebäder 22°C. — Reizender Sommeraufenthalt. — Ruder- u. Segelsport. — Hochquellenwasser. — Elektrisches Licht. — Hotels, Privatwohnungen. — Apotheke, Aerzte. — Wasserheilanstalt. — Post und Telegraph. — Anfragen an das Gemeindeamt Millstatt. 3773a
3.3

**Dobel** Höhenluftkurort im württ. Schwarzwald
zwischen Wildbad und Baden-Baden, 720 m ü. d. M. Schöne, **ruhige Lage inmitten** herrlicher Tannenwaldungen mit zahlr. Ruhebänken. Besond. geeign. für **Nervöse. Heilkräftiges Gebirgsklima.** Prächtige Fernsicht. Kurarzt. Lesef. Renomm. Gasthöfe. Zahlr. Privatwohnungen. Prosp. durch Schultheiß **Allinger** 4909a

**Pforzheim,** die Pforte des Schwarzwalds. Bedeutendste Bijouteriestadt der Welt. Zwisch. Karlsruhe u. Stuttgart an der Vereinigung der Enz, Nagold und Würm gelegen, mit schöner Umgebung, die Gelegenheit zu prächtigen Ausflügen in die genannten Täler, nach Hirsau, Wildbad, Teinach, Zavelstein usw. gewährt. Ausgangspunkt der drei Höhenwege: Pforzheim-Basel, Pforzheim-Waldshut und Pforzheim-Schaffhausen. Vorzügliche Bahnverbindungen, Taxameter u. Droschken am Bahnhof. Gute Hotels und Gasthöfe. 3712a.10.5
Näheres **Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.**
Geschäftsstelle: **Ernst Schweickert, Pforzheim.**

**Wildbad. Hotel u. Pension Kühler Brunnen** beim Bahnhof
Prächtige Lage. Durch Umbau vergrößert. Neu eingerichtete Zimmer von Mk. 1.50 an. Große Gesellschaftsräume. Größtes u. schönstes Gartenrestaurant mit Glashalle. Bad im Hause. Kegelbahn. Billard. Auto-Garage. Neue Stallung. Für Vereine u. Gesellschaften besonders geeignet.
2493a10.6 Besitzer: **Ernst Eisele.**

## Wildbad, Hotel Uhlandshöhe
in schönster Lage, mit großem romantischen Garten, an der Calmbacherstraße, 400 Mtr. unterhalb des Bahnhofes, für Familien besonders empfohlen, vorzügliche Küche u. Keller, selbstgezogene Weine u. prima Schwabenbräu. Pension von Mk. 4.— an. Fuhrwerk im Hause (Omnibus).
Mai und September Preisermäßigung.
4701a.10.4 Inhaber: **Fritz Schmid,** Koch.

**Höhenluftkurort**
## Schömberg bei Wildbad
**im württemb. Schwarzwald,** 650 m. ü. d. M.
Bahnstation Höfen a. E. (Pforzheim-Wildbad) oder Bad Liebenzell (Pforzheim-Horb). Privatpersonenposten von Höfen a. E., Ein- und Zweispänner. **Sommer- und Winter-Kurort.**
**Aerzte. Heilkräftiges Klima.** Ringsum herrl. Tannenwälder mit zahlreichen Ruhebänken. Gasthöfe, Einzel- und Familien-Wohnungen. **Post, Telegraph, Fernsprechstelle.** Evang. und kathol. Gottesdienst. Auskunft durch 4791a..6.4
**Verschönerungsverein** u. **Schultheissenamt.** Tel. 11.

**740 m ü. d. M. Subalpines Klima.**
## Freudenstadt.
**Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges.**
**Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Frequenz 7000.**
Amtsstadt i. württ. **Schwarzwald,** 740 m, **Schnellz.** Stuttg. 2 St. Karlsruhe 3½ St. **Zahnradbahn.** Hervorragender **Nervenkurort.** Ozonreiche ebene **Tannenwälder.** Vorzügl. **Quellwasser, Milch-Terrainkuren. Bäder. Städt. Luftbad.** Alpenaussicht.
Prächt. **Gebirgslandschaft** (g. 50 Ausflüge).
**Kurtheater.** Elektr. Licht. **Lesesaal.** Jagd, Fischerei. **Diakoniss.-Kurhaus. 4 Aerzte.** Renomm. **Hotels** (25), gegen 200 **Privat-Wohnungen, Villenkolonie, 3 Wald-Cafés,** Turmrestaurant. **Ev.** und **kath. Kirche. „Illustr. Führer d. Freudenstadt".**
13.10 Prospekte gratis d. Stadtschultheiß **Hartranft.** 2013a

## Luftkurort Nagold
an der Bahnlinie **Pforzheim—Calw—Horb—Freudenstadt**
4513a5.4 und **Nagold--Altensteig.**
Bekannt durch seinen malerischen **Schloßberg** mit guterhaltener Burgruine Hohen-Nagold, die Perle des ganzen Nagoldtales bildend, mit **reichlicher u. seltener Flora** ausgestattet, in **reizender, gesunder Lage, rings von Waldungen mit herrlichen Anlagen und schönen Waldwegen umgeben.** Erholungsheim der Versicherungsanstalt Württemberg und des XIII. Württbg. Armeekorps, verschiedene Kurhäuser. Schöne Aussichtspunkte, Gelegenheit zu lohnenden Ausflügen, zur Kahnfahrt, zur Ausübung der Jagd und Fischerei, sowie zum Baden, Flußbäder, elektrische Lohtannin- und Schwitzbäder, Promenademusik. Vorzügliche Gasthöfe und billige Wohnungen für ganze Familien u. Einzelne. Elektrische Beleuchtung.
**Empfehlenswerte Gasthöfe.**
**Paul Luz,** zur Post Pensionspreis von 5 M. an pro Tag
**Ernst Knodel,** zum Rößle „ „ 4 „ „ „ „
**Louis Kappler,** Kurhaus Waldlust „ „ 4 „ „ „ „
Zu weiteren Auskünften ist gerne bereit:
**Stadtvorstand Brodbeck.**

## Vättis bei Ragaz (Schweiz)
951 Meter über Meer.
## „Hotel Lerche".
Moderner Neubau in schönster, ruhigster Lage, in nächster Nähe großer Waldungen. Hübsche, neueingerichtete Zimmer mit und ohne Balkon. Gedeckte Veranda. Bäder. Schattige Gartenanlagen. Post, Telegraph und Telephon im Hause. Kurarzt. Pensionspreis mit Zimmer 5—6 Franks. Es empfiehlt sich bestens 5199a.4.4
**J. B. Zimmermann.**

**Goldiwyl** bei Thun **Pension Blümlisalp**
**1000 Meter ü. d. Meer. — Das ganze Jahr offen.**
Bestrenommiertes Haus in wunderlieblicher Landschaft. Prächtiges Alpenpanorama, Aussicht auf den See. Gesunde, ruhige Lage. Nächster Nähe große Tannenwälder. Pensionspreise Fr. 4.— bis 5.50. Großer schattiger Garten. Bad. Elektrisches Licht. Postverbindung. Telephon.
Prospekte durch **Stegmann,** Propr. 3340a.8.8

**Ste. Croix,** Schweiz, 1100 m ü. M.
## Hotel d'Espagne.
Luftkurort, naher Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge. Quellwasser, Bäder, elektrisches Licht. Mässige Preise. Prospekt.
5684a.15.4 **Fr. Stehle** (Badenser), Besitzer.

## BAD SCHACHEN
Klimatischer Kurort. Per Dampfboot oder Bahn 12 Min., zu Fuss 30 Min. von **Lindau** im Bodensee entfernt. Inmitten prächtiger, über zwei Hektar umfassender Kuranlagen mit 200 Meter Seefront und herrlicher Fernsicht auf die Schweizer und Vorarlberger Gebirge. Eisenhaltige Mineralquellen zu Bade- und Trinkkuren. Seebäder. 100 komfortable Zimmer, elegante Musik-, Lese-, Konversations- und Speisesäle, Billard, Tennisplatz. 20 malige Dampferverbindungen nach allen Richtungen des Sees, Kahnfahrten, Konzerte und Reunionen.
**Volle Pension samt Zimmer Mk. 4.60 bis Mk. 5.60 p. Tag.** — Prospekte gratis. 5764a2.2
**Robert Schielin,** Besitzer.

**Stansstad** am Vierwaldstätter-See (Schweiz). 4649a
## Hotel & Pension zum Freienhof.
Angenehmer Kuraufenthalt mit prachtv. schatt. Spaziergängen. Schönste Lage am See. Gr. Garten. Elektr. Licht. Eig. Badhaus. Zentralpunkt für kl. u. größ. Ausflüge. Pensionspreis Fr. 4.50—5.50. Prospekt.

**Luzern.** Hotel Monopol und Metropole.
Modernes Haus mit 250 Betten, gegenüber dem Bahnhof, Hauptausgang der Dampfschiff-Landungsbrücken, Post und Telegraphenbureau. Grosses Wein- und Bier-Restaurant. Mässige Preise. Pension.
5781a.8.2 **L. Cadonau,** Direktor.

## Bad Schimberg.
**Alpenluftkurort b. Luzern** (Schweiz) Eröffnung: 1. Juni.
Familien-Hotel mit 160 Betten. Grosse eigene Alpenwirtschaft. Ausgedehnte **Waldungen und geschützte Lage.** Grandioses **Gebirgspanorama. Stärkste Natrium-Schwefelquelle** der Schweiz. Kräftige Stahlquelle. **Ausserordentliche Erfolge** bei Krankheiten der Verdauungs- und der Atmungsorgane; bei Diabetes, Gallensteinen, Frauenleiden, Blutarmut, Hautkrankheiten, Nervosität, Asthma, Gicht, Fettsucht etc. 5217a.6.4
**Heufieberstation,** Terrainkuren, Kefir und Yoghurt.
Arzt im Hotel. Bade- und Trinkkuren. Inhalatorium.
Pension von 7 Fr. an. In der Dependenz 6 Fr. Familien-Arrangements.
**Prospekt gratis.** **Familie Genelin,** Besitzer.

Luftkur am Sarnersee **Sarnen** bei Luzern Brünnigbahn.
Herrlicher Landaufenthalt.
## Hotel-Pension „Obwaldnerhof"
Pension 4 Mk., Comfort, Prospekte. 1855a.6.5

**Soolbad Bienenberg** ob Liestal (Schweiz) Basl. Jura 500 m
Gen. d. **Eldorado** d. Basler Landschaft. Wund. Fernsicht, geschützte ruh. Lage. Buchen- u. Tannenw. Sool-, Kohlensäurebäder, elektr. Lichtbäder etc. 100 Betten. Wasserkl. **Elektr. Licht** üb. Table d'hote an kleinen Tischen.
Hochfeine Pension inklusive Zimmer von Mk. 3.80 an. Illustrierte Prospekte gratis. Kurarzt: Herr Dr. Gutzwiller.
F. Bisel Sohn, Prop.
NB. Bis 1. Juli u. im September reduzierte Preise.

**Kurhaus Feusisgarten, Feusisberg** 730 m ü. M. (Kant. Schwyz). 4795a
½ Stunde unterhalb **Etzelkulm,** ¾ Std. v. Station **Schindellegi,** Strecke **Wädensweil-Einsiedeln. Prachtvolle, staubfreie Lage,** schöne Spaziergänge mit umfass. Panorama auf den Zürichsee und den hehren Alpenkranz, gute Verpflegung. Naturfr. und Ruhesuchenden bestens empfohlen. Pension mit Zimmer, 4 Mahlzeiten, von Fr. 4.50 an.
Prospekte gratis durch den Besitzer **F. J. Kränzlin-Schön.**

## Gasthaus u. Pension z. Krone
Eisenbahnstation **Berlingen Ct. Thurgau**
Dampfschiffstation. Für Erholungsbedürftige ein empfehlenswerter Aufenthalt. Schöner, direkt am See gelegener Garten und großer Glasveranda. Prospekte gratis. 4096a.6.4
**Herm. Welschinger,** Besitzer.

**Rabius** Bündner Oberland **Hotel und Pension Greina** 1000 Meter über Meer
**Durch Umbau vergrössert und vollständig neu eingerichtet.**
Genussreicher Landaufenthalt, 2 Poststunden von der Bahnstation Ilanz an der Oberalpstrasse, gegenüber der Ausmündung des Teniger- oder Somvixertales. Grossartiges Gebirgspanorama mit wunderbarer Rundsicht. Naher herrlicher Tannenwald. Für Erholungsbedürftige ausgezeichnet. Bäder. Elektr. Licht. Kegelbahn. Parkanlage und grosser Fischteich. Pensionspreis mit Zimmer von **Fr. 5.50** an. Für Mitglieder des S. A. C. und V. C. ermässigte Preise. Telephon, Telegraph u. Post. — Prosp. d. **J. S. Caduff,** neuer Besitzer. 3979a.5.5

Anerkannt sehr leistungsfähig
ist die Weltfirma

# Gebrüder Rauh Gräfrath

bei SOLINGEN

Stahlwarenfabrik und Versandhaus I. Ranges.
Versand direkt an Private.

**Alleinige Fabrikanten** der berühmten Solinger Stahlwaren **Marke „Brillant"**

Nachstehendes Taschenmesser versenden wir **30 Tage zur Probe!**

Neu! Gesetzlich geschützt. Neu!

**Vexier-Nicker-Taschenmesser**

## „HEROLD"

**Noch nie dagewesen!**
Bei keiner Konkurrenz, in keinem Laden **nur bei uns zu haben.**

**Nr. 1904.** **Hochfein u. dauerhaft gearbeitetes Taschen-Messer** mit zwei aus prima Stahl geschmiedeten Klingen und Korkzieher, echtes Hirschhornheft mit Neusilberbeschlägen, **unter Garantie** zum Preise von **nur 1.50 M. franco.**

Die grosse Klinge **kann nur von Eingeweihten geöffnet werden,** steht dann fest und kann auch **nur von Eingeweihten wieder geschlossen werden. Genaue Gebrauchsanweisung** wird jedem Messer beigegeben.

**Für nur 15 Pf.** erhält jeder seinen eigenen **Namen** in hochfein verzierter Goldschrift in die Klinge graviert.

**Versand** unter Nachnahme oder gegen Vorausbezahlung d. Betrages.

**Garantieschein** Nichtgefallende Ware tauschen wir bereitwilligst um od. zahl. Betrag zurück.

## Umsonst und portofrei,

ohne Kaufzwang, versenden wir **auf Wunsch** an jedermann unser grosses illustrierten **Pracht-Katalog** ca. **9000 Gegenstände** enthaltend und zwar: Beste **Solinger Stahlwaren** aller Art, **Rasierutensilien, Haarschermaschinen, Haus-** und **Küchengeräte, Gartergeräte, Werkzeuge** aller Art, **Waffen** und **Jagdartikel, Fahrräder, Fahrradzubehör** und **Sportartikel, Optische Waren, Luxus-** und **Geschenkartikel, Uhrketten, Gold-** und **Silberwaren, Uhren, Portemonnaies** und andere **Lederwaren, Bürstenwaren, Haarschmuck, Seifen** und **Parfums, nützliche Bücher, Pfeifen, Zigarren, Musikinstrumente, Kinderspielwaren** aller Art und viele andere Artikel in grosser Auswahl. 5827a.9.1

**Der Weltruf unserer Firma bürgt dafür, dass nur elegante, gediegene u. preiswürdige Ware zum Versand kommt.**

**Tausende Anerkennungsschreiben loben die Güte und Qualität unserer Waren.**

So schreibt Herr Datschewsky unaufgefordert: „Das Taschenmesser heut erhalten und sage Ihnen für prompte Zusendung und reizende Ausführung meinen verbindlichsten Dank. Hat meine Erwartung noch übertroffen. Auf meine Empfehlung hin haben sich mehrere meiner Kunden Gegenstände von Ihnen schicken lassen und sind über die Ausführung und Haltbarkeit sowie schnelle Bedienung und gute Verpackung sehr erfreut gewesen.

gez. **Bruno Datschewsky.**

BRILLANT FABRIK-MARKE

**Bei Sammel-Aufträgen Extra Vergünstigungen**

BRILLANT FABRIK-MARKE

---

Von Donnerstag den 1. bis Samstag den 10. Juli findet mein

# Inventur-Ausverkauf

statt. Während desselben sind zurückgesetzte Waren aller Abteilungen zu

## ausserordentlich billigen Preisen

aufgelegt. Ausserdem bewillige ich auf alle anderen couranten Lager-Waren

## 10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

Günstige Einkaufsgelegenheit für 9663

## Brautausstattungen, Weißwaren, Herrenwäsche u. Trikotagen.

**Während dieser Tage ist das Geschäft von 1—2 Uhr geschlossen.**

# A. H. Rothschild

Spezial-Wäsche- und Ausstattungsgeschäft

**Kaiserstrasse 167.** **Telephon No. 1556.**

---

## Grösstes Herdlager

in lackiert., emaill. und in Majolika-, Hotel- und Restaurations-Herden 2c. Reparaturwerkstätte. Telephon 1284.

**Karl Fr. Alex. Müller,**
Amalienstr. 7, in nächster Nähe der Erbgroßh. Palais. 1043

---

## Prof. Gärtnersche Säuglingsmilch

anerkanntermaßen bester Ersatz der Muttermilch

**Schleimmilch**

vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder,
**sterilisierte u. pasteurisierte Vollmilch,**

**Edelmilch,**
**Diabetikermilch, Kefir,**
**Türk. Joghurt**

vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutarme und Rekonvaleszenten,
**Kaffeesahne, Schlagsahne etc.**
liefert die 5222

**Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt**
von **Dr. C. Sandel,**
**Leopoldstr. 20. Fernspr. 632.**

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.

Ferner empfiehlt dieselbe **destilliertes Wasser** unter Garantie der Reinheit, für photogr., chem. u. elektr. Zwecke.

---

## Das ganze Jahr

liefere ich elegante solide

**Massanzüge**

aus allerneuesten Stoffen unter Garantie für guten Sitz und geschmackvolle Verarbeitung zu

**55, 60, 65, 68 Mk.** 7216.5.4

**L. Gretz,** Schneidermeister,
**27 Marienstrasse 27.**

---

## Lichtpausanstalt

mit elektrischem Betrieb von 8508
**J. Dolland, Karlsruhe,**
Vorholzstr. 48. Telephon 1612.

---

Erste Karlsruher
**Leitern-Fabrik**
**H. Raible,**
Bismarckstraße 35,
**Karlsruhe,**
empfiehlt in jeder Größe **Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.**
Ferner: **Transmissions- u. Schiebleitern** in bester Ausführung. 1038

---

**Ehrliche und zahlungsfähige Leute** erhalten

## Möbel, ganze Einrichtungen

von einem **bedeutenden Möbel-Haus** auf

**monatliche Zahlungsweise,**

ohne daß der Kunde mehr als den **reellen, billigst berechneten Preis** zahlen muß.

Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 9599 an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen. 3.3

---

Wer guten

## Apfelwein

liebt, trinke 5620a

**Reinetten-Apfelwein,**
per Ltr. 28 Pfg., von
**A. Hörth,**
Ottersweier in Baden.
Niederlage: Drogerie **Th. Walz,** Kurvenstraße 17. *

---

**Geld 5—6%** sofort auf Wechsel, Schuldschein, in 5 Jahren rückzahlbar, streng reell, diskret, zahlreiche Dankschreiben. **J. Stusche, Berlin W. 395,** Dennewitzstraße 32. 4711a.52.7

---

## Kassenschränke

erstklassige Ausführung zu billigen Preisen. Ständiges Lager, sofortige Lieferung. Katalog gratis u. franko.
**Kassenschrankfabr.**
**J. Dieffenbacher Söhne, Eppingen** (Baden Nr 1). 3057a

---

## Damen

finden liebevolle, diskr. Aufnahme bei Fr. **Kath. Winkler** in **Darmstadt,** Moßbergstr. 54; früher langjähr. Oberhebamme im **Wöchnerinnenheim** zu Nürnberg. — Telephon Nr. 792. 3491a.20.18

---

Wichtiges
**Volksgetränk**
Gesunder
**Apfelmost**
wird vollkommen ersetzt durch
**HEINEN's MOSTEXTRACT**
Hauptbest.: natürl. Extract aus Früchten
Gesundes, erfrischendes, haltbares Hausgetränk.
Liter 5-6 Pfg. leichte Herstellung
Portion 150 Liter Mk. 3.20 - 50 Liter Mk. 1.25
**ANTON HEINEN, PFORZHEIM.**

Zu haben in Drogen- u. Kolonialwaren-Geschäften.
**Karlsruhe:** J. Dehn Nachf., Otto Fischer, Fidelitasdrogerie, Jean Gunz, Nachf. A. Kintz, Westenddrog., Jakob Lösch, Otto Majer, Hofdrogerie Karl Roth, A. Salzer, Drog., Wilh. Tscherning, Stefanienplatz, Theodor Walz. 3079a.10.7
**Durlach:** Drogerie Peter.
**Daxlanden:** A. Beisch, Drog.
An den meisten Plätzen befinden sich Niederlagen, wo nicht wird eine solche errichtet.

---

**Gicht** Rheuma, Ischias, Steinleiden Nieren- u. Blasenerkrankungen durch eine Brunnenkur
**heilbar zu Hause**
mit dem Assmannshäuser natürlichen Gichtwasser.
An doppeltkohlensaurem Lithion stärkste Therme.
Broschüre mit Heilberichten frei.
Brunnen-Verwaltung **Gichtbad Assmannshausen**
Saison: Mai—Ende September. 4136a.10.9

---

## Diwan.

Neue hochf. **Kameltaschendiwan** mit Roßhaar v. **45, 50, 60** Mk. an, eleg. **Plüschdiwan 65** Mk. Große Auswahl, nur gute, solide Arbeit unter Garantie. Gebe extra

**10% Rabatt**

nur bis 10. Juli. Kein Laden, daher billige Preise. B23640.3.3

Spezialgeschäft **R. Köhler,**
Schützenstraße 53, 2. Stock.

---

## Villa

z. Alleinbewohnen in schönster Lage des Murgtals (Bahnstation), in unmittelbarer Nähe von Gernsbach, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, mit elektrischem Licht, Wasserleitung, großem Zier- u. Nutzgarten, sofort oder später **zu verkaufen.**

Näheres **Karlsruhe, Akademiestraße 71,** 2. Stock, oder Frau **M. Finkenzeller,** Gernsbach-Scheuern. 8985*

---

In Eberbach a. Neckar ist krankheitshalber eine

## Villa

**zu verkaufen.**

Sie enthält 7 große Zimmer, Badeeinrichtung, viele Nebengelasse, Gas, Wasserleitung, Kanal, Blitzableiter u. ist auf dem link. Ufer gelegen, inmitten eines 3200 qm großen **Zier-, Obst- und Gemüsegartens,** mit prachtvoller, unverbaubarer Aussicht auf Strom, Stadt u. Gebirge. Gefl. Anfragen nur von Selbstreflektanten sub E. 774 F. M. an **Rudolf Mosse,** Mannheim, erbeten. 5536a

---

## Vorzügliche Kapitalanlage

**bietet sich durch Erwerb eines beinahe neuen, zu 6½% rentierenden Geschäftshauses in bester Lage der Altstadt.**

Offerten unter Nr. 8028 an die Exped. der „Bad. Presse" *

---

**Billig!**

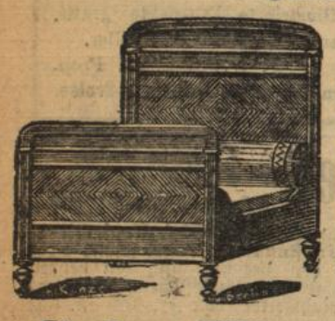
1 gebr. Bodenteppich, 1 lack. Vertiko u. 1 rot. Plüschsofa **sofort zu verkaufen.** B23882
**Rüppurrerstr. 2, II (i. Grünwald).**

---

## Vorsicht

ist bei Einkäufen von

**Möbel- und Polsterwaren**



sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden.

Durch grössere Kassaeinkäufe und Ausnützung aller Vorteile beim Einkauf sind wir in der Lage, unserer werten Kundschaft **nur erstklassige Fabrikate** zu bieten und die Preise so niedrig zu stellen, dass solches bei gleich guter Qualität von keiner Konkurrenz unterboten werden kann. 8298.8.6

**Viele Anerkennungsschreiben.**

**Gebr. Klein, Karlsruhe**
**Durlacherstr. 97/99.** **Telephon 1722.**

---

**Kaffee ist mein Leben**
und schmeckt mir doppelt gut, wenn ich ihn in dem Service vor mir stehen hab, welches man bei Verwendung von **„Uxoril"**-Seifenpulver vollständig gratis erhält. Fabrikanten:
**Föll & Schmalz, Bruchsal.** 6116

---

## Ein erstklassiges Möbelgeschäft

gibt Beamten u. sonstigen kreditwürdigen Leuten ganze Möbeleinrichtungen und einzelne Möbelstücke auf Kredit unter den koulantesten Bedingungen, ohne Preisaufschlag. Strengste Diskretion wird den Kaufenden zugesichert. *

Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 9426 an die Expedition der „Bad. Presse" in geschlossenem Kouvert gefl. abgeben.

---

**Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser, Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13.** 3004

---

Hühner beste Eierleger **Riesengänse, Enten, Zuchtgeräte, Knochenmühlen** 2c Illustr. Katalog gratis.

**Geflügelpark Hefner,**
**Hainstadt (Baden) Nr. 34.** 1515a

---

## Zur Niederkunft

finden Damen diskr. Aufenthalt bei **südd. Frauenarzt.** Prospekt unt. **F. D. 1000** d. d. Expedition der **Berliner Tageblatt.** 1113a*

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

# Karl Weng

im Alter von 47 Jahren, nach kurzem schweren Leiden sanft verschieden ist.

**Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:**
**Mina Weng,** geb. Schrempp, und Familie.

Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Die Feuerbestattung findet Sonntag den 4. Juli, vormittags 10 Uhr, statt. 9863

# Todes-Anzeige.

Am 1. Juli verschied nach kurzem schweren Leiden unser

## Herr Direktor Karl Weng.

Mit grösster Gewissenhaftigkeit und Pflichteifer hat er stets das Interesse unserer Brauerei gewahrt. Seine Ehrenhaftigkeit und Herzensgüte sichern ihm ein ehrendes Andenken.

**Karlsruher Brauereigesellschaft**
vormals **K. Schrempp.** 9864

Die Feuerbestattung findet am 4. Juli, vormittags 10 Uhr statt.

# Nachruf.

Gestern verschied unerwartet unser hochverehrter Chef

## Herr Direktor Karl Weng.

Wir verlieren in dem Entschlafenen nicht nur einen lieben Vorgesetzten, sondern auch einen väterlichen Freund und Berater, der uns durch seine hervorragenden Charakter-Eigenschaften immer ein leuchtendes Vorbild war.

Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.

**Karlsruhe,** den 2. Juli 1909. 9865

**Die Beamten der Brauerei K. Schrempp.**

# Nachruf.

Am 1. Juli verschied unser hochverehrter Direktor

## Herr Karl Weng.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen lieben Vorgesetzten und väterlichen Berater, der uns durch seine Herzensgüte stets ein leuchtendes Vorbild war.

Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.

**Gesamtes Arbeitspersonal der Brauerei K. Schrempp.**

9876


**Privat-Frauenarbeitsschule.**
Gegründet 1882. 9778
In den **Zuschneidekurs** der Sommermonate können noch einige Damen, je nach Wunsch auch nur stundenweise, aufgenommen werden.
**Pauline Frantz, Lehrerin,**
**Amalienstraße 26,** part.

Herren erhalten gut bürgerlichen **Mittag- und Abendtisch.**
B24395 **Kreuzstr. 20,** 3. St.

Ziehung 20.—23. Juli 1909
**Rothenburger Geld-Lotterie**
10887 Geldgewinne ohne Abzug =
Hauptgewinne
**250,000** Mark
**60,000** Mark
**40,000** Mark
**20,000** Mark u.s.w.
Loose à M. 3.— [Porto u. Liste 30 Pfg. extra] auch unt. Nachnahme empfiehlt
**L. Hagemann,** Hamburg, Holzdamm 39
Gegr. 1864. 5299a.4

**Verloren**
wurde am Donnerstag in den Spätnachmittagsstunden
**im Residenz-Theater**
ein mit einem größer. Brillanten besetztes
**golden. Herzchen**
das von einem kleinen, goldenen, ebenfalls mit Brillanten reichbesetzten Schlüssel durchbohrt ist. Der Finder wird gebeten, das Fundstück gegen sehr gute Belohnung in der Expedit. der „Bad. Presse" abzugeben.
**Vor Ankauf wird gewarnt.**

**EDMUND EBERHARD**
LUDWIGSPLATZ 40b.
HAUS- & KÜCHEN-GERÄTE.
KOCHKISTEN- UND KOCH-SCHRANK-FABRIKATION


**Großh. Hoftheater Karlsruhe.**
**Samstag den 3. Juli 1909.**
**70.** Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten).
Neu einstudiert:
**Die Journalisten.**
Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.
Regie: Otto Kienscherf.
Personen:
Berg, Oberst außer Diensten Jos. Mark.
Ida, seine Tochter Alw. Müller.
Adelheid Runeck Edith Delkamp.
Senden, Gutsbesitz. F. Baumbach.
Personen der Zeitung „Union": Prof. Oldendorf, Redakteur Hugo Höcker.
Conrad Bolz, Redakt. Fritz Herz.
Bellmaus, Mitarbeiter F. Krones.
Kämpe, Mitarbeit. H. Nesselträger
Körner, Mitarbeiter A. Schmidt.
Buchdrucker Henning, Eigentümer Max Schneider.
Müller, Faktotum L. Schneider.
Personen d. Zeitg. „Coriolan": Blumenberg, Redakteur W. Korth.
Schmock, Mitarb. W. Wassermann.
Piepenbrink, Weinhändler u. Wahlmann C. Dapper.
Lotte, seine Frau Marg. Pix.
Berta, seine Tochter M. Sieferle.
Kleinmichel, Bürger u. Wahlmann Herm. Benedict.
Fritz, sein Sohn Franz Wahl.
Justizrat Schwarz O. Kienscherf.
Eine fremde Tänzerin M. Genter.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids Ad. Hallego.
Karl, Bedienter des Obersten Ad. Bodenmüller.
Ein Kellner Jos. Kauders.
Ein Gast Ernst Golde.
Ressourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.
Ort der Handlung: Eine Provinzstadt.
Anfang 7 Uhr. ◈ Ende 10 Uhr.
**Kasse-Eröffnung ½7 Uhr.**
**Mittel-Preise.**


**Trauersachen**
können innerhalb 24 Stunden geliefert werden von der 12991
Färberei **Printz.**


**Stadtgarten-Theater**
**Karlsruhe.**
**Samstag den 3. Juli 1909,**
**abends 8 Uhr:**
Zum 37. Male! Zum 37. Male!
**Die lustige Witwe**
Operette in 3 Akten von Viktor Leon und Leo Stein. 9889
Musik von Franz Lehar.

## Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag entschlief sanft nach langem schweren Leiden im hiesigen Diakonissenhaus meine liebe Schwester

**Frau Elise von Seldeneck.**

**Karlsruhe,** 2. Juli 1909.

Um stille Teilnahme bittet:
**Auguste von Seldeneck.**

Beerdigung Sonntag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus. 9895

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Schwester und Tante, die reichen Blumenspenden und die liebevolle Pflege der ehrwürdigen Schwestern des St. Bernhardus- und Vinzentiushauses sprechen ihren herzlichsten Dank aus.

**Alwine Förch.**
**Hermann Frank.**
B24388


**Trauerhüte**
1143 **in jeder Preislage** stets vorrätig.
**Geschw. Gutmann,** Waldstr. 37

Während meines **Räumungs-Verkaufes** v. **heute** bis **10. Juli** gewähre ich auf 9890
**Kinderwagen, Sportwagen, Korbwaren, Rohrmöbel**
**10-20% Rabatt** od. Marken
**Nur erstklassige Fabrikate.**
**J. Hess,**
**Kaiserstrasse 123.**
Spezialgeschäft und Versandhaus für Kinderwagen und Korbwaren.
**Katalog gratis.** **Versand franko.**
**Bekannt billigste Bezugsquelle.**

Neueste
**Reise-Hüte**
9808 in grösster Auswahl
**Eckert-Kramer**
Karl-Friedrichstrasse 22.

**Verlangen Sie,** wenn Sie noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine geplättet haben, kostenlose Offerte von der Forster Wäschereimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst i. L. 5
5717a

**Kartoffeln.**
Ein Waggon der beliebten 9878
**Görzer**
ist für mich eingetroffen
3 Pfd. **22** Pfg., Zentner Mk. **6.50**
**Bucherer**
in den bekannten Verkaufsstellen.

**Hanf-Couverts** mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse".

## Badische Chronik.

:=: **Durlach,** 2. Juli. Bei der städtischen **Sparkasse Durlach** betrugen im Monat Juni die neuen Einlagen in 1853 Posten 329 997.55 ℳ und die Rückzahlungen in 632 Posten 208 878.67 ℳ. Die Einlagen überstiegen sonach die Rückzahlungen um 121 118.88 ℳ. Einleger sind im gleichen Monat zugegangen 213, abgegangen 78, mithin Zunahme 135.

♂ **Tauberbischofsheim,** 2. Juli. Unser Landsmann, Herr **Lehrer Otto Klebes,** welcher seit 3 Jahren an der **deutschen Schule in Eski-Chehir** (Kleinasien) wirkt, kehrt in den nächsten Tagen in seine Heimat hier zurück, um nach kurzer Erholung von den Strapazen der Reise eine Lehrstelle an der Ackerbauschule zu Hochburg (Amt Emmendingen) zu übernehmen. Herr Klebes hatte für den 3jährigen Aufenthalt im Ausland in anerkennenswerter Weise vom Großherzoglichen Oberschulrat Urlaub erhalten.

=a= **Baden-Baden,** 2. Juli. Der **Tierschutzverein Baden-Baden** beabsichtigt auf dem Eichelhof ein **Tierasyl** zu errichten. Wegen Beschaffung der hierzu erforderlichen Geldmittel sollen demnächst die nötigen Schritte unternommen werden. Im Interesse des Tierschutzes und der Tierpflege wäre es wohl zu wünschen, daß das gemeinnützige Unternehmen allseits tatkräftige Unterstützung finde.

## Versammlungen und Kongresse.

△ **Säckingen,** 1 Juli. Wie wir schon kurz gemeldet haben, findet am 3. und 4. Juli hier in der Aula des Schulhauses die diesjährige **Landesversammlung** der bad. Gewerbe- und Handwerker-Vereinigung statt. Zu derselben ist folgendes Programm festgestellt worden: **Samstag den 3. Juli,** nachmittags 4 Uhr: Sitzung des Landesausschusses im Gasthaus zum „Löwenbräu" (Lüthy); abends ½9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft mit Konzert im Gasthaus zum „Knopf"; **Sonntag den 4. Juli:** vormittags punkt 10 Uhr: „Beginn der Verhandlungen der Landesversammlung in der Aula des Schulhauses; nachmittags 2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel „Schützen". Nach dem Essen gemeinschaftlicher Spaziergang mit Musik an den Bergsee. Bei ungünstiger Witterung Konzert im Hotel „Schützen". **Montag den 5. Juli,** vormittags 9 Uhr: Wenn notwendig, Fortsetzung der Verhandlungen der Landesversammlung; nachher bei genügender Beteiligung Besichtigung der Stromschnellen bei Laufenburg. Die Tagesordnung für die Landesversammlung, Beginn vormittags pünktlich 10 Uhr, umfaßt folgende Punkte: 1. Festsetzung der Präsenzliste; 2. Beratung und Genehmigung des Voranschlags; 3. Entwurf zur neuen Reichsversicherungsordnung und seine Bedeutung für Handwerk und Gewerbe; Referent: Herr Oberamtmann Rein-Karlsruhe; 4. Gewerbeförderung durch die Handwerkskammer: a) In der 1. Ständekammer, Referent: Herr Handwerkskammerpräsident Bea, Freiburg; b) durch die Kammern selbst, Referent: Herr Handelskammersekretär Eckert-Freiburg; 5. Aenderung der Satzungen des Landesverbandes betreffend die obligatorische Einführung des Verbandsorganes; 6. Beratung der eingelaufenen Anträge; 7. Bestimmung des Ortes für die nächste Landesversammlung; 8. Wünsche und Anträge; 9. ferner kurze Mitteilungen des Präsidiums über: Landeskrankenkasse, Bezirksausschüsse, Zentralorganisation, Erholungsheim, Anteilscheine, Mobiliarversicherung, Handwerkskammerwahlen, Landesausstellung.

● **Konstanz,** 2. Juli. Der **Verein staatlich geprüfter badischer Hochbau-Werkmeister** hielt in Konstanz seine 13. **Generalversammlung** ab, der am Samstag abend im Museum eine gemütliche Unterhaltung voranging. Baumeister Müller begrüßte bei derselben die auswärtigen Mitglieder im Namen der Konstanzer Kollegen. Am Sonntag vormittag 10 Uhr begannen die geschäftlichen **Verhandlungen** im Museumssaale. Geleitet wurden diese von dem 2. Vorsitzenden, Bezirksbaukontrolleur **Dewald-Bretten.** Der 1. Vorsitzende, Baumeister **Frank-Karlsruhe,** war durch Krankheit leider am Erscheinen verhindert. Nach Eröffnung der Sitzung bot Baumeister **Müller-Konstanz** den Erschienenen nochmals einen herzlichen Willkommgruß im Auftrag der Konstanzer Mitglieder des Vereins. Die Verhandlungen, bei denen in erster Linie Standesinteressen besprochen wurden, nahmen einen regen Verlauf. Besonders kritisiert wurden die **Gehaltsverhältnisse der nichtetatmäßigen Werkmeister.** Eine lebhafte **Diskussion** entspann sich über diesen Punkt, die zur einstimmigen Annahme folgender **Resolution** führte: „Die in Konstanz versammelten staatlich geprüften badischen Hochbau-Werkmeister geben hiedurch ihr tiefstes Bedauern über die seit einigen Jahren stattgefundene **Reduzierung der Gehälter** der im Staatsdienst sich befindlichen Werkmeister kund. Dieses Vorgehen der Behörden bedeutet eine **Herabwürdigung des ganzen Standes** und eine Verkennung der Lebensverhältnisse der gegenwärtigen Zeit. Die derzeitigen Gehaltsverhältnisse sollten für diejenigen, die sich diesem Berufe widmen wollen, eine Warnung sein. Der gesamte badische Hochbauwerkmeisterstand vermißt im Gegensatz zu anderen Schulen — staatlichen wie privaten — eine gebührende Unterstützung in allen Standesfragen seitens der **Direktion der Großh. Baugewerkeschule Karlsruhe.**" An die Verhandlungen schloß sich ein Mittagsmahl im Seehotel an, bei dem Küche und Keller des Hotels die Befriedigung aller Teilnehmer hervorriefen. Eine Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt Konstanz und ein Ausflug nach dem Waldhaus „Jakob" unter Benützung der neuen Motorboot-Verbindung beschloß die Tagung.

## Gerichtszeitung.

:=: **Mannheim,** 2. Juli. Zu der **Strafkammerverhandlung** gegen den Kaufmann Müller, über welche wir schon kurz berichteten, sind noch folgende Einzelheiten nachzutragen: Im März v. Js. sandte die hiesige Filiale der Dresdener Bank **französische Rententitel,** die ihr von einem Kunden, dem Juwelier Franz Arnold übergeben worden waren, an ein befreundetes Bankhaus nach Paris. Dort wurden vom französischen Finanzministerium die **Kupons als Fälschungen festgestellt.** Der Mannheimer Juwelier hatte die Kupons von einem Fremden erhalten, der damit eine goldene Uhr bezahlt und 320 ℳ herausbekommen hatte. Derselbe konnte bald darauf ermittelt werden und zwar in der Person des 59 Jahre alten Kaufmanns **Müller** aus Stade in Hannover, welcher seit 3 Jahren in Wiesbaden wohnte Die Durchsicht seiner Korrespondenz ergab, daß **Müller in Verbindung mit einem Fälscher** namens Harold stand, der mit einem zweiten Agenten namens Tillmer inzwischen in London verhaftet und an Frankreich ausgeliefert worden ist. Trotz der erdrückenden Beweise beharrte Müller nach über **einjähriger Untersuchungshaft** bei seinem Leugnen. Er habe die Kupons für echt gehalten. Der Angeklagte blickt auf ein sehr bewegtes Leben zurück. Nach dem Deutsch-Französischen Kriege, den er als Einjährig-Freiwilliger mitmachte, war er in angesehenen Stellungen in Berlin und Bremen tätig. Dann ging er nach London, wo er durch Gründungen ein Vermögen von 1½ Millionen gewonnen haben will, das er aber im Transvaalkrieg verloren habe. Nach Deutschland zurückgekehrt lebte Müller drei Jahre in Charlottenburg, dann in Wiesbaden. Hier wurde er mit Harold bekannt, der ihn ersucht habe, für 10 000 ℳ französische Renten zu erwerben. Aus der Korrespondenz ist zu entnehmen, daß Müller erfolgreich gearbeitet haben muß. Das Urteil lautete, wie schon bekannt gegeben, auf 8 **Jahre Zuchthaus** und 10 Jahre Ehrverlust.

### Karlsruher Strafkammer.

▲ **Karlsruhe,** 1. Juli. Sitzung der Strafkammer 3. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor **Dürr.** Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt **Baumgartner.**

Eines Verbrechens, das sonst dem Urteilsspruche der Schwurgerichte unterliegt, hatte sich der Fabrikarbeiter Heinrich **Schweickert** aus Wiesental schuldig gemacht: des **Straßenraubs.** Der Angeklagte mußte sich vor der Strafkammer verantworten, da er bei Begehung der Tat das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht hatte. Wie aus der Verhandlung hervorging, überfiel der Angeschuldigte am Abend des 12. April auf der Straße von Wiesental nach Oberhausen den 66 Jahre alten Taglöhner Müller aus Oberhausen, warf ihn zu Boden und nahm ihm den **Geldbeutel mit 8 ℳ Inhalt** weg. Müller zahlte, ehe er seinen Heimweg antrat, in der Wirtschaft zur „Rose", wo sich auch Schweickert befand. Dieser hatte den alten Mann überredet, nicht die Landstraße zu benützen, sondern den näheren Weg durch den Wald zu nehmen. Müller befolgte diesen Ratschlag. Als er eine Strecke gegangen war, wurde er von dem jungen Burschen überfallen und **seines Geldes beraubt.** Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen Raubes zu 9 Monaten **Gefängnis,** abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

In der Berufungssache des Privatiers Christof **Winter** aus Oberöwisheim wegen **Beleidigung** erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung.

Während des Monats Mai entwendete die schon vielfach vorbestrafte Taglöhnerin Barbara **Drommer** geb. Kritzer aus Forst aus der Wohnung der Witwe Roll in Bruchsal mehrere Wäschestücke und verschiedenes Bettzeug. Sie muß nun diesen Diebstahl mit 3 Monaten **Gefängnis** büßen.

Der Reisende Max **Hessenkiel** aus Frankfurt a. M., ein wegen Betrugs schon mehrfach vorbestrafter Mensch, der im letzten Sommer den Eheleuten Seeger in Blankenloch den Geldbetrag von 48 ℳ abzuschwindeln suchte, erhielt 4 Monate Gefängnis.

Aus der Herberge zur Heimat in Karlsruhe-Mühlburg stahl im Monat März der Maurer Konstantin **Kramer** aus Burgfelden einen in einer Kammer aufbewahrten Koffer samt Inhalt im Werte von 195 ℳ. Die entwendeten Gegenstände veräußerte er in seinem Nutzen. Wegen Diebstahls im Rückfall wurde der Angeklagte unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft mit 7 Monaten Gefängnis bestraft.

In der Anklagesache gegen den schon häufig verurteilten Taglöhner Eugen Emil **Schmitt** aus Pforzheim wegen Diebstahls und Bettels lautete das Urteil auf 6 Monate Gefängnis, 3 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde. — Wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Unterschlagung, erhielt der Taglöhner Heinrich **Hörst** aus Mühlburg 2 Monate und 4 Wochen **Gefängnis.**

## Sport-Nachrichten.

* **Baden-Baden,** 1. Juli. Für den Badener **Stiftungspreis,** der am 22. August in Iffezheim zur Entscheidung gelangt, sind bei dem letzten Neugeldtermin in Berlin 12 Pferde stehen geblieben, darunter der Herren v. Weinbergs Fervor, Inamor und Ladylike, während 15 gestrichen wurden. Unter letzteren befinden sich der Derbysieger Arnfried, ferner Stoßvogel, Ignis, Désir und Horizont II. Für das **Prinz Hermann von Sachsen-Weimar-Memorial** am 26. August sind noch 16 Pferde konkurrenzberechtigt; die gleiche Zahl schied aus. Für die Badener **Prince of Wales-Stakes** wurden 23 Pferde genannt und für den **Preis der Stadt Baden** 26 Pferde.

:=: **Achern,** 2. Juli. Der zweite Tag, 4. Juli, der diesjährigen **Acherner Rennen,** dürfte den ersten Tag, der schon guten Sport geboten hat, bedeutend übertreffen, da für die 6 Konkurrenzen des Tages bis jetzt zusammen 81 Nennungen (69 für die Herrenreiten, 12 für die Landwirtschaftlichen Rennen), abgegeben wurden. Noch verschiedene Nachnennungen sind zu erwarten. Unter den genannten Pferden befinden sich die besten Vertreter süddeutscher Hindernisställe, die sich besonders im Preise der Stadt Achern zu heißem Kampfe finden werden. — Am Vormittag des 2. Renntages findet wieder Promenadekonzert am Jubiläumsbrunnen statt; nachmittags und abends die üblichen Veranstaltungen.

* * *

**„Durch Westfalen"** hieß eine Straßenwettfahrt über 200 Km., die am letzten Sonntag der Marke Brennabor den ersten Preis brachte. Auch in der 300 Km.-Fahrt Hannover—Berlin wurde der dritte und vierte Preis auf dieser Marke gewonnen. 5830a

Gelegentlich der am letzten Sonntag stattgefundenen Wertungsfahrt des Gau I Berlin-Brandenburg der D. M. V. im Kreise Zauch-Berzig (288 km) erzielte der mit einem 6 PS. Motor ausgestattete Brennaborwagen von allen Fahrzeugen die größte Schnelligkeit und gewann deshalb den dafür ausgesetzten Schnelligkeitspreis. Der Brennaborwagen zeigte sich seinen Konkurrenten überlegen, indem derselbe die besonders gewertete Rennstrecke von 21,6 km in 968 Sekunden durchlief, welche Leistung einem Stundentempo von über 80 km entspricht. Es ist dieser neue Erfolg wieder ein glänzender Beweis für die Güte und absolute Zuverlässigkeit der Brennabor-Wagen. 5829a


**Einzel-Auskünfte** — im In- u. Auslande besorgt diskret und gewissenhaft — 27.12 — 1344 — **Auskunftei Bürgel** — Karlsruhe — Kaiserstrasse 100 — Telephon 455. — 500 Geschäftsstellen. — Sicherheits-Depot Mk. 200 000.

**Großer Fohlen-Markt in Knielingen bei Karlsruhe**
**Mittwoch den 7. Juli 1909, vormittags 8 Uhr.**

Ankauf von 18 Fohlen (von 3 Monaten bis 3 Jahren) zur Verlosung im Gesamtwert von 5000 Mark; ferner 82 Haus- und landwirtschaftliche Geräte im Wert von 1000 Mark und zwar von 5 bis 50 Mark.

Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 auf dem Markte gekauften Saugfohlen je eine Prämie von 5 Mark und für die 5 ersten angekauften Fohlen bis zu 3 Jahren je eine Prämie von 10 Mark pro Stück an die Käufer.

Die Verbringer der Fohlen nach dem Markte werden dringend ersucht, die amtlichen Geburtsscheine der Fohlen bei sich zu führen.

**Für lebende Gewinne werden dem Gewinner 80% des Ankaufspreises garantiert.**

**Donnerstag den 8. Juli 1909, nachmittags 2 Uhr: Verlosung daselbst.**

**Lose,** das Stück 1 Mark, 11 Stück 10 Mark, sind zu haben bei **Christian Kiefer,** Feldstr. 26, u. **Carl Götz,** Karlsruhe, Hebelstr. 11/15, sowie in allen durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen.

**Knielingen,** im April 1909. 5565a.6,5

**Der Gemeinderat.**

**Druckarbeiten jeder Art** werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

7780* **Zuschneide-Kursus** beginnt jeden Monat am 1. u. 16. **Johanna Weber,** Privat-Zuschneide-Schule und feine Damenschneiderei, Herrenstraße Nr. 33.

**In 3 Tagen Ziehung!**
**X. Pfälz. Lotterie** I. Ser. z. Heb. d. Pferdezucht etc.
**Lose à 1 Mark**
nur **25 000**
800 Gew. i. W. von Mk. **12000**
Wert der Hauptgewinne Mk. **7000**
Sonstige Gewinne Mk. **5000**
**Bar Geld**
n. Massgabe d. Verlosungsbestimmungen
Ziehung 7. Juli 1909.
General-Agentur
**Peter Rixius** in Ludwigshafen a. Rh.
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste nach auswärts 30 Pfg. extra) empfehlen in
Karlsruhe: Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15, Gebr. Gühringer, Lotteriebank, E. Wegmann, Waldstr. 15. 5276a

**Kinderwagen**

enorm billig empfiehlt
**A. Jörg,** Korbwaren-Industrie, Karlsruhe, Kaiserplatz.
Kataloge gratis. Versand franko.
5911 Telephon 2241.

**Pfirsiche**

| | | |
|---|---|---|
| 10 Pf. | Pfirsiche | M. 5.60 |
| 10 „ | Marillen (Aprikosen) | „ 4.10 |
| 10 „ | Birnen | „ 3.55 |
| 10 „ | Paradiesäpfel | „ 2.90 |
| 10 „ | Melanzanen | „ 4.15 |
| 10 „ | lebende Schildkröten | „ 3.55 |

franko gegen Nachnahme. 5855a2.2
**Giovanni Spangaro, Triest.**

**Persil** — Das vollkommenste, wirklich selbsttätige **Waschmittel** von unerreichter Wirkung; gibt mühelos blendend weisse Wäsche bei grösster Schonung des Gewebes. Pakete à 35 und 65 Pfg. Ueberall erhältlich. Alleinige Fabrikanten **Henkel & Co., Düsseldorf.** 2006a

**Holz-Handlung u. Hobelwerk.** Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5110a Versand 4½ Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

**Ich kaufe** fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet 17259 **J. Levy,** Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

**Innerhalb 14 Tagen** werde Ihnen **Käufer** und **Teilhaber** mit jedem Kapital für Fabriken, Geschäfte, Hotel, Häuser 2c. nachgewiesen, von **Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.** Glänzende Anerkennungen. Besuche und Rücksprache kostenlos. Einige tausend Kapitalisten angemeldet. Büro in vielen Großstädten. 5130a

**Hofguts-Verkauf.**

Die Universität Freiburg setzt ihr etwa ¼ Stunde von Tannenkirch, Amt Lörrach, gelegenes Hofgut **„Kaltenherberg"** dem Verkaufe aus. Dasselbe liegt an der Landstraße nach Basel, eine Stunde von Schliengen, drei Stunden von Lörrach entfernt. Von der nächsten Eisenbahnstation Bellingen aus ist es in etwa ¾ Stunden zu erreichen.

Das Hofgut besteht aus zwei Wohnhäusern, sehr großen und gut erhaltenen Oekonomiegebäuden und umfaßt

| | | | |
|---|---|---|---|
| — ha | 66 a | 06 qm | Hofreite, |
| — „ | 29 „ | 84 „ | Gärten, |
| 31 „ | 52 „ | — „ | Aecker, |
| 12 „ | 28 „ | 59 „ | Wiesen, |
| zus. 44 ha | 76 a | 49 qm. | |

Nähere Auskunft erteilt die unterzeichnete Stelle, bei welcher Angebote bis 15. Juli l. J. einzureichen sind.

Freiburg i. B., 26. Juni 1909. 5815a

**Gr. Universitäts-Administration.** 2.2

**Brautleute!** wollen sich vertrauensvoll wegen Lieferung von **kompl. Einrichtungen** an mein **erstes Möbelhaus** wenden. Es wird Teilzahlung gestattet unter günstigen Zahlungsbedingungen, auch ohne jed. Anzahlung. Anfragen befördert unter Nr. 9230 die Exped. der „Bad. Presse". 6.4

Hübsche **Villa** in **Ettlingen** in ruhiger, staubfr. Lage mit Garten, Gas u. Wasser, nahe Haltestelle u. Wald, zu verkauf. Off. v. Selbstrefl. u. Nr. 5068a an die Exp. d. „Bad. Presse".

**Sichere Existenz! Gute Rentabilität!**
**Elektrizitätswerk**
**Sägewerk, Kunst- und Kundenmühle,**
Wasserkraft, Dampfanlage, Bahnstation, herrlicher Wohnsitz, schöne Gärten, alle Arten Obst, gute Wiesen, Jagd 2c. stelle preiswert zum Verkauf.
Offerten unt. Nr. 5703a an die Exped. der „Bad. Presse".

**Geschäfts-Verkauf.**
Ein gutgehendes, gemischtes Warengeschäft am See ist wegen Sterbfall unter günst. Bedingungen, ca. 14 Tagen, zu verkaufen in kath. Orte am schönsten Platze. 2stöckiges, schönes Wohnhaus mit großem Garten.
Eventl. wäre auch Einheiraten mit einem Mann gesetzten Alters und Charakters erwünscht mit Uebernahme von 30 000 ℳ.
Offerten unter Nr. 5522a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tapeten- u. Linoleum-Haus **L. Grosbernd,** Gr. Hoflief., **Karlsruhe**
Fernsprecher 1305. 7632 Lammstrasse 4.

## Pfänder-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 14. Juli 1909, vormittags von 9 Uhr** und **nachmittags von 2 Uhr an,** findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstraße 6, 2. Stock,

**die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder**

Nr. 22707 bis mit Nr. 24845 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die **Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.** 9332.2.1

Karlsruhe, den 3. Juli 1909.

**Städt. Pfandleihkasse.**

## Heulieferung.

Die Lieferung von 2000 Zentner gutem Wiesenheu für den städt. Schlacht- und Viehhof ist zu vergeben.

Schriftliche Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

**Montag den 19. Juli d. Js., vormittags 11 Uhr,**

bei der Schlachthofdirektion einzureichen, woselbst die näheren Bedingungen, sowie die Bestimmungen über Vergebung von Arbeiten und Lieferung für die Stadt zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 9424

**Karlsruhe,** den 25. Juni 1909.

**Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.**

## Vergebung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten zur **Erweiterung der Station Eutingen** sollen nach Maßgabe der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden. Dieselben umfassen etwa:

A. 3800 cbm Erdarbeiten, einschl. Fundament- und Gleiskofferaushub; 238 cbm Bruchsteinmauerwerk; 135 cbm Beton; 4800 qm Straßen-, Rampen- und Wegflächen mit etwa 682 cbm Gestücksteine, 293 cbm Porphyrschotter, 161 cbm Kalksteinschotter und 22 qm Sandsteinpflaster; 155 lfdm Bahnsteigrandsteine und 480 lfdm Längs- und 20 lfdm Quersickerungen für die Gleisentwässerung.

B. Die Lieferung und Aufstellung von etwa 258 lfdm eiserner Einfriedigung, sowie die Herstellung von 164 lfdm Schieneneinfassung auf den Rampen.

Die Pläne und Bedingungen, welche nach auswärts nicht verschickt werden, liegen auf dem **Eisenbahnbaubureau Rudolfstraße Nr. 8 II in Pforzheim** zur Einsicht offen, woselbst auch die Angebotsformulare zu erheben sind.

Nach Einzelpreisen gestellte Angebote sind bis längstens

**Mittwoch den 14. Juli 1909, vormittags 11½ Uhr,**

verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift: **„Angebot auf Bauarbeiten Eutingen bzw. Geländerherstellung Eutingen"** versehen an **Gr. Bahnbauinspektion in Durlach,** Auerstr. Nr. 11, einzureichen, woselbst die Eröffnung stattfindet.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. 5732a

**Durlach,** den 21. Juni 1909.

**Gr. Bahnbauinspektion.**

## Arbeits-Vergebung.

Zur Verlegung der Bahnsteigsperre aus der Vorhalle des Mannheimer Aufnahmsgebäudes auf dem Bahnsteig I sollen die nachverzeichneten Arbeiten nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben werden.

**Schreinerarbeiten:**
Liefern und Aufstellen von 6 Stück gedeckten Schaffnerständen.

**Schlosserarbeiten:**
96,00 m Pferchreinfriedigung mit Schiebtürchen.

Die Zeichnungen und die Bedingungen, die nicht nach auswärts versandt werden, liegen auf unserem Hochbaubureau, Große Merzelstr. Nr. 7, I. Stock rechts, während der üblichen Geschäftsstunden auf, wo auch die Angebotsvordrucke zum Einsetzen der Einzelpreise erhoben werden können.

Die Angebote sind spätestens bei der öffentlichen Verdingungsverhandlung am 7. Juli 1909, vormittags 10 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Bahnsteigsperre" versehen, bei uns einzureichen. 5731a

Die Zuschlagsfrist beträgt 8 Tage.

**Mannheim,** den 23. Juni 1909.

**Großh. Bahnbauinspektion.**

## Sorgenfreie Existenz findet Dame,

die über einige tausend Mark frei verfügen kann, durch Beteiligung an **eingeführtem Geschäft.** 3.3

Festes monatliches Einkommen wird garantiert. Gefl. Offert. u. Nr. 9293 an die Exped. der „Bad. Presse".

## Aufforderung.

Die Zahlungspflichtigen werden hiermit aufgefordert, das fällige Schulgeld für die

Gewerbeschule und
Handelsschule

für den Zeitabschnitt von **Ostern bis Herbst 1909** bis längstens **10. Juli 1909 unter Vorlage der zugestellten Forderungszettel** anher zu entrichten. 9815

**Karlsruhe,** den 3. Juli 1909.

**Schulkasse.**
Fecker.

## Bekanntmachung.

Die amtliche Behandlung Fundsachen betr.

**Im städt. Vierordtbad** wurden in der Zeit vom 1. April bis 1. Juli d. Js. **Manschetten, Knöpfe, Broschen u. Taschenmesser usw.** aufgefunden.

Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 980 B. G.-B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen **3 Wochen** beim städt. Vierordtbad, Gartenstraße 1, anzumelden, widrigenfalls die fraglichen Gegenstände, soweit sie sich dazu eignen, gemäß § 979 B. G.-B. versteigert werden. 9850

## Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.

**Beginn neuer Abendkurse** (7 bis 10 Uhr) für Anfänger und Fortgeschrittene. Honorar bei wöchentl. zwei Abende per Monat 4 Mark. Für Fortgeschrittene günstige Gelegenheit sich in mehreren Sprachen ohne Preiserhöhung weiterzubilden. Anmeldungen unter Nr. 8471 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Uebersetzungen aller Art diskret und billigst. 6.6

**Gewandte Damenschneiderin** sucht noch einige Kundenhäuser außer dem Hause. Offerten unter Nr. B24084 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

**Darlehen in jeder Höhe**
diskrete, reelle u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig, Provision vom Darlehen durch die Geschäftsstelle der B22848.12.7
**Volksbank Karlsruhe,**
Sophienstr. 152, I. Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftlich Rückporto.

**14000—15000 Mk. II. Hypotheke,**
auf neues, zu 8 Proz. rentierendes Haus in der westlichen Altstadt, per sofort oder später gesucht.
Offerten unter Nr. 8026 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. *

**13—15000 Mark,**
gute II. Hypotheke, auf rentables schönes Wohnhaus in Karlsruhe zu 5% **gesucht.**
Angebote unt. Nr. 9744 nimmt die Expedition der „Badischen Presse" entgegen.

**10000–12000 Mk.**
gesucht auf ein Haus in besserer Lage als II. Hypotheke auf sofort oder später. Offerten unter Nr. 9745 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

**Kapital-Gesuch.**
Auf ein schönes, neues Haus in der Nähe Karlsruhes werden
**5000 bis 8000 Mk.**
zu 5% Zins als **1. Hypotheke gesucht.** Gefl. Offert. unt. Nr. 9743 befördert die Exp. der „Bad. Presse".

**4000—6000 Mark**
sind auf 1. Hypothek an pünktlichen Zinszahler **auszuleihen.** Offerten unter Nr. 5810a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 6.3

**4—5000 Mark**
sind sofort auf gute 2. Hypotheke **auszuleihen.**
Offerten unter Nr. B24392 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

**Wer**
würde einem Herrn vom Lande (Beamter) unter Diskretion mit **Barmitteln an die Hand gehen.** Gefl. Offerten erbeten unter Nr. 5916a an die Expedition der „Badischen Presse".

**Hypothekendarlehen**
in jeder Höhe! Sich z. wenden an den **Invalidendank,** Zentral-Landes-Geschäftsstelle, **Straßburg i. E.,** Grandidierstr. 1. 5757a

**Darlehne** gibt schnellstens Privatmann (ratenw. Rückzahl.) jedermann, Offizieren, Studenten, auch Hypotheken. **Fuchs, Berlin.** Charlottenstraße 73. 5926a5.1

**Geld,** event. ohne Bürgen, billig, schnell, diskret, bequeme Rückzahlung v. Selbsgeber. **Kersten, Berlin 23,** Yorkstrasse 17. 5845a

**Hypothekengelder**
auf I., II. u. III. Stelle kulantest durch **Creditgesellschaft Stuttgart, Hirschstr. 2.** 5862a.2.2

## Bekanntmachung.

Die städtische Pfandleihkasse ist künftig an **Samstagen** nur von **morgens 8 Uhr bis mittags 1 Uhr** und **nachmittags von 4 bis 5 Uhr** für den Verkehr geöffnet.

An den übrigen Werktagen verbleibt es bei den bisherigen Kassenstunden.

**Karlsruhe,** den 24. Juni 1909. 9496.2.2

**Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.**

## Städtische Sparkasse Durlach

**unter Bürgschaft der Stadtgemeinde**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Zinsfuß für die Einlagen, mit Wirkung vom 1. Juli d. J. ab auf **3¾ %** festgesetzt wurde.

Die Verzinsung der Einlagen ist eine **tägliche,** sie beginnt mit dem auf den Tag der Einzahlung folgenden Werktag und endigt mit dem Tage der Rückzahlung vorhergehenden Tag.

**Durlach,** den 25. Juni 1909. 5779a.3.3

**Der Verwaltungsrat.**

## Fahrnis-Versteigerung.

**Dienstag den 6. Juli d. Js., vormittags 9 Uhr beginnend,** werden im Auftrag **Vorholzstrasse Nr. 11** (Ecke Karlstraße), part., folgende zum Nachlaß der Karl Kusterer Privatiers Wwe. gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Buffet, 1 Vertiko, 1 Chiffonnier, 1 Schrank, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode, 1 Glasschränkchen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 vollständ. Betten mit Roßhaarmatratzen, 2 Nachttische, 1 Nähtisch, Bauerntische, einige and. Tische, 4 Stühle mit hoher Lehne, mehrere and. Stühle, 1 Paneelbrett, 1 Ofenschirm, 2 Wanduhren, 1 Gaszuglampe, 1 Lyra, 1 Erdöllampe, Teppiche, Portieren, Vorhänge, Spiegel, Bilder, 1 Feldstecher, Nippsachen, 1 Eisschrank, 1 Eß-Service, 1 Kaffee-Service, 1 Gasherd mit Tisch, 1 Schaft mit Tonnen, 1 Küchenschrank, 1 Küchengeschirr und sonst verschiedener Hausrat,

wozu Kaufliebhaber höflichst einladet. 9858

**J. Gromer,** Vorsitzender des Ortsgerichts I.

## Zwangsversteigerung.

**Samstag den 10. Juli 1909, vormittags 11 Uhr,**

werden auf dem **Rathaus Stadt Kehl** durch den Großh. Notar **Staiger** die zur Konkursmasse **Aug. Huber, Kehl** gehörenden Grundstücke:

1. Lgb. Nr. 119a: 6 a 76 qm **Hofreite** mit **Gebäulichkeiten und Holzlagerplatz** Kinzigstraße 13, Anschlag **Mk. 6760.—**
2. Lgb. Nr. 117d: 16 a 50 qm **Hofreite** mit **Gebäulichkeiten u. Holzlagerplatz** Kinzigstraße 11, Anschlag **Mk. 50000.—**

zwangsweise öffentlich versteigert. 5907a.2.1

Auskunft erteilt

**E. Sommer,** Konkursverwalter,
**Straßburg i. Els., Steinstraße 4.**

**AUSSTATTUNGSHAUS**
MODERNER
**WOHNUNGSEINRICHTUNGEN**

**MÖBELMAGAZIN**
**VEREINIGTER SCHREINERMEISTER**
E. G. M. U. H.
AMALIENSTR. 31 · TELEPHON 114
GEGRÜNDET 1883.

STÄNDIGE AUSSTELLUNG VON
**ZIRKA 60 MUSTERZIMMERN.**
LAGER IN STOFFEN, GARDINEN
ETC. BESICHTIGUNG ERBETEN.
KOSTENVORANSCHLÄGE
GERNE ZU DIENSTEN.
EIGENE TAPEZIERWERKSTÄTTE.

**Färbe zu Hause**
nur mit den echten
**Heitmann's Farben**
Schutzmarke: Fuchskopf im Stern. 2168a

## Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt.

**J. Stieber,**
B24404.4.1 **Markgrafenstraße 19.**

**Wer erteilt Unterricht**
für Vorbildung der Großh. Bad. Baugewerkeschule? Offerten unter Nr. B24364 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Eine **gut situierte Familie,** evangelisch, mit einem Töchterchen in einer kleinen Oberamtsstadt d. badischen Oberlandes mit guten Schulen, **sucht zur Miterziehung ein Töchterchen** aus guter Familie in **Pension** zu nehmen. Offerten unter Nr. 5851a an die Expedition der „Badischen Presse".

**Herren- und Damenrad,**
gebraucht, billig zu **verkaufen.**
9880.2.1 **Douglasstr. 4.**

Vereinigtes
**Detektiv-Institut**
**B.-Baden, Franz Lurk,**
Stefanienstraße 56.
**Maximiliansau**
Wohnung: Schloßplatz 5, Karlsruhe.
Erled. Vertrauensangelegenheiten jeder Art. B24245

**Aerztl. geprüfte Masseuse**
empfiehlt sich den geehrten Damen in **Ganz- u. Teilmassagen, Manicure u. Pedicure.** B23920.8.2
**Leopoldstraße 39,** parterre.

**Frack- u. Gehrock-Anzüge,** sowie **Theater-Kostüme** verleiht B22065 10.9 **Ph. Hirsch, Steinstr. 2.**

**Blusen Blusen**
in großer Auswahl staunend billig. Schöne Sachen in Batist, Wollmusselin, Seide usw. fast um die Hälfte des bisherigen Preises. Leinen-Kostüm-Röcke, sonst 8 Mk., jetzt 4 Mk. per Stück. 9795.2.2
**Hirschstraße 52,** parterre.
Kein Laden daher sehr billige Preise

**Aufschlageier**
**per Stück 2½ Pfg.**
hochfeine, B24397
garantiert reinschmeckende
**Trinkeier**
**per Stück 7½ Pfg.**
**Eierkonsumhaus**
**50 Kaiserstraße 50**
Eingang Adlerstraße.
**Telephon 580.**

**Flaschen, Lumpen, Alt-Eisen, Metall, Keller- u. Speicherkram, alle Sorten altes Papier** zum Einstampfen **kauft** B23896.2.2
**W. Hollritt, Lameystraße 14.**

**Bureau für Ehevermittlung**
**Johann Petri, Karlsruhe,**
1034* **Wilhelmstraße 13.**

**Glückliches Heim!**
Suche für einen Bekannten,
**höheren Beamten,**
Doktor der Staatswissenschaften, in bestgesicherter Lebensstellung, kath., äußerst soliden Charakters, eine gebildete, liebevolle Dame Mitte 20er aus disting. Familie u. mind. 100 Mille Vermögen zwecks
**Heirat.**
Nichtanon. Offert., auch v. Eltern u. Verwandten, unt. Beif. d. Photographie vertrauensvoll sub R. B. Nr. 5860a an die Exp. der „Bad. Presse". Strengste Diskr. Ehrensache. Erwerbsvermittlung verbet.

## Heirat.

Beamter v. angen. Aeußern, gut. Charakter, Mitte der 30er Jahre, evang., Witwer mit 1 Sohn, pens. Stellg., schön. Gehalt u. etwas Vermögen, wünscht mit einem soliden vermögenden, bürgerl. Fräulein, 25—30 J. (Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen) behufs späterer Verehelichung in Verbindung zu treten. 3.3

Ernstgemeinte Anträge mit Bild sind unter Nr. 5836a an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Verschwiegenheit wird zugesichert.

**Heirat.**
Frl. aus guter Familie, kath., 28 J., mit 2000 M Verm. u. Aussteuer, sucht einen soliden Herrn in sicherer Lebensstellung zwecks Heirat kennen zu lernen. Witwer mit 1 Kinde nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Nr. B23947 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Zu verkaufen**

**Kaufmänn.-Geschäft.**
In einem sehr verkehrsreichen u. gewerbsamen Städtchen am Kaiserstuhl ist am Marktplatz (beste Lage) ein **3 stück. Geschäftshaus** mit Laden, Magazin, Hofplatz u. Wohnungen **zu verkaufen, eventl. zu vermieten.** Daselbst wird mit bestem Erfolg ein Kolonialwarengeschäft betrieben.
Auskunft durch
**Hch. Schulz, Freiburg i. B.,**
3.2 **Rosastraße 1.** 5785a

**Haus-Verkauf.**
Ein vor 2 Jahren neuerbautes, zweistöckiges, großes Wohnhaus mit Oekonomiegebäude, nahe bei Karlsruhe, ist um den Preis von 47 000 M zu verkaufen. Beziehbar nach Uebereinkunft.
Offert. unt. Nr. B24089 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Pianos,**
ganz neue u. gebrauchte, sind sehr billig zu verkaufen oder zu vermieten. Daselbst werden auch **Klaviere gut gestimmt.** B24142
**M. Eckert,** Steinstr. 16, 1. Stock.

**Hotel-Verkauf.**
Wegen Todesfall und altershalber setze ich meinen günstig beim Bahnhof gelegenen Gasthof dem Verkaufe aus. Derselbe steht vollständig frei, inmitten größerer Anlagen mit Gartenwirtschaft, hat Realgerechtigkeit, geräumige Wirtschaftslokalitäten, 8 Fremdenzimmer, 2 große Stallungen, Kegelbahn und Eishaus. Gesamtareal 20 a. Zahlungsbedingungen günstig. Uebergabe nach Uebereinkunft. Ernstliche Reflektanten wollen sich mit mir ins Benehmen setzen. 5906a
**Albert Gessler.**
zum Bahnhofhotel in Horb a. N.

**Schönes Privathaus**
in zentraler, freier Lage der Altstadt, für Beamten oder Privatier vorzüglich geeignet, aus erster Hand besonderer Verhältnisse halber preiswert zu verkaufen.
Gefl. Offerten beliebe man unter Nr. 8025 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben. *

Wegen Sterbfall ein gutgehendes, modern eingerichtetes
**Herren- u. Damen-Friseur-Geschäft**
in einer größeren Stadt des bad. Schwarzwalds preiswert zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Expedition der „Badischen Presse" unter Nr. 5879a.

**Fabrikgrundstück**
für jed. Betrieb passend, weit unter dem Preis z. verk. Off. unt. 5823a an die Exp. d. „Bad. Presse". 10 5

**Pferd.**
Ein 7 Jahre altes Rassepferd, mittelgroß, Rappenstute, geschirr- u. stallfromm, als Zweispänner oder leichteres Fuhrwerk geeignet, ist preiswert zu verkaufen.
Auskunft erteilt die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. B24114.

2 Pferde, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen.
B24204 **Bernhardstr. 5.**

**Einige** 9569.6.2
**wenig gespielte Pianinos,**
darunter von Bechstein, Schwechten sind zu 390 Mk., 425 Mk., 480 Mk., 575 Mk., 720 Mk. mit fünfjähriger Garantie zu verkaufen bei
**Ludwig Schweisgut,**
**Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.**

**Pianino,**
schönes, voller Ton, kreuzsaitig, bereits neu, ist billig zu verkaufen. **Augustastraße 8, part.,** bei der Karlstraße. B24391

**Benzinmotor**
3 P. S. billig zu verkaufen. 9789*
**Kaiserallee 95.**

**Motorräder,**
2 Stück, Zweizylinder, 5 PS., mit oder ohne Seiten- u. Vorspannwagen, sowie ein **Motordreirad** billigst abzug.
B24178.3.2 **Werderplatz 39,** Hof.

**Fahrrad,** reparaturfrei, für 30 Mk. abzugeben.
B24228 **Kaiserstraße 35.**

Fast neues, gut erhaltenes **Fahrrad,** Gritzner, ist wegen Todesfall billig zu **verkaufen.**
B24259 **Uhlandstraße 11, IV.**

**Im Versteigerungslokal Brauerstraße 15**
ist billig zu verkaufen: B24254

| | | |
|---|---|---|
| Ein schöner, besser. **Diwan** | 50 | M. |
| Eine große **Nähmaschine** bereits neu (Anschaff. 140 M.) | 50 | „ |
| Ein vollständiges **Bett** | 37 | „ |
| Ein **Schmetterlingskasten** ca. 300 Schmetterlinge | 10 | „ |
| 1 guter **Herd** mit Rohr | 15 | „ |
| 1 großer **Rastatterherd** | 25 | „ |
| 1 **Vertiko** | 22 | „ |
| 1 doppelt. **Kleiderschrank** m. Schublade, nußb. poliert | 30 | „ |
| 1 **Emaillherd** | 65 | „ |
| **Gasherd,** 3flamm. m. Tisch | 13 | „ |

**Zwei Bettladen,**
matt und blank poliert, 2 Patent-Röste, 2 bessere Matratzen, 2 Polster werden für 150 M abgegeben.
B24103 **Waldstraße 22,** Laden.

**Einige Anzüge,** für großen stark. Herrn passend, ein **Sommer-** und ein **Winterüberzieher,** sehr gut erhalt., auch etwas **Damenwäsche** und **Kleider** zu verkaufen. B24246.3.1
**Amalienstraße 27, 3. Stock.**

**Auffallend schöner, rassenreiner Neufundländerhund**
(Rüde), ½ jährig mit mehreren ersten und Ehrenpreisen ausgezeichnet, **zu verkaufen.** Preis Mk. 400.—. 5873a.2.2
**L. Manz,** Kettenfabrikant.
**Pforzheim.**

**Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 1. Juli 1909.**

**Danksagungen.** Die Firma **Leipheimer u. Mende** dankt für die Glückwünsche, die ihr der Stadtrat zur Feier des 75jährigen Geschäfts-Jubiläums ausgesprochen hat. — Der Vorstand des **Badischen Frauenvereins** dankt in einem freundlichen Schreiben für die Aufmerksamkeiten, die ihm der Stadtrat bei der 50jährigen Jubelfeier erwiesen hat und übersendet einige Exemplare der Festnummer seines Vereinsblattes. Diese werden dem städtischen Archiv einverleibt.

**Verbreiterung der Karlstraße.** Mit dem Eigentümer des Anwesens Karlstraße 62 soll vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses wegen Abtretung von 32 qm Vorgartengelände zwecks **Verbreiterung der Karlstraße** ein Vertrag unter den gleichen Bedingungen abgeschlossen werden, wie er bereits mit dem Eigentümer des Anwesens Karlstraße 52 und 54, welcher 192 qm abgetreten hat, grundbuchmäßig vollzogen wurde. Hiernach zahlt die Stadtgemeinde pro Quadratmeter des Vorgartengeländes 10 ℳ und übernimmt außerdem die erstmalige Herstellung der abgetretenen Fläche als Gehweg sowie die bei der späteren Straßenverbreiterung erforderliche Zurücksetzung der Gehwegbordsteine auf eigene Kosten.

**Vom Wochenmarkt.** Der Stadtrat stellt gemäß Paragraph 1 Ziffer 4 der Wochenmarkt-Ordnung bei Großherzoglichem Bezirksamt den Antrag, der Bezirksrat wolle beschließen, daß **Hausschuhe** der Art, wie sie bisher im Umherziehen in der Nähe des Wochenmarktes verkauft worden sind, künftighin als Wochenmarkt-Artikel zugelassen werden.

**Die Gebäude-Versicherungsanstalt** beabsichtigt, in diesem Jahre zunächst die Gebäude-Versicherungsanschläge im Stadtteil **Grünwinkel** einer allgemeinen Revision unterziehen zu lassen und die Revision der Gebäudeversicherungsanschläge im Stadtteil **Rüppurr** auf nächstes Jahr zu verschieben. Der Stadtrat erklärt sich hiermit einverstanden.

**Das Straßenbahnamt** berichtet, daß die Verlegung der **Straßenbahngleise der Durlacher Linie** auf die infolge des Durlacher **Bahnhofneubaues** umzulegende Landstraße Karlsruhe—Durlach in der zweiten Hälfte des Monats August beendet und der Betrieb auf dem neuen Gleiskörper aufgenommen werden wird.

**Stellenbesetzung.** Herr Gerichtsassessor **Hollerbach**, der seit Jahresfrist als rechtskundiger Hilfsarbeiter beim Stadtrat beschäftigt war, tritt nach Ablauf seines Urlaubs am 15. d. M. in den **Staatsdienst zurück.** Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Nötige wegen Wiederbesetzung der Stelle zu veranlassen.

**Gedenktafel.** Der Stadtrat beabsichtigt, aus Anlaß der Feier des **100. Geburtstages** des früheren Hochschul-Professors Ferdinand **Redtenbacher**, Begründers des Maschinenbaues, eine Gedenktafel an dem Geburts- und Sterbehaus des Genannten, Stefanien-Straße 64, anbringen zu lassen. Zunächst ersucht er die Tochter des Genannten, Fräulein Marie Redtenbacher, jetzige Eigentümerin des Hauses, um die Zustimmung zu diesem Vorhaben.

**Städtische Stellen.** Stadtdiener Karl **Miltner** wird auf sein Ansuchen wegen vorgerückten Alters und Kränklichkeit unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste auf 1. Oktober d. J. in den Ruhestand versetzt. — Hallemeister Fritz **Stein** im städtischen Schlachthaus wird zum Diener für das Laboratorium und zum Trichinenschauer im Schlacht- und Viehhof ernannt. An seiner Stelle wird Futtermeister Karl Wilhelm Hauer mit dem Dienst eines Hallemeisters betraut. — Uebertragen werden, zunächst in provisorischer Weise, die Stelle eines Schreibgehilfen beim städtischen Arbeitsamt dem Schlossergesellen Florian Obert von Völkersbach, zurzeit in der Großherzoglichen Hauptwerkstätte hier beschäftigt; die Stelle einer Schreibgehilfin bei derselben Stelle an Fräulein Frida Latterner von Mühlburg.

**Der städtische Festplatz** wird dem **Zirkus Henry** auf 14 Tage im Frühjahr 1910, dem Zirkus **Corty-Althoff** auf 10 Tage des Monats Mai oder Juni 1911 zur Veranstaltung von Schaustellungen überlassen.

**Stadtgartenkonzerte.** Wegen Abwesenheit der hiesigen Militärkapellen im Manöver wird der Kapelle der hiesigen **freiwilligen Feuerwehr** die Ausführung von Stadtgartenkonzerten an nachbezeichneten Tagen übertragen: Mittwoch den 18. August, Freitag den 27. August, Mittwoch den 8. September, Mittwoch den 15. September.

**Vom Rheinhafen.** Wegen Vermietung einer 8000 Qm. großen **Geländefläche** im städtischen Rheinhafen und wegen Einräumung eines Vermietrechts an weiteren 5000 Qm. Hafengelände zur Errichtung einer Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabrik durch die deutsch-koloniale Gerb- und Farbstoff-Fabrik in Stuttgart-Feuerbach wird ein Abkommen mit dieser Gesellschaft abgeschlossen.

**Der Ortsgruppe Karlsruhe des deutschen Hansabundes** wird der große Rathaussaal auf Dienstag den 6. Juli d. J., abends 8 Uhr, zur Abhaltung einer **Versammlung** unter den üblichen Bedingungen eingeräumt.

**Ein Gesuch** um Beteiligung am Betrieb eines **Stellenvermittlungsbureaus** wird im Hinblick auf den ungünstigen Leumund der Gesuchstellerin dem Großh. Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt. Befürwortet werden 7 Gesuche um Aufnahme in den badischen **Staatsverband** und ein Gesuch um Befreiung vom Militärdienst. Zwei weitere derartige Gesuche werden dem Großh. Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt. Ferner werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt: das Gesuch des Wirts Georg Blum um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betriebe einer Gastwirtschaft in dem auf dem Grundstück Ecke der Hardtstraße und des Knielinger Wegs zu erbauenden Hause unter Verneinung der Bedürfnisfrage, das Gesuch der ledigen Luise Fischer um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betriebe eines Cafés im Hause Kaiserstraße 24 unter Anschluß einer dagegen eingekommenen Einsprache, unbeanstandet unter der Voraussetzung, daß sich die Räumlichkeiten in jeder Hinsicht für einen Wirtschaftsbetrieb eignen. Das Gesuch des Bierbrauers Johann Eberle im Stadtteil Rintheim um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft in dem auf dem Anwesen Rintheimerstraße 59 zu erbauenden Hause wird durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

**Vergeben** werden: die Lieferung von eisernen Kanalisationsbestandteilen an die Firmen Geigersche Fabrik für Straßen- und Hausentwässerungs-Artikel hier, Eisengießerei F. Seneca im Stadtteil Mühlburg und Steffe u. Cie, G. m. b. H., in Siegen i. W., die Lieferung eines Kochkessels für die Zubereitung von Fischfutter (zum Verkaufe) an die Maschinenfabrik Louis Nagel, die Lieferung von Steck-, Schiebe- und Maschinenleitern für einzelne Kompagnien der Freiw. Feuerwehr an die Firmen H. Raible, Jakob Spitzfaden und A. Farny hier, die Ausführung von Bauarbeiten für den Anbau im Hofe des städtischen Grundstücks Kaiserstraße 143 wie folgt: Herstellung des eichenen Parkettbodens an Anton Himmelsbach, Herstellung des eisernen Oberlichts an Friedrich Butterfaß, Verglasung des eisernen Oberlichts an Ludwig Seiderer hier, die Lieferung der Wäsche für die städtische Badeanstalt (Vierordtbad) wie folgt: Gerstekorn-Badetücher, Gerstekorn-Handtücher, Badehosen und Kopftücher an die Firma August Schulz, Bademäntel, Dampfbadeschürzen und weiße Männer- und Frauen-Schürzen an die Firma Chr. Oertel, Leinentücher und Frauenhemden an Gustav Oberst hier.

**Der Stadtrat dankt** Herrn Hauptlehrer A. **Kneucker** für Uebersendung des 1. Teils seiner „Zoologischen Ergebnisse zweier in den Jahren 1902 und 1904 durch die Sinai-Halbinsel unternommener botanischer Studienreisen", Herrn prakt. Arzt Dr. Alfons **Fischer** für Uebersendung eines Sonderabdrucks seiner in der deutschen Vierteljahresschrift für öffentliche Gesundheitspflege erschienenen Arbeit über „Mutterschaftsversicherung und Mutterschaftskassen", der **Turngesellschaft Karlsruhe** für Uebersendung eines Exemplars der Festschrift zum 25jährigen Stiftungsfeste der Gesellschaft, dem **Verein für Verbesserung der Frauenkleidung** für die Einladung zu dem am Freitag den 2. d. M. in der Zentralturnhalle stattgefundenen Schlußakt, dem **Gesangverein Liedertafel Grünwinkel** für die Einladung zu dem am Sonntag den 4. d. M. im Gasthaus zum Engel im Stadtteil Grünwinkel geplanten Stiftungsfest. Herr Gastwirt Wilhelm Webel „zum wilden Mann" hier hat dem Stadtgarten zwei Turmfalken zugewendet. Auch hierfür spricht der Stadtrat Dank aus.

## Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 15. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Zuckersteueraufseher Heinrich Göhrig in Mannheim die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 24. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Sächsischen stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat, Zoll- und Steuerdirektor Härtig, das Kommandeurkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 24. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kollegialmitglied bei der Forst- und Domänendirektion, Geheimen Oberbergrat Hermann Honsell das Kommandeurkreuz zweiter Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 25. Juni d. J. gnädigst geruht, das Kollegialmitglied bei der Forst- und Domänendirektion, Geheimen Oberbergrat Hermann Honsell, auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hofoffizianten Johann Reinhard in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großherzoglich Sächsischen silbernen Verdienstkreuzes und dem Hoflakaien Adolf Keßler daselbst die gleiche Erlaubnis für das Großherzoglich Sächsische Allgemeine Ehrenzeichen in Silber zu erteilen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 23. März d. J. den Registrator Oskar Kasper beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Weinheim versetzt; unterm 22. Mai d. J. den Gerichtsschreiber Friedrich Schäufele beim Amtsgericht Triberg zum Registrator beim Amtsgericht Konstanz ernannt und Aktuar Karl Häse beim Amtsgericht Meßkirch zum Amtsgericht Triberg versetzt; unterm 29. Mai d. J. unter Ernennung zu Expeditoren den Gerichtsschreiber Heinrich Stroh beim Amtsgericht Mannheim zur Staatsanwaltschaft Karlsruhe und den Registrator Leonhard Bechtold bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe zu dieser in Heidelberg versetzt; unterm 7. Juni d. J. den Gerichtsschreiber Ferdinand Werlang beim Amtsgericht Mannheim und unterm 12. Juni d. J. den Registraturassistenten August Mahl beim Landgericht Karlsruhe zu Registratoren bei diesen Gerichten ernannt, sowie unterm 21. Juni d. J. den Aktuar Karl Frank beim Amtsgericht Oberkirch zu diesem in Bühl versetzt.

Das Großh. Ministerium des Innern hat unterm 26. Juni d. J. die Ingenieurpraktikanten Norbert Eger aus Weildorf, Leopold Rothmund aus Donaueschingen, Gerhard Julius Bensz aus Karlsruhe, Arno Nürnberger aus Rastatt, Julius Throm aus Karlsruhe und Eugen Widmann aus Obersiggingen auf Grund der ihm mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 30. Dezember 1908 erteilten Ermächtigung mit Wirkung vom 1. Juli 1909 zu nichtetatmäßigen Regierungsbaumeistern ernannt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 28. Juni d. J. wurde Forstamtmann Eduard Keller beim Forstamt Tiengen nach Donaueschingen versetzt und mit der Führung des Dienstes des Forstamts Donaueschingen betraut.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 21. Juni d. J. wurde Forstamtmann Konstantin Schaier in Ettenheim als 2. Beamter zum Forstamt Offenburg versetzt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 26. Juni 1909 wurde Zollverwalter Josef Schmid in Leopoldshöhe in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Singen versetzt.

Die Zolldirektion hat unterm 22. Juni 1909 den Hauptamtsassistenten Hugo Bandel in Pforzheim zum Steuerkontrolleur und unterm 25. Juni 1909 die Hauptamtsassistenten Albert Rupp und Johann Schneider beim Hauptzollamt Mannheim zu Vorstehern von Zollabfertigungsstellen ernannt.


**Nervenleidende**

verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom **Verlag Silvana, Gent** (Schweiz). 9940a*

**Konkurrenzloses Angebot!**

Nur Kronenstrasse 35 — Nur Kronenstrasse 35

**Grosser Inventur-Ausverkauf**

**zu staunend billigen Preisen**

vom 3. bis 10. Juli.

| | |
|---|---|
| Ia. dauerhafte Schnür-, Zug- und Schnallen-Stiefel . . . . . Mk. | 6.— |
| Ia. Schnür-, Zug- und Schnallen-Stiefel in Boxcalf . . . . . Mk. | 6.75 |
| Herren-Schnür- und Zugstiefel in Boxcalf und Chevreaux mit u. ohne Lackkappe, **erstklassige Marken** (Goodyear-Welt) Mk. | 9.50 |
| Braune Herrenstiefel in Chevreaux u. Boxcalf, m. u. ohne Lackkappe **nur hochfeine Artikel** in allen Formen und Grössen von Mk. | 7.25 bis Mk. 13.— |
| Schwarze u. braune Damenstiefel, echt Chevreaux u. Boxcalf m. u. ohne Lackkappe, die elegantesten Formen Mk. | 6. bis 10.50 |
| Kinder-Knopf- und Schnürstiefel in solidester Ausführung | 27—30 Mk. 3.50; 31—36 Mk. 3.80 |
| **Damenspangenschuhe** . . . . . | Mk. 1.85 |

**Arbeiterstiefel** solid u. dauerhaft. Grosse Auswahl in den best. **Sandalen** zu d. niederst gestellt. Preisen.

**Kinderstiefel**, genagelt, Nr. 26—29, früher Mk. 4.— jetzt Mk. 1.—

Niemand versäume dieses günstige Angebot u. kaufe seinen **Bedarf an Schuhwaren** im

Schuhwarenhaus **David** Kronenstr. 35

Inh. **Ida David Wwe.**
neben der Gross-Schlächterei Gebr. Hensel.

Bitte die Firma nicht zu verwechseln mit andern gleichen Namens.

9828

**Billigste Schuhbezugsquelle.**

**Gold. Kettchen verloren.** Geg. Belohnung von 5 Mk. abzugeben 9893 **Kaiserstraße 149**, 1. Stock.

**Mein roter Dachshund** „Waldmann" ist abhanden gekommen. Nachrichten erbeten an B24434. **Cronberger**, Kriegstraße 72, 1. St

**3—5 Mark täglicher ständiger Verdienst.**

**Sofort gesucht**

an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer **Trikotagen- und Strumpfstrickerei.**

Hoher ständiger Verdienst 3—5 Mark täglich. Dauernde leicht. Hausarbeit. Anlernung einfach und kostenlos. **Strickvorkenntnisse nicht** erforderlich. Entfernung tut nichts zur Sache. **Strickmaterial** wird **franko** zugesandt. Prospekte und glänzende Zeugnisse aus allen Gegenden Deutschlands vollständig kostenfrei. 502a.21.17

Trikotagen- und Strumpffabrik **Heher & Fohlen, St. Johann-Saarbrücken E. 13.**

Wir suchen zum Eintritt per 1. resp. 15. August

**je eine tüchtige Verkäuferin**

für die Abteilungen: 5904a

**Herrenartikel, Trikotagen Wollwaren Schürzen, Haushalt.**

Offerten nebst Bild, Zeugnis und Gehaltsansprüchen an

**Geschwister Knopf, Rastatt i. B.**

**Geschäfts-Verkauf.**

Aelteres, gutgehendes **Papier- u. Schreibwarengeschäft** unter günst. Bedingungen **zu verkaufen.** Anzahlung Mk. 12000.—. Offerten unter Nr. B24400 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

**Antiker Schrank,**

groß u. gut erh., 3flamm. Gasherd, versch. **Vogelkäfige, Korb-Hundehütte** u. div. gut erh. **Frauenkleider** billig zu verkaufen. B24370 **Gartenstraße 2**, 3. St. lks.

**Fahrrad,** bereits neu, mit Freil. u. Rückt. (f. Marke) billig **abzugeb.** B24424 **Zähringerstr. 1**, 2. St. l.

**Stellen finden**

**Manufakturist**

als Verkäufer u. Dekorateur mit guten Referenzen im Alter von ca. 20 Jahren, gesucht.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unt. Nr. 5910a an die Exped. der „Bad. Presse".

**Schreiber** für Handu. Maschinenschr. m. techn. Kenntn. **gesucht.** Offerten unt. Nr. B24408 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

**Lebensstellung**

findet **tüchtiger Herr** durch Verkauf unserer überall bekannten **Futterkalke und Düngemittel** an Landwirte u. Wiederverkäufer. 4930a **D. Harding & Co.**, 3.3 Chem. Fabrik, **Leipzig-Eutritzsch.**

Ein fleißiger, energischer

**Herr**

mit gewandtem aber bescheidenem Auftreten (nicht unbedingt Kaufmann), dem es ernstlich darum zu tun ist, dauernde, gutbezahlte Stellung zu erlangen, wird um Offert-Abgabe mit Angabe von Referenzen an die Expedition der „Bad. Presse" unt. Nr. 9871 gebeten.

**Herren,**

möglichst mit techn. Kenntnissen, zum Verkauf einer konkurrenzlosen Maschine f. d. Landwirtschaft, geg. hohe Provision, bei erprobt. Leistung in feste Stellung, **sofort gesucht.**

Offerten unter Nr. B24087 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

**Vertreter**

**gesucht** für gut eingeführten technischen Artikel. Hohe Provision. Offerten unt. **H. 843 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 5897a

**Hohen Nebenverdienst**

bieten wir Herren aller Stände, die in den besseren Kreisen verkehren, ohne daß dadurch ihr Beruf irgendwie gestört wird.

Gefl. Offerten unter **F. L.** 4508 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** erbeten. 9422.3.2

**15—20 Mk. täglich**

können redegewandte Herrn durch Verkauf eines **neuen leicht verkäuflichen** Gebrauchsartikels verdienen, auch als Nebenbeschäftigung. B24429 **Steinstr. 14**, 3. St.

**Nebenverdienst** für Herren und Damen allerorts. Prospekte frei. **Adressen-Verlag, Joh. H. Schultz, Cöln, W. 113.** 4506a.10.10

**Hoher Verdienst** von jed. zu erreich. tägl. mind. 5 M. d. schriftl. häusl. Arbeiten oder Vertr. u. Agent. Näh. d. **Otto Fuchslocher, Stuttgart-Cannstatt 35.**

**25** Mk. tägl. Verd. durch Verk. meiner Patent-Artikel für Herren. **Neuheiten-Fabrik Mittweida-Markersbach Nr. 113.** 5061a

**Täglich bis 20 Mark Verdienst!**

für Damen u. Herren bringt mein **neuer, leicht verkäuflicher** 30- und 50-Pfg.-Artikel. 5900a **C. A. Langner, Cossebaude-Dresden** (Fabrik chem.-techn. Präparate).

Kostenfr. **Stellenvermittelung** für Prinzipale und Mitglieder durch den **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.** Offene Stellen u. Bewerbungen stets in großer Auswahl. Geschäftsstelle: **Karlsruhe**, Kaiserstr. 247, Eckladen. 90a

**Kontoristin.**

**Tücht., gesetztes Fräulein durchaus perfekt in allen vorkommenden Arbeiten, einschl. Stenographie und Maschinenschreiben, findet Vertrauensstellung in hiesig. Geschäft. Offerten mit allen nötigen Angaben unter Nr. 9847 an die Expedition der „Bad. Presse".** 3.1

**Junge Dame**

(nicht katholisch)

die perfekt stenographiert und Schreibmaschine bedient, wird auf einige Monate nach auswärts als **Privatsekretärin gesucht.** Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 9846 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

**Eine perfekte Stenotypistin**

findet Stelle per 1. August in hiesigem, größeren Geschäft.

Nur solche, welche schon längere Zeit mit Erfolg praktisch gearbeitet haben, wollen Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 9577 in der Exped. der „Bad. Presse" einreich. *

**Fräulein,**

für Schreibmaschine und Stenographie, nur erste Kraft, wird sofort bei guter Bezahlung für dauernden Posten nach Pforzheim **gesucht.**

Offerten unter Nr. 5909a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

**Ladnerin gesucht,**

eine erfahrene, mit Ia. Zeugnissen, auf 1. August in Kolonial- und Zuckerwarengeschäft, bei hohem Gehalt. Offert. an 9775

**Ebersberger & Rees, Karlsruhe.**

**Gesuch!**

**Tüchtige** junge

**Maler gesucht**

welche **praktisch** u. **theoretisch** geschult, sowie flott in **Naturstudien, Perspective** u. **Architekturzeichnen** sind. Angebote **Bollhagen, Mannheim, Unionhotel.** Persönl. Bewerbungen **Sonntag vormittag** daselbst. 5931a

**C. Sauber. kräft. Bursche,** 18—20 Jahre, sofort **gesucht.** **Stellenbüro Geiger, Kreuzstraße 8**, 3. St., lks. B24405

**B. Gute Stelle** findet sofort u. 15. Juli Mädchen, das kochen kann, zu einzelnem Herrn, sow. **Zimmer-, Haus- u. Küchenmädch.** b. hoh. Lohn, 30—35 Mk. Bureau **Böhm**, Bürgerstr. 10.

**Gesucht**

auf 1. Oktober braves, evang. **Mädchen,** das schon in seinem Hause gedient hat, selbständig gut kochen kann und die Hausarbeit besorgt, zu 2 Damen. Gute Zeugnisse erforderl. Näh. b. Frl. **Rödel,** Redtenbacherstraße 12. B24223

**Fleißiges Mädchen**

für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. 9809.2.2 **Kaiserstraße 91.**

## Stellen finden und suchen jederzeit

in Privat, Hotel, Wirtschaft, Geschäftshäuser u. s. w. hier u. auswärts: Haushälterinnen, Stütze, Jungfer, Erzieherinnen, Gesellschafterin, Weißzeugbeschließerin, Kinderfräulein, Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen-, Kinder- u. Mädchen für alles, sowie vom Lande durch B24422
**Frau Reiher Witwe, Karlsruhe,** Bahnhofstr. 4, 3. Stock neb. d. Nowacksanl. u. Ettlingerstr.

**Gesucht** auf sofort für Landschloß (Winter Reisen) evang.

## einfache Jungfer,

die perfekt schneidern und bügeln kann und Hausarbeit übernimmt. Zeugn., Photogr. u. Gehaltsanspr. unter Nr. 5866a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

**K. Restaurationsköchin,** mehrere Herrschaftsköchinnen und Zimmermädchen finden gute Stellen durch
**Bureau M. Kübler,**
**Augustastraße Nr. 8,** parterre.
Telephon 2615. B24390

Auf 1. August zwei brave, tücht.

## Mädchen gesucht,

eine **Köchin,** die Hausarbeit übernimmt, und ein **Zimmermädchen,** das bügeln kann. 5925a.2.2
**Frau Fabrikant Weber, Ettlingen.**

## Mädchen-Gesuch!

Jung. Mädchen, a. liebst v. Land, sofort gesucht. Zu erfr. B24036
**Ludwig-Wilhelmstr. 14,** i. Laden.

**Gesucht** für sofort zu kleiner Familie braves, fleißiges

## Mädchen.

Zu erfragen **Markgrafenstr. 32,** 3. Stock. 9849

Solides, reinliches, fleißiges

## Mädchen,

welches kochen kann und die Hausarbeiten übernimmt, auf Anfang August **gesucht.** 9817.3.1
**Hirschstraße 130,** part.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeiten pünktl. besorgt, wird auf sogleich **gesucht.** Näh. **Bernhardstr. 19,** part. r. B24366

**Suche** per sofort oder später tüchtiges **Mädchen** zu kl. Familie. B24009 **Werderstraße 13,** part.

Ordentliches **Mädchen** mit Zeugnissen wird auf 15. Juli **gesucht.** B24406 Näh. **Kaiserstr. 60,** 3. St.

**Suche** per 1. August ein braves, fleißiges **Mädchen,** das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht. Näh. **Schützenstr. 13,** p. B24394

**Aufwärterin** gesucht für einige Stunden täglich. B24402 **Jollystraße 2,** 4. St.

## Amme,

eine gesunde, wird gesucht. Näh. unter Nr. 9631 in der Expedition der „Bad. Presse" erbeten. *

## Modistin.

Tüchtige, **zweite Arbeiterin** per 1. September **gesucht.** 5911a.2.2
**Albert Venator, Lahr.**

## Einlegerin

für Buchdruckpresse **gesucht.**
**Friedrich Lang'sche Druckerei,**
B24428 Schützenstraße 63.

## Stellen suchen

## Jüngerer Kommis

Christ, der die Manufakturwarenbranche kennt, **sucht Stellung als Verkäufer, Kontorist od. Lagerist.** Offerten an **Hermann Mattern, Winden** (Pfalz). 5886a3.2

**Tücht. Mann,** 32 J., verh., d. durch Geschäftseinstellung außer Arbeit ist, **sucht,** gest. auf gute Zeugn., anderweitig **Beschäftigung.** Offerten unter Nr. B24198 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Selbständiger
**Heizer und Maschinist,**
gelernter Schlosser, **sucht sich,** gestützt auf langjährige Zeugnisse, alsbald **zu verändern.** Offerten unter Nr. B24250 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

**Handwerker,** 32 Jahre, verheir., **sucht Stelle** als Diener, Hausmeister, Einkassierer od. dergleich. Offerten unter Nr. B23719 an die Expedition der „Bad. Presse".

## Tücht. Verkäuferin

aus achtbarer Familie, sucht **Stellung** auf 1. August, am liebsten in Kolonialwarengeschäft. Offerten unter Nr. B24249 an die Exped. der „Bad. Presse".

## Fräulein,

19 Jahre alt, welches in der Kinderpflege erfahren, Kinder sehr liebt und gutes Zeugnis besitzt, **sucht Stelle** als Kinderfräulein für sofort oder später. Offerten mit Gehaltsangaben sind zu senden an **Anna Bühler, postlag. Tamm** O.-A. Ludwigsburg. 5917a.3.2

**Einfaches Fräulein,** welches perfekt kocht und sämtliche Hausarbeit übernimmt, **sucht Stellung** für sofort. Näheres Erbprinzenstraße 23, II. B24258

**B. G.** Zwei jüngere **Mädchen suchen Stelle** in Wirtschaftsküche od. in Privat. B24369
**Büro Germania,** Inh. Fr. Kraft, Steinstr. 5, 2. St. Telephon 2565.

Ordentliches Mädchen, das in Küche u. Zimmerarbeit gut erfahren ist, **sucht Stellung** auf sofort od. 15. Juli zu klein. Familie. B24256 **Zähringerstraße 38,** I.

Junge, saubere **Frau sucht** sofort **Monatsstelle,** womöglich in der Weststadt. Zu erfragen **Uhlandstraße 11,** IV. B24250

Junge Frau sucht im Waschen, Putzen und Parkettbodenreinigen **Arbeit. Hirschstr. 42,** Vdh. IV. B24256

## Zu vermieten:

## In Oppenau

**im Renchtal**
ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes
**Geschäftshaus**
**sofort zu verkaufen oder das Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten.**
Das Haus eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage u. Bauart zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe.
Offerten sind unt. Nr. **1804a** an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

In der Mitte der Stadt ist ein schönes

## Kneiplokal

mit zweckmäßiger Einteilung und zugehörigem Keller- u. Speicherraum, welches bisher von einer akad. Gesellschaft belegt ist, auf
**sofort oder später**
anderweit **zu vermieten.** Näheres unter Nr. 5829 in der Expedition der „Bad. Presse". *

## Laden

mit **Wohnung zu vermieten.** Erbprinzenstraße 21. Näheres im 2. Stock daselbst. B24251

## Gluckstraße 6

ist ein **Laden** m. 3 Zimmern, eine **Mansardenwohnung** v. 3 Zimmern u. eine **Werkstatt** oder **Lagerraum** auf 1. August **zu vermieten.** Näh. 2. Stock, bei **Hug.** 9835.9.1

## Zu vermieten

ein **Gemüseladen** mit **3 Zimmerwohnung** und reichlichem Zubehör in **Bruchsal, Moltkestr. 9,** auf 1. August oder später.
58 2a.3.3 **Franz Veit.**

## Laden!

Im badischen Schwarzwald in einer Stadt von 11000 Einw. ist großer Laden mit 3 Schaufenstern per 1. Oktober billig zu vermieten. Offerten mit Angabe der Branche unter Nr. 5912a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Wegen Liquidation und Einstellung des Betriebes sind unsere

## Bureau-Räumlichkeiten

im ersten Stock sofort oder später
**zu vermieten.**
**Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik**
**vorm. Gschwindt & Co.,**
A.-G. i. L. 4714*

## 120 qm Parterre-Räume

mit direkt. Eingang von der Straße sind billig **zu vermieten.** 8597
8.8 **Schwanenstraße 13.**

**Wohnung oder Lagerraum.**
**Rheinstr. 10** ist im Seitenb. pt. 1 **Küche u. Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Eithner** daselbst. B24195

**Karlsruhe, Stephanienstraße.**

## Herrschaftswohnung.

In ruhiger Lage, Nähe des Schloßparks u. d. Gemäldegalerie, ist eine Wohnung v. 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Balkon, Veranda nebst 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche auf sofort zu vermiet. Zu erfrag. 2376* **Waldstraße 37, 3. St.**

**Herrschafts-Wohnung**
(Südweststadt) **Rokkstraße 1,** zu **vermieten** auf 1. Okt. 09: im 2. u. 3. Stock, je 4 geräumige **Zimmer,** Bad, Speisekammer, **geschlossene Veranda,** großer Vorplatz, Mansarde, 2 Keller 2c. Näh. part. daselbst. B22198.4.4

## Karlstraße 68

ist der **1. Stock** mit 6 Zimmern u. reichem Zubehör, evtl. Autogarage, sof. od. 1. Okt. billig zu **vermieten.** Näheres ebendort. 1903a

**Schumannstr. 8,** 4. Stock, ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Klosett, Keller und Speicheranteil 2c. auf 1. Oktober an ruhige, solide Leute zu vermieten.
Näheres bei **Brettheimer & Rosenberg,** Bahnhofstraße 32, Bureau im Hof. 9888*

## Wilhelmstraße 52,

4. Stock, ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern u. übl. Zubehör mit freier Aussicht auf 1. Oktober zu vermieten. 9761*
**Näheres daselbst 2. Stock.**

**Waldstraße 50** in neuerbautem Hause ist eine schöne **5 Zimmerwohnung** m. Badezimmer 2c., sowie im Rückgebäude **eine 3 Zimmerwohnung** per 1. Oktober cr. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 9801.4.2

## Leopoldstraße 31,

**2. und 3. Stock, mit je 5 Zimmern, Küche, Bad usw., vollständig neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten.** 8029*

## Schöne 4 Zimmer-Wohnung

in der Kaiserstraße (2. Stock), der Neuzeit entsprechend, per sofort zu vermieten. B24208.3.2
Näheres **Brauerei Hoepfner.**

## Durlacher-Allee 69

ist im 4. Stock eine sehr schöne der Neuzeit entsprechende **Wohnung** mit Dampfheizung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad, 2 Mansarden, Küche mit Balkon, Klosett, Keller und Speicheranteil 2c. auf 1. Okt., jedoch nur an ruhige, solide Leute zu vermieten.
Näheres bei 9737.3.2
**Brettheimer & Rosenberg,**
**Bahnhofstr. 32,** Bureau i. Hof.

## 4 Zimmerwohnung.

**Putlitzstraße 20** ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad und Veranda auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst oder Zollystraße 21, 1. Stock. B24176

## Zu vermieten

schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad und sämtlichem Zubehör, in ruhigem Hause, Ecke Park- und Kornblumenstr. auf 1. Okt. Zu erfrag. **Kornblumenstr. 2,** I. B24115

## Sophienstr. 164, I. St.

ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. August oder später **zu vermieten.** 8340*
Näheres daselbst oder **Gottesauerstr. 10,** 1. St.

**Humboldtstr. 22, Vorderh. 2. Stock, 3 Zimmerwohnung** per 1. August oder später zu vermieten.
Näheres im 1. Stock. B24393

## Wohnung zu vermiet.

**Georg-Friedrichstraße 16** ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stock. 8174

## Durlacherallee 41

ist der 4. Stock, bestehend aus 3 **Zimmern,** Küche u. Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Büro im Hof daselbst. B24032

## Vorholzstraße 15

ist auf 1. Oktober 1909 eine **Wohnung** im 4. Stock mit 3 groß. Zimmern nach der Straße, Küche und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen vormittags 10—12 Uhr. Näheres im 2. Stock. B24029

## 3 Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Zubehör i. Hinterhaus, 2. Stock, an kleine ruhige Familie sogleich od. später **zu vermieten.**
Näheres **Kaiserstraße Nr. 191,** im Laden. 9765.3.3

## Kapellenstraße 74,

nächst dem Hauptbahnhof, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. Zubehör, ohne vis-à-vis, per 1. Oktober an kleinere, ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. B24094.2.2

## Marienstraße 90

ist eine schöne **Parterrewohnung** von 3 Zimmern und üblich. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. 9762*
Näheres **Wilhelmstr. 52,** II.

## Zu vermieten

3 Zimmerwohnung, 3 Treppen hoch. Näheres im Bureau
9709* **Melanchthonstraße 2.**

## 2 Zimmerwohnung

in prachtvoller Lage, 4 Treppen hoch, zu vermieten. Näheres im **Bureau Melanchthonstr. 2.** 9885*

## Schöne 2-Zimmerwohnung

Küche, Keller im 5. St., sofort od. später zu vermieten. Näh. **Ludwig-Wilhelmstr. 18,** 2. St. r. B23323

2 Zimmerwohnung im Seitenbau, 3. Stock, mit Alkov, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. B24431
Näheres **Fasanenstr. 4,** part.

**Adlerstraße 36** ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. an ruhige Leute zu vermieten.
B24354 Näheres parterre.

**Akademiestraße 15,** part., Seitenb., ist ein **Zimmer** und **Küche** mit Zugehör auf 1. August **zu vermieten.** Näh. parterre. 9842

**Augartenstraße 4** ist im 3. Stock eine **4 Zimmerwohnung** mit schöner, freier Aussicht auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. B24386

**Augartenstraße 30a** sind im Vorderhaus eine schöne **Zimmerwohnung,** sowie eine **Mansardenwohnung** von 2—3 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden. B24241

**Augartenstraße 37,** ist im 3. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten.
B24359 Näheres im 1. Stock.

**Bachstraße 77** im 4. Stock ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** sof. od. später billig zu vermieten. Näh. im 1. Stock. B24415

**Bahnhofstraße 10** ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller, umständehalber sofort oder später zu vermieten.
B24252 Näheres parterre.

**Bahnhofstraße 20** ist eine kleine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche u. Keller sofort zu vermieten.
B24363 Zu erfragen parterre.

**Boeckhstraße 26,** III., ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit großer Gartenveranda auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst. 9780*

**Durlacherallee 30** ist eine schöne, größere **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Schuhladen. B23972

**Friedenstr. 5** ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern u. sonstig. Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 1. Stock. B24006

**Gartenstraße 52,** freie Lage, ist eine **Mansardenwohnung,** 2 große und 1 kleines Zimmer, Küche, Kochgas usw. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. part. B24116

**Gerwigstraße 14,** geräumige **2 Zimmerwohnung** per 1. August zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. B23969

**Gottesauerstraße 13** ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. B24356
Näheres im Laden.

**Grenzstraße 5** ist eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgaseinrichtung versehen, auf 1. Oktober bill. zu verm. Näh. das. part. B24372

**Herrenstraße 20** ist im 3. Stock auf 1. Juli eine **4 Zimmer-Wohnung** mit oder ohne Mansarde, Küche, Keller, Speicherraum an kl. Familie zu vermieten. B24068
Näheres 2. Stock links.

**Hirschstraße 52** ist auf 1. Sept. od. 1. Oktober die **Hochparterrewohnung** von 6 Zimmern u. Zugehör zu verm. Einzusehen 10—1 u. 2—6. Näheres beim Eigentümer 2. Stock. B24005

**Hirschstr. 75** ist auf 1. Oktober schöne **Wohnung,** 3 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen zw. 10—12 und 2—5 Uhr. B24152.2.2
Näheres daselbst 3. Stock.

**Jollystraße 1,** in gesunder freundlicher Lage, ohne vis-à-vis, ist im 1. St. e. schöne **Dreizimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Okt. an eine kleine ruhige Familie zu vermiet.
Näheres daselbst. B24175.2.2

**Jollystraße 18,** freie Lage, ohne vis-à-vis, ist die **Parterre-Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Kellerräumen, 1 Mädchenzimmer, 1 Schwarzwaschkammer, auf 1. Oktober **zu vermieten.** Anzusehen von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. 9856
Näheres **Ritterstr. 28,** im Bureau

**Kaiserallee 63,** 2. St., 4 Zimmer, Bad u. Zubehör, 4. St. 3 Zimmer u. Zubehör per 1. Okt. zu verm. Zu erfragen 1. Stock. B24052

**Kaiser-Allee 65,** 4. Stock, ist per 1. August eine schöne **2—3 Zimmer-Wohnung** nebst Zugehör zu vermieten. Näh. parterre. B21436.3.1

**Karl-Wilhelmstraße 30,** 4. Stock, ist eine **Dreizimmerwohnung** mit Balkon und sonstigem Zubehör ab 1. August zu vermieten. Näheres im 4. Stock, rechts. B23252.4.4

**Klauprechtstr. 11,** 2. St. ist großes **Mansardenzimmer** mit Küche an eine oder zwei ruhige Personen auf 1. Okt. zu vermieten. B23481.2.2

**Körnerstraße 3,** nächst der Kaiser-Allee, ist eine freundl. **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Waschküche, in geschlossenem Hause bis 1. Oktober **zu vermieten.** Näheres im 2. Stock zwischen 11 u. 4 Uhr. B24426.3.1

**Leopoldstraße 45** ist der 2. Stock von **6 geräumigen Zimmern,** Badezimmer, Veranda und reichl. Zubehör zu vermieten. Gas und elektr. Leitung vorhanden. Näh. Leopoldstr. 45, III. B24129

**Ludwig-Wilhelmstr. 16** ist im 3. St. eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. B24416.5.1

**Luisenstraße 91,** Stbau, ist eine **2 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. Vorderhs., 4. St. B24427.2.1

**Morgenstraße 3,** IV., ist auf 1. Oktober 1 Zimmer, Küche mit Gas, Keller u. Speichermansarde zu vermieten. B24362

**Morgenstraße 5, Zweizimmerwohnung** per 1. Oktober zu verm. Zu erfrag. im Laden daselbst. B24131

**Morgenstraße 35** ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** im 4. Stock sofort oder auf 1. Oktober zu verm. Zu erfr. im 1. St. B24212

**Morgenstraße 51,** Vdh., schöne **2-Zimmerwohnung** sowie i. Querbau eine **1 Zimmerwohnung** mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. B24130
Näheres im Vdh. 2. St. rechts.

**Ostendstr. 6** freundl. **3 Zimmer-Parterre-Wohnung** mit Glasveranda u. Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre rechts oder links. B24007

**Ostendstraße 6** ist im 3 stöck. Haus die **3 Zimmer-Mansardenwohnung** auf 1. Okt. zu vermiet. Näh. das. u. Hirschstr. 52, 2. St. B24411.3.1

**Rudolfstraße 8** ist eine **Wohnung** von 3 Zimmer, Küche u. Zubehör sowie eine schöne **Mansardenwohnung** von 3 Zimmer an ruh. Leute zu vermieten. B23940
Näheres im 2. Stock.

**Rudolfstraße 16** ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör sowie 2 Zimmer (Mansardenwohnung) mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. part. rechts. B24137

**Scheffelstr. 8,** 3. Stock, Vdhs., ist schöne **2 Zimmerwohnung** mit Glasabschluß an kl. Familie p. 1. Okt. zu vermiet. Preis 330 Mk. B24430

**Schützenstraße 51** ist auf sofort oder später kl. **Mansardenwohnung** von 1 Zimmer u. Küche an einzelne Person zu vermieten.
B24121 Näh. im Laden.

**Sofienstraße 30** ist die geräumige **Parterrewohnung** (4 Zimmer, 1 Alkov u. Zubehör) auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. B24113

**Sternbergstr. 7,** 4. Stock, ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör zu vermieten. B24435.3.1
Näheres daselbst, 2. Stock

**Tullastraße 78,** I., 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Vorgarten wegen Wegzug **sofort** zu vermiet. Zu erfragen bei Gebrüder Hensel, Kronenstraße 33, Bureau. B23897

**Uhlandstraße 12,** III., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** an eine kleine Familie auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B24127

**Uhlandstraße 38,** Ecke Sophienstr., ist eine schöne **5 Zimmerwohnung** ohne vis-à-vis zu vermieten. Näh. 1. Stock, Sophien-Apotheke. 9647*

**Waldstr. 11,** Seitenb., 3. Stock, ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** m. Automatengasanschluß, Mansarde u. Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Spezereiladen. B24075.6.2

**Weinbrennerstraße 7,** 3. Stock, ist eine **herrschaftliche Wohnung,** bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer und sonstigem reichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 9884*

**Weinbrennerstraße 7,** 4. Stock, ist ein **Atelier** (Nordlicht) nebst zwei **schönen Zimmern** per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Kriegstraße 152,** im Büro.

**Werderstraße 17,** nahe des Stadtgartens, sind parterre **4 Zimmer** mit Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten, auf 1. Oktober.
B24361. Zu erfr. Hths. 2. St.

**Wilhelmstr. 7,** Hinterh., **3 Zimmer** mit Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei Hausverwalter **Krätz,** Vorderh. 5922a

**Wilhelmstraße 56** ist eine schöne, freundliche **3 Zimmerwohnung** mit freier Aussicht in den Stadtgarten an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten.
B24183 Näheres 1. Stock.

**Wilhelmstraße 68** ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmer, Balkon, Koch- u. Leuchtgas, Klosett innen am Glasabschluß auf 1. Oktober zu vermieten.
B24240 Näheres 1. Stock lks.

**Winterstr. 39** ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 4. St. B23751

**Yorkstraße 44,** Ecke Weinbrennerstraße, Neubau, sind geräumige **3 u. 4 Zimmerwohnungen** je mit Bad u. Mansarde, Erker und Veranda auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres im Bau täglich 8—12 u. 2—6 od. Roonstr. 24. B24056

**Zähringerstraße 76,** II., ist eine schöne **Wohnung** von 4 großen Zimmern mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.
B24098 Näheres im Laden.

**Mühlburg. Albstraße 10** ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zugehör im 1. Stock auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. B24227

**Geibelstr. 2a,** Eckhaus am Fliederplatz u. Mühlburger Bahnhof, ist auf 1. Okt. eine geräumige **5 Zimmerwohnung** zu vermieten. Näheres Lindenplatz 11. 9750

**Beiertheim. Breitestraße 121** ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer u. Küche, Garten, auf 1. August zu vermieten. B24374

## Bulach.

**Friedrichstraße 8** ist eine geräumige **3 Zimmerwohnung** nebst Küche, Keller und Zubehör im 2. Stock per 1. Oktober event. früher zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 9882.3.1

**Grünwinkel. Verbindungsstr. 4,** 2. St., ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche usw. a. 1. Aug. od. später zu vermiet. B24015

## Durlach.

Schöne **5 Zimmerwohnung** mit Balkon und vielem Zubehör, ist zum 1. Oktober zu vermieten.
B22650 **Grötzingerstraße 44.**

Ein neu möbliertes

## Balkonzimmer,

auf die Kaiserstraße gehend, mit oder ohne Pension, ist **per sofort oder später** zu **vermieten.** 9883.2.1
**Kaiserstraße 48,** 3 Treppen.

## Möbl. Zimmer

an besseren Arbeiter oder Fräulein sofort oder später zu vermieten.
9228* **Zähringerstr. 27,** 2. St.

## Zu vermieten

**auf längere oder kürzere Zeit** 1 bis 2 schön möblierte **Zimmer** mit 1 bis 2 Betten. B21987.6.6
**Eisenlohrstraße 29.**

Zwei schön möblierte Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, mit Klavier sind mit ganzer oder teilweiser Pension zu vermieten.
B24207 Näh. **Werderstr. 14,** I.

**Akademiestraße 15,** part., ist im Vorderhaus **ein unmöbl., großes Zimmer,** auf die Straße gehend, auf 1. August **zu vermieten.**
Näheres parterre. 9843

**Amalienstraße 55,** Vorderhs., **part.,** ist ein **möbliertes Zimmer,** mit ein oder zwei Betten sogleich zu vermieten. B24403

**Bernhardstraße 6,** part., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang an Herrn od. Fräulein billig zu vermieten. B24371

**Blumenstraße 21,** II., ist schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch u. sep. Eing. sofort zu vermieten, bei alleinst. Frau. B24378

**Durlacherstraße 81—83,** IV., ist ein schönes, großes, auf die Straße gehendes, **unmöbliertes** Zimmer mit Ofen billig abzugeben. B24360

**Gartenstraße 57,** IV. lks. ist frdl. gut möbl. Zimmer, ohne vis-à-vis, an einen Herrn od. **Fräul.** sofort od. später zu verm. B24365

**Kaiserstraße 73,** 3 Trepp., ist hübsch möbliertes **Zimmer** sofort an ein Fräulein zu vermieten. B24145

**Kaiserstraße 118,** 4 Tr., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sowie ein einfach möbliertes, billig zu vermieten. B24385

**Kaiserstraße 233,** 3 Trepp., ist eleg. möbl. **Zimmer** mit guter Pension an besseren Herrn sofort zu vermieten. B24144

**Kapellenstraße 68,** 3. St., rechts, ist ein gut möbl. Balkonzimmer mit sep. Eingang, ohne vis-à-vis auf 15. Juli zu vermieten. B24417

**Karlstraße 83,** 3. St. Hths., ist eine schöne **Schlafstelle** u. ein unmöbl. **Mansardenzimmer** billig zu verm.

**Leopoldstraße 13,** Hth. 2. St., ist einfach möbliertes, freundliches **Zimmer** sofort oder 15. ds. zu vermieten. B24365

**Leopoldstr. 13** ist sogleich ein einfach möbl., freundl. **Zimmer** mit Frühstück zu vermieten. Zu erfr. 3. Stock, Hinterhaus. B24432

**Leopoldstraße 33,** Hths. 1 Tr. r., ist ein schön möbl. **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten zu verm. B24389

**Lessingstraße 48** sind 2 gut möbl., freundl. **Zimmer** zu vermieten.
B24068 Näheres parterre.

**Morgenstraße 4,** IV., ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B24097

**Ritterstraße 14,** 2. Stock, neu eingerichtetes **Wohn- u. Schlafzimmer** ist sof. oder 15. Juli zu vermieten, auch Bad im Hause. B24174.2.2

**Rüppurrerstraße 62,** IV. rechts, gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch sofort oder später zu vermieten. B24200

**Scheffelstraße 6,** I., ist **Mansardenzimmer,** möbliert, zu vermieten. B23632

**Scherrstraße 12** ist ein einfach möbliertes **Zimmer** per sofort billig zu vermieten. B24367
Näheres 3. Stock links.

**Schützenstraße 48,** part., erhalten 2 solide Arbeiter **Kost u. Wohnung** um billigen Preis. B23613

**Sofienstraße 41,** 2 Trepp., ist auf sofort oder 1. Juli ein gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer,** evtl. mit Pension zu verm. B24317

**Uhlandstraße 11,** IV., ist gut möbliertes **Mansardenzimmer** sofort zu vermieten. B24252

**Werderstraße 88** ein schön möbl. **Zimmer,** Monat 12 ℳ zu verm. B23750 Zu erfragen 2. Stock lks.

**Zähringerstraße 1,** III., möbliert. **Mansardenzimm.** zu verm. B24318

**Zähringerstraße 60 b,** 2 Treppen, ist ein schönes **Mansardenzimmer** sogleich od. später zu verm. B24414

**Zähringerstraße 92,** 1 Treppe hoch nächst d. Marktpl., ist ein möbl. **Zimmer** mit 2 Betten sogleich zu vermieten. B24407

**Zirkel 9,** 2 Treppen hoch, ist ein einfaches, möbliertes **Zimmer** für sofort zu vermieten. B24433

**Unmöbliertes, schönes Zimmer,** nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. Näh. **Fasanenplatz 13,** 3. Stock. B24230

## Miet-Gesuche

**Gesucht** wird auf 1. Oktober in guter Lage eine

## Wohnung

von 5 Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B23951 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ordnungsl. Familie **sucht** auf 1. Okt. **3 oder 4 Zimmerwohnung** nebst Zubehör, womöglich zwischen Kreuz- und Waldhornstraße, Nähe des Zirkels. Offert. mit Preis unt. Nr. B24238 an die Exp. der „Bad. Presse".

**Gesucht** bis 1. Okt. **3 Zimmerwohnung,** parterre, Weststadt, Nähe Scheffelstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B24418 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

**Gesucht** eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober, 1. od. 2. Stock, von kleinem Milchhändler. Südstadt.
Offert. unt. Nr. B24251 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kinderloses Ehepaar **sucht Dreizimmerwohnung** auf 1. Okt. Off. unter Nr. B23898 an die Exped. der „Badischen Presse".

In der Nähe des Bahnhofes wird

## gut möbliertes Zimmer

per sofort oder 15. ds. **gesucht.**
Offerten unter Nr. 5929a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

# Carl Schöpf Marktplatz.

Vom 28. Juni bis 10. Juli während des **Großen Inventur-Verkaufs** 9838

## Hervorragendes Spezialangebot in Aussteuerartikeln

**10% Rabatt** oder **doppelte Rabattmarken 10%**

**Nur erprobte Qualitäten aus renommiertesten Häusern.**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Weisse Hemdentuche | Meter Mk. | —.18 | bis | —.78 |
| „ Halbleinen | „ „ | —.48 | „ | 1.15 |
| „ Bettuchhalbleinen (volle Breite) | „ „ | —.78 | „ | 1.90 |
| „ Pelzpiqué | „ „ | —.35 | „ | 1.25 |
| „ Pelzcroisé | „ „ | —.28 | „ | 1.20 |
| „ Bettdamast, 130 cm breit | „ „ | —.68 | „ | 2.40 |
| „ und roh Handtuchstoff | „ „ | —.15 | „ | —.85 |
| „ Tisch- und Tafeltücher, Servietten in grossen Posten | | | | |
| „ Damen-Hemden, Achselschluss | Stück Mk. | —.95 | bis | 4.50 |
| „ Damen-Hemden, Vorderschluss | „ „ | 1.10 | „ | 3.75 |
| „ Damen-Beinkleider mit Spitzen garniert | „ „ | —.85 | „ | 3.50 |
| „ Damen-Nachtjacken mit Stickerei | „ „ | —.95 | „ | 3.80 |
| „ Damen-Nachthemden | „ „ | 2.70 | „ | 8.50 |
| „ Kissenbezüge, 80/80 cm gross | „ „ | —.85 | „ | 4.50 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Engl. Tüllgardinen, 60—75 cm breit | Meter Mk. | —.15 | bis | 1.25 |
| Engl. Tüllgardinen, weiss u. crême, 110—160 cm breit | „ „ | —.48 | „ | 1.75 |
| Abgepasste Tüllgardinen, 3.20 u. 3.65 Meter lang | Paar „ | 2.90 | „ | 20.— |
| Abgepasste Spachtelgardinen | „ „ | 12.— | „ | 38.— |
| Congresstoffe, 55—130 cm breit, weiss, crême u. bunt | Meter „ | —.25 | „ | 1.75 |
| Rouleaux-Cöper, 100—140 breit, weiss, crême, altgold | „ „ | —.68 | „ | 1.90 |
| Spachtel-Rouleaux, 100—150 cm breit | Stück „ | 1.75 | „ | 5.50 |
| Brise-Bises, weiss und crême | „ „ | —.25 | „ | 2.— |
| Wollene Jacquard-Schlafdecken | „ „ | 5.25 | „ | 24.— |
| Steppdecken | „ „ | 3.90 | „ | 28.— |
| Bodenteppiche, je nach Grösse | „ „ | 5.90 | „ | 55.— |
| Bettvorlagen, je nach Grösse | „ „ | —.88 | „ | 9.— |
| Tischdecken, Filz, Tuch, Peluche | „ „ | 1.25 | „ | 15.— |

**25% Rabatt** auf sämtliche **Reste** bis 7 Meter (aller Läger) **25% Rabatt**

---

**Berthold-Apotheke**
Karlsruhe i. B.
**1 Rintheimerstrasse 1**
Haltestelle der elektrischen Strassenbahn Parkstrasse.
Telephon 2686. 8362.10.8
**Josef Becker.**

---

**Apotheken-Eröffnung.**

Die mir seitens der Grossh. Regierung konzessionierte Apotheke habe ich heute unter dem Namen **„Johannes-Apotheke“** eröffnet.

**Bühlertal,** den 30. Juni 1909. 5812a
Telephon 159.
**M. Kremp.**

---

**Ein Transport Normander Pferde**
ist eingetroffen und laden Kaufliebhaber hierzu höflichst ein
**Gebr. Hartmann,**
**Weingarten (Baden).**
B24253.2.1

---

**Gelder** auf I. u. II Hypotheken An- und Verkauf von Restkaufschillingen durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Hirschstr. 43, Karlsruhe.
Telephon 2117 9136*

**Geld-Darlehen** auf Schuldschein, Wechsel, Möbel 2c. **Hypothekengelder** raschu. diskret. **Kredit Bureau Reform, Straßburg i. E.** Meisenq. 28, I. (Rückp.) 5148a

---

**Alle Kenner**
insbesondere **Lehrer** und **Pianisten** von Weltruf bevorzugen die
**FLÜGEL u. PIANINOS**
von
**V. Berdux**
**Julius Feurich**
**Rud. Ibach Sohn**
**Kaim & Sohn**
**Schiedmayer,**
Pianofortefabrik,
**G. Schwechten.**
Die unübertroffenen Instrumente dieser Firmen sind in grosser Auswahl vorrätig bei dem Vertreter
**H. MAURER**
Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe,
Friedrichsplatz. 5
6384 6.6

---

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**
empfiehlt 9784.2.2
**Neue Vollheringe.**

---

---

**Ehevertrag und Testament** zu beziehen durch **Müller & Gräf, Karlsruhe.** Preis 1. Mk. 4450a

**Geld-Darlehen,** 5%, Ratenrückzahl. gerichtlich nachgewiesen, reell. Selbstgeb. **Diesner, Berlin 133,** Belle-Alliancestr. 67. Rückp. 5226a

Fräulein sucht noch Kundenhäuser, im Nähen, Ausbessern und Bügeln. Zu erfragen Steinstraße Nr. 7, 4. Stock. B24257

---

**Unsere 90 Pfg. Tage**

geben ein Bild unserer Leistungsfähigkeit.
**Nützen Sie die Vorteile!**
**Geschw. Knopf**